

Fürstentzell

life



Kostenlos

 **schuster**
KOCHEN & WOHNEN

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstenzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

Kleinreparaturen



**WIR SCHAFFEN
LEBENSFREUDE!**



**AZURIT Seniorenzentrum
Abundus**

Vincenz Hopper
Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell
T 08502 809-0
szabundus@azurit-gruppe.de



**AZURIT Pflegezentrum
Bad Höhenstadt**

Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstenzell
T 08506 900-0
pzbadoehenstadt@azurit-gruppe.de

**Durch-
blick!**

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstenzell
Tel 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de



ERGO

*Gerne beraten wir Sie umfassend!
Wir freuen uns auf Sie!*

www.azurit-gruppe.de



Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

**St. Josefs-
Apotheke**



Tel.: 08502 9116-0
apothke@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

**ProSano
Reformhaus**

Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung

**ProSano
Sanitätshaus**



Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de

Impressum



ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstenzell.
Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 5/2026

Heft 190

Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131

94081 Fürstenzell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstenzell-life.de
www.fuerstenzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabebetrag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:

10. November 2026

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto:

Aussichtspunkt am Bromberg in Fürstenzell (Foto: Rita Silbereisen)

Übrigens: Für Anregungen, Kritik und Leserbriefe haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Tage kürzer werden, sich die Blätter bunt färben und morgens wieder der erste Nebel über den Wiesen liegt, zeigt sich unsere Marktgemeinde Fürstenzell von einer ganz besonderen Seite. Der Herbst bringt Ruhe in den Alltag – und gleichzeitig beginnt eine Zeit voller Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinsamer Aktivitäten.

Auch in dieser Ausgabe von „Fürstenzell life“ möchten ich Ihnen wieder zeigen, was sich in unserer Marktgemeinde bewegt. Vereine, Betriebe, Einrichtungen und viele engagierte Menschen sorgen dafür, dass bei uns das ganze Jahr über etwas geboten ist. Gerade dieses Miteinander macht unsere Heimat lebendig und lebenswert.

Die kommenden Wochen laden dazu ein, noch einmal die schönen Herbsttage zu genießen, bei Veranstaltungen vorbeizuschauen oder einfach einen Spaziergang durch

unsere herbstliche Heimat zu machen. Gleichzeitig rückt mit dem November bereits langsam die ruhigere Jahreszeit näher – eine gute Gelegenheit, auch einmal innezuhalten und die kleinen Dinge im Alltag wieder bewusster wahrzunehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken dieser Ausgabe und einen schönen, farbenfrohen Herbst.



Ihr
Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger

Feier der Ehejubilare 2026

Es ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition, alle Jubelpaare des kath. Pfarrverbandes Fürstenzell zur gemeinsamen Feier Ihres Ehejubiläums einzuladen.

In diesem Jahr findet die Feier für alle Paare, die 25, 30, 35... Jahre verheiratet sind, am Sonntag, den 18. Oktober statt. Sie beginnt um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Fürstenzell, bei dem jedes Paar auch einen Einzelsegen empfangen kann. Musikalisch gestaltet wird die Eucharistiefeier vom Chor „Zeitlos“ aus Bad Höhenstadt.

Anschließend treffen sich die Ehepaare zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal. Das gemeinsame Beisammensein ist dem Austausch und der besonderen Würdigung der Jubiläen gewidmet. Kaffee und Kuchen runden das Programm ab.

Falls Sie sich für diese Feier interessieren, melden Sie sich bitte bis spätestens 10. Oktober 2026 im kath. Pfarrbüro, Marienplatz 14 zu den bekannten Öffnungszeiten an. Sie benötigen dazu ein Hochzeitsfoto mit Adresse und Datum der Eheschließung und ein ausgefülltes Anmeldeformular. Dieses liegt in den Kirchen des Pfarrverbandes aus, bzw. kann auf der Homepage der Pfarrei Fürstenzell (pfarrei-fuerstenzell.de) heruntergeladen werden.

Claudia Neustifter

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum	3
Mitteilungen der Marktgemeinde	4
Happy Birthday	8
Bajuwarisch – bairisch – bayrisch – österreichisch	10
Die Türken vor Wien, der Kaiser in Passau	14
Tipps fürs Igel-Winternest	17
Auch 2027 geht Fürstenzell wieder auf Reisen	18
Vorstandschaft neu gewählt .	19
200 Kräuterbuschen	20
Sommer-Exkursion zu den Weihenstephaner Gärten	21
Lamas verzaubern	22
Topleistung in der Ausbildung	24
50 Jahre aktiver Prüflingenieur Karl Max Hutsteiner	25
Weinfest der SPD	26
Ein Sommer voller Erlebnisse	27

Veranstaltungskalender:

Termine Oktober	28
Termine November	30
Die Junge Seite	32
Fürstnix und Zelline	33
Volksmusik: Tradition, Identität und Gemeinschaft ..	34
Stefan Gemmel begeistert	35
Schule und Jugendhilfe	36
30 Jahre Förderverein	37
Wunderschönes Sommerfest am Brummerweiher	38
Landesversammlung 2026 der Senioren-Union der CSU .	39
Zellau startet in die neue Saison	40
Jugendliche gestalten Fürstenzells Zukunft mit	43
Viele Besucher beim Sommernachtsfest	44
Spaß beim Ferienprogramm .	45
Jedes Kind zählt.	
Jede Mutter zählt	46
Erfolgreiche Saison beim TC Blau-Weiß Fürstenzell	48
Historischer Aufstieg in die 1. Bundesliga	51
Jugend der DJK Jägerwirth auf Reisen	54

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, Sie hatten erholsame Sommerwochen und konnten die warmen Tage genießen, sei es im Urlaub oder zuhause im eigenen Garten.

Unser diesjähriges Ferien-



programm war wieder ein voller Erfolg – Herzlichen Dank an alle Anbieterinnen und Anbieter, Vereine und Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Engagement unser Ferienprogramm möglich gemacht und bereichert haben. Ein großes Dankeschön auch an alle Kinder, die mit so viel Freude und Begeisterung dabei waren!

Allen Schülerinnen und Schülern, Kindergartenkindern sowie allen, die gerade ihre Ausbildung begonnen haben wünsche ich einen guten Start, viel Freude und Erfolg.

Unter diesem Augenmerk möchte ich alle Verkehrsteilnehmer wieder besonders bitten: Seien Sie auf Schulwegen und in Schul- sowie Kindergartennähe besonders aufmerksam und bremsbereit und passen Sie die Geschwindigkeit nicht nur den Tempolimits, sondern auch der Witterung und Sicht in Blick auf den Herbst an.

Der Herbst lädt uns dazu ein, wieder etwas bewusster vor die Haustür zu treten und unsere Gemeinde mit offenen Augen zu entdecken: Die ersten bunten Blätter und die ruhiger werdende Natur machen diese

Jahreszeit zu einer besonderen Zeit für Spaziergänge und kleine Auszeiten. Oft muss man gar nicht weit fahren, um schöne Wege, Plätze und Landschaften zu genießen. Vielleicht bietet sich in den kommenden Wochen die Gelegenheit, den einen oder anderen bekannten Weg einmal wieder zu gehen oder auch eine neue Ecke unserer Gemeinde zu entdecken.

Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei, die herbstliche Stimmung in unserer Gemeinde zu genießen und die letzten sonnigen Tage des Jahres draußen zu verbringen.

Und wenn es das Wetter doch mal nicht zulassen sollte, möchte ich Sie gerne dazu einladen unsere neu gestaltete Homepage www.fuerstentzell.de zu entdecken! Ganz neu für Sie dort ist unser „Mängelmelder“ unter der Rubrik „Bauhof“. Hier können Sie uns ganz unkompliziert Mängel, Schäden und sonstige Anliegen melden.

Schauen Sie sich auf unserer Website um und geben Sie uns gerne Feedback dazu!

MÄNGELMELDUNG

Datum *

Schadensort *

Bilderupload

Keine ausgewählt

Weitere Datei hinzufügen

Schadensart *

- | | |
|--|---|
| ☐ Fahrbahndecke schadhaft | ☐ Spielplatz verunreinigt |
| ☐ Fahrbahnabsenkung | ☐ Gehweg beschädigt |
| ☐ Straßenlampe flackert | ☐ Blumentröge beschädigt |
| ☐ Pflanzen beschädigt | ☐ Straßenlampe ausgefallen |
| ☐ Spielplatz beschädigt | ☐ Bank beschädigt |
| ☐ Pflastersteine locker | ☐ Friedhofscontainer voll |
| ☐ Kanaldeckel und Einlaufschächte | ☐ Schutt- und Abfallablagerungen |
| ☐ Straßenlampe beschädigt | ☐ Sonstiges |
| ☐ Friedhofsanlagen verunreinigt | |

Vorname *

Name *

Straße und Ort *

E-Mail *

Weitere Informationen



Herzliche Grüße
Ihre Bürgermeisterin
Rita Silbereisen



Ab sofort: zertifizierte Baumkontrolleure im Bauhofteam

Für die regelmäßige Kontrolle und Pflege unseres Baumbestandes verfügt der Markt Fürstenzell um Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen (2. v. li.), Geschäftsleitung Karin Kellhammer (Mi.) und Bauhofleiter Mario Weiß (li.) nun über zwei eigene zertifizierte Baumkontrolleure: Fabian Zieringer (2. v. re.) und Johann Petz (re.). Beide wurden durch die FLL – Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. ausgebildet und zertifiziert.

Sie erfassen und kontrollieren die Bäume, führen das Baumkataster und sorgen dafür, dass notwendige Pflege- und



Kontrollmaßnahmen regelmäßig durchgeführt werden. So können wir die Sicherheit und den langfristigen Erhalt unseres Baumbestandes gewährleisten.



(Fotos: Markt Fürstenzell)

Willkommen im Rathaus

Nachdem Heidrun Wimmer in den wohlverdienten Ruhestand versetzt wurde, verstärkt Leonie Hausruckinger ab sofort das Vorzimmer. Andrea Stadler ergänzt die Kasse um Daniela Ponigl und Franziska Schenk. Das rechtliche Bauamt Team um Leiter Roman Hofbauer bekommt Unterstützung durch Benedikt Uhl.

Bild oben rechts: von links: Geschäftsleitung Karin Kellhammer, Leonie Hausruckinger, Kerstin Karl, Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen

Bild unten rechts: von links: Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen, Franziska Schenk, Andrea Stadler, Daniela Ponigl

Bild unten links: von links: Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen, Benedikt Uhl, Roman Hofbauer (Fotos: Markt Fürstenzell)



Besuchen Sie unsere Wochenmärkte:

DIENSTAG - Engertsham ab 8.00 Uhr
MITTWOCH - Fürstenzell 7.00 - 12.30 Uhr



Spendenübergabe Seniorentaxi

Die Pfarrcaritas unterstützt das Fürstenzeller Seniorentaxi. Erneut mit einer Spende in Höhe von 300 Euro. Diakon Dr. Anton Cuffari (3. v. li.) überreichte den Betrag an unsere Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen (2. v. li.) und würdigte das ehrenamtliche Engagement.

Außerdem dürfen wir uns über eine weitere Spende vom Katholischen Pfarramt in Höhe von 300 Euro freuen. Der Betrag wird zur Unterstützung der anfallenden Tankkosten verwendet. Ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle Unterstützung! Der Fahrdienst ermöglicht älteren Bürgerinnen und Bürgern mehr Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe. Neue ehrenamtliche Fahrer sind jederzeit willkommen.

Das Seniorentaxi fährt immer **dienstags und freitags ab 8.30 Uhr**. Anmeldungen sind bis spätestens 11.30 Uhr am Vortag unter **08502/802-20** bei Nadine Obermeier im Rathaus möglich. Alle Senioren sind herzlich eingeladen diesen großartigen Service in Anspruch zu nehmen. Unsere Fahrer unterstützen Sie gerne!



Fahrer: von rechts: Peter Birner, Max Pretzer, Hans-Michael Eschenbacher, Franz Binder, Josef Wimmer. Nicht auf dem Bild: Roland Simmchen, Gerhard Kramer. (Foto: Markt Fürstenzell)

Ortsumfahrung soll vorankommen

Fürstenzell will die Planung der Ortsumfahrung zügig vorantreiben. Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen informierte dazu zusammen mit dem Leiter des rechtlichen Bauamts Roman Hofbauer (li.) die Landtagsabgeordneten Christian Lindinger (2. v. li.) und Martin Behringer (re.) über den aktuellen Stand. Die Umfahrung soll den stark belasteten Ortskern entlasten und insbesondere die Verkehrssicherheit rund um das Schulzentrum verbessern.

Um laut MdL Martin Behringer die Rechtssicherheit zu haben, soll als nächster Schritt ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Vorgesehen sind unter anderem ein Brückenbauwerk über den Zeller Bach und zwei Kreisverkehre. Anwohner und Grundstückseigentümer sollen frühzeitig eingebunden werden. Ebenfalls sind Gesprächstermine mit den übergeordneten Behörden vereinbart.



(Foto: Büro MdL Lindinger/Behringer)



Aktuelle Newsmeldungen, den
Veranstaltungskalender sowie
viele weitere Informationen
finden Sie auf unserer Homepage!

Antrittsbesuch MdB Hans Koller

Unsere Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen freute sich über den Besuch des Bundestagsabgeordneten Hans Koller anlässlich ihres Amtsantrittes. Gemeinsam waren sie sich einig, dass ein enger Austausch wichtig für die zukünftige Gestaltung der Gemeinden ist.

(Foto: Büro MdB Koller)



Freibad Closing

Das erstmals zum Saisonende veranstaltete **Freibad Closing** war trotz Regenwetters eine gelungene Veranstaltung und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Fürstenzeller Bad. Besonders großes Interesse fanden die Nutzerbefragungen zur geplanten Freibadsanierung und die Vorstellung der ersten Planentwürfe, während ein kleines Rahmenprogramm zum Verweilen und Austauschen einlud. Mit dem Schließen der Tore durch unsere Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen (re.), Avdullah Bahtiri (Mi.) sowie Kioskbetreiber Alex Lupu (li.) ging eine gelungene Freibadsaison zu Ende. Wir bedanken uns bei allen unseren Badegästen für ihren Besuch, ihre Treue und die vielen schönen Momente in dieser Saison!



Unsere Nutzerbefragung
gibt's auch digital. Scannen
Sie dafür den QR-Code und
füllen Sie unseren Online-
Feedbackbogen aus.



(Foto: Bernhard Brunner)

Dienstjubiläum Bauhofleiter Mario Weiß

Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen (re.), Geschäftsführerin Karin Kellhammer (vorne li.) sowie die gesamte Belegschaft gratulieren Mario Weiß (2. v. re.) zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Das Rathaus dankt ihm für seinen Einsatz und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



(Foto: Markt Fürstenzell)

Bildspende

Im Rahmen einer Spendengala von St. Maria in Fürstenzell und dessen Träger Seraphisches Liebeswerk Bayern wurden verschiedene Bilder zugunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher versteigert. Ehrenbürgerin Uschi Berchtold (li.) ersteigerte dabei ein besonderes Werk und schenkte es anschließend dem Rathaussteam um Erste Bürgermeisterin Rita Silbereisen (re.). Seitdem hat es seinen besonderen Platz im Sitzungszimmer gefunden.

Das Kunstwerk steht sinnbildlich für Balance und Ausgewogenheit bei Entscheidungen und dafür, sich immer wieder dem Licht und der Sonne zuzuwenden. Mit der Schenkung bleibt diese positive Botschaft nun dauerhaft in der Gemeinde präsent.



(Foto: Markt Fürstenzell)

Übergabe Förderbescheid ALE

Für das geplante Dorfgemeinschaftshaus in Bad Höhenstadt erhält die Marktgemeinde Fürstenzell vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern 2,5 Millionen Euro. Zusätzlich wurden 1,5 Millionen Euro für das Dorfgemeinschaftshaus, im ehemaligen Gasthaus Zöls, im Rahmen der Dorferneuerung Engertsham zugesichert.

In einem ersten Schritt wurde im Beisein der Verantwortlichen im Rathaus und der Mitglieder des Marktrats aus Bad Höhenstadt der Förderbescheid für die Zuwendung des Projekts in Bad Höhenstadt übergeben. ALE-Leiter Hans-Peter Schmucker (5. v. re.) betonte bei seinem persönlichen Besuch im Rathaus die Bedeutung der Projekte für das soziale und kulturelle Dorfleben und hob hervor, dass die fertigen Planungen sowie der Erhalt historischer Bausubstanz ausschlaggebend für die Förderung gewesen seien.



(Foto: Brunner Bernhard)



**BÜRGER
VERSAMMLUNGEN
2026**

Termine für Bürgerversammlungen

Ich lade Sie herzlich zu den Bürgerversammlungen in den jeweiligen Ortsteilen ein. Sie haben wieder die Möglichkeit sich über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren, Fragen zu stellen und Ihre Anliegen direkt mit mir zu besprechen. Wer mich bisher noch nicht kennt, hat dort natürlich auch die schöne Gelegenheit, mich persönlich kennenzulernen. Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und interessante Gespräche. Gemeinsam wollen wir über aktuelle Themen, Projekte und Herausforderungen in unserer schönen Marktgemeinde sprechen. Ihre Meinung und Ihr Engagement sind besonders wichtig, denn nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch.

Montag, 16.11. Gasthof „Alte Schule“ Altenmarkt/ Jägerwirth/ Rehschalln/ Sandbach/ Voglarn

Dienstag, 17.11. Gasthaus Kellerwirt Engertsham

Montag, 23.11. Clubheim FC Fürstenzell Fürstenzell

Dienstag, 24.11. Gasthaus Stopfinger Bad Höhenstadt



Neu im Amt: Unsere Beauftragten

Gerne möchten wir Ihnen an dieser Stelle die neu gewählten Beauftragten in unserer Gemeinde vorstellen. Eine ausführliche Vorstellung der jeweiligen Beauftragten und ihrer Aufgaben folgt in einer der nächsten Ausgaben. Wir freuen uns über das Engagement und wünschen allen viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Magdalena Kopfinger: **Jugend**

Maria Fürst: **Senioren**

Josef Fürst: **Behinderte**

Angela Feldl, Dr. Leonhard Stark:

Projekt „Gesunde Gemeinde“

Barbara Wimmer, Michael Gruber: **Kultur**

Susanna Kungel, Josef Hauser: **Umweltausschuss**

Kontakt aufnehmen zu den entsprechenden Beauftragten können Sie per E-Mail an info@fuerstenzell.de sowie telefonisch unter 08502/802-0

250 Jahre Freiheit – die USA zwischen Weltmacht und innerer Zerrissenheit

Happy Birthday

zum 250. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung

1683, vor 343 Jahren, kamen die ersten Deutschen in der heutigen USA an,

1776, vor 250 Jahren, folgte die Unabhängigkeitserklärung

1983, vor 43 Jahren, fand der erste German-American Day statt.

Anders formuliert: Am 6.10. 1683 überquerten 13 Familien, die ersten deutschen Auswanderer, den Atlantik; erst 93 Jahre später entstanden die USA. Bei so vielen Zahlen ist genaues Hinschauen nötig. Ein Glückwunsch ist auf jeden Fall angebracht:

Am 4. Juli 1776 erklärten die britischen Kolonien die Unabhängigkeit von Großbritannien. Diese „Declaration of Independence“ gehört zu den wichtigsten politischen Texten der Neuzeit. Die maßgeblich von Thomas Jefferson verfasste Erklärung stützte sich auf die Ideen der Aufklärung, insbesondere auf die Philosophie John Lockes. Die Prinzipien von Freiheit und Volkssouveränität bildeten die Grundlage des jungen Landes und beeinflussten demokratische Bewegungen weltweit. Auch die französische Erklärung der Menschen und Bürgerrechte von 1789 übernahm viele ihrer Gedanken. Selbst die föderale deutsche Reichsverfassung war Vorbild für die Gründerväter der amerikanischen Verfassung, die sich in stärkerem Maß als bisher

gedacht an ihr orientierten, wie neuere Forschungen ergeben haben. Wir wissen aber auch, dass die Amerikanische Verfassung unser Grundgesetz beeinflusst hat.

Wie viel davon heute, 250 Jahre später, noch übrig ist, erscheint fraglich. Sowohl in den USA als auch in Deutschland müssen Fragen nach Gleichberechtigung, Minderheitenschutz und gesellschaftlicher Zusammenhalt immer wieder neu beantwortet werden.

Kaum ein anderes Land hat die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert so nachhaltig geprägt wie die Vereinigten Staaten. Ihr Eingreifen in beiden Weltkriegen rettete den Kontinent vor der Herrschaft autoritärer Mächte.

Die USA und Europa sind eng miteinander verflochten. Trotz gemeinsamer zivilisatorischer Wurzeln entwickelten sich unterschiedliche demokratische Standards.

Aber nun der Reihe nach: mit dem Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg im Jahre 1917, begünstigt durch die deutsche Kriegserklärung und

die absurde Zimmermann-Depesche, wurden die USA endgültig zu einer prägenden Macht in Europa und markierten den Beginn des amerikanischen Aufstiegs zur globalen Macht. Nach dem Krieg zogen sich die USA zunächst aus der europäischen Politik zurück. Diese Rückkehr zum Isolatismus gilt vielen Historikern als ein Faktor, der die politische und wirtschaftliche Instabilität Deutschlands begünstigte. Ob ein dauerhaftes amerikanisches Engagement den Aufstieg Adolf Hitlers verhindert hätte, bleibt zwar Spekulation, doch hätte eine stärkere internationale Einbindung Deutschlands und Europas die Voraussetzung für die nationalsozialistische Machtübernahme möglicherweise erschwert.

1939

Als in Europa der Zweite Weltkrieg ausbrach, blieben die USA, wie auch im Ersten Weltkrieg, zunächst neutral – bis Japan im Dezember 1941 Pearl Harbor angriff und Deutschland den Vereinigten Staaten am 11. Dezember 1941 den Krieg erklärte. Dieser Kriegseintritt der USA besiegelte letztlich das Schicksal des „Dritten Reiches“. Die USA wurden in kürzester



oben links: Briefmarke USA 1954

oben rechts: Briefmarke West-Berlin 1950 (European Recovery Program; Marshall-Plan)



unten: Briefmarke Bundesrepublik Deutschland 1983: Einwanderung in die USA 1683

Zeit zur zentralen militärischen Führungsmacht der Alliierten.

Die industrielle und militärische Überlegenheit der USA war überwältigend. Ohne amerikanische Truppen in Nordafrika, Italien und der Normandie sowie ohne die gewaltigen Rüstungslieferungen an die Sowjetunion im Rahmen des Lend-Lease-Programms wäre die Niederlage der nationalsozialistischen Diktatur kaum vorstellbar gewesen.

Lend-Lease-Act, ein am 18.02.1941 vom amerikanischen Kongress verabschiedetes und am 11.03.1941 in Kraft getretenes Gesetz, mit dem der US-Präsident die Vollmacht erhielt, denjenigen Staaten kriegswichtige Güter zur Verfügung zu stellen, die gegen die Achsenmächte kämpften. Einer der Hauptempfänger war die Sowjetunion. So belief sich die US-Unterstützung für die UdSSR: ca. 400.000 LKWs, über 14.000 Flugzeuge, ca. 300 U-Boot Jäger und Torpedoboote rund 13.000 Panzer, riesige Mengen an Lebensmitteln, Treibstoff, Industriausrüstung und vieles mehr. Der Wert der



Bestattungshilfe
Passau

Vertrauenssache Bestattung.

Mehr Empathie, weniger Belastung – wir begleiten
Ihre Liebsten einfühlsam auf ihrem letzten Weg.

Geprüfter Bestatter

Stefan Hans Gass • Beratungsraum Fürstentum, Marktplatz 6
Fon 08502/918 93 44 • www.bestattungshilfe-passau.de

Lieferungen belief sich auf ca. 11 Milliarden Dollar – heutiger Wert ca. €220 Milliarden Quelle: Federal Reserve Bank of Minneapolis)

1945

Nach 1945 wurden die USA zum Architekten des westlichen Europas. Sie unterstützten den Wiederaufbau, öffneten ihre Märkte und garantierten mit der NATO und ihrem atomaren Schuttschirm über Jahrzehnte Frieden und Freiheit. Darüber hinaus halfen sie Deutschland zunächst wirtschaftlich bei der Bewältigung der Reparationslasten.

Hier kommen wir zum Kern der Sache. Die Staatsverschuldung Deutschlands betrug 379 Milliarden Reichsmark im Jahr 1944, etwa das Vierfache des Bruttoinlandsprodukts von 1938. Die Währungsreform unter den Auspizien der US – Armee löschte diese Schulden mit einem Schlag aus. Auf null

... Von 1947 bis 1952 erließ der Marshallplan Westdeutschland die komplette Auslandsverschuldung ... das ergibt einen Schuldenerlass in Höhe von 465 Milliarden Reichsmark/DM, alle damit aufgehobenen Zinszahlungen nicht mitgerechnet ... (Professor Albert Ritschl, The Economist, 25. Juni 2012.)

Gleichzeitig wuchs die politische und militärische Abhängigkeit Deutschlands von den Vereinigten Staaten.

Man kann festhalten: Die deutsch-amerikanischen Beziehungen waren in diesem Jahrhundert von düsteren Perioden überschattet. Zweimal gegeneinander Krieg geführt, die auf deutscher Seite durch Hybris und Aggression gekennzeichnet war. Diese Epoche wurde gemeinsam überwunden. Ich glaube nicht, dass jemals in der Geschichte ein siegreiches Land versucht hat, dem besiegten Land in der Weise zu helfen und zu seiner Erholung beizutragen.

2026

Heute befindet sich das transatlantische Verhältnis im Wandel. Unter dem Leitmotiv „America first“ und mit einem zunehmenden strategischen Fokus auf den pazifischen Raum hinterfragen die USA den Umfang ihrer militärischen Verpflichtungen in Europa.

Mit Blick auf die innenpolitischen Konflikte und den Aufstieg der MAGA-Bewegung unter Präsident Trump scheint das Land zerrissener denn je. Für Deutschland und die Europäische Union ergibt sich daraus die Notwendigkeit, sicherheits- und verteidigungspolitisch eigenständiger zu werden.

Europa darf seine sicherheitspolitischen und wirtschaftlichen Belange nicht länger von den politischen Mehrheiten in Washington abhängig machen. Mehr Eigenständigkeit bedeutet nicht Abkehr von den

Vereinigten Staaten, sondern die Voraussetzung für eine Partnerschaft auf Augenhöhe.

Der seit 1983 am 06. Oktober stattfindende German-American Day erinnert an die enge Verbindung zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten. Wie oben ausgeführt, haben die Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern in den letzten Jahrzehnten bewiesen, dass sie Krisen überdauern. In einer Zeit, in der die transatlantischen Beziehungen auf die Probe gestellt werden, bleiben Dialog, gegenseitiger Respekt und die gemeinsamen Werte von Freiheit und Demokratie und Rechtsstaatlichkeit unverzichtbar.

„Gerade jetzt braucht die deutsch-amerikanische Freundschaft mehr Haltung als Harmonie“ das gilt nicht nur für Deutschland sondern auch für Europa

Walter Berchtold,
Transatlantiker

Erste Hilfe Kurs

Freitag, 9. Oktober 2026 | 16:00 Uhr

Freitag, 27. November 2026 | 16:00 Uhr

Erste Hilfe leisten sollte jeder können. In diesem Kurs vermitteln wir praxisnahe wie im Notfall zu handeln ist.

Dauer: 180 min

Gebühr: 40,00 €

Teilnehmer: 4-12

Treffpunkt: ehem. Grundschule, Marienplatz 1



Erste Hilfe Kurs am Kind

Freitag, 30. Oktober 2026 | 16:00 Uhr

Erste Hilfe leisten sollte jeder können. – aber wie handle ich, wenn ein Kind betroffen ist? In diesem Kurs vermitteln wir praxisnahe wie im Notfall zu handeln ist.

Dauer: 180 min

Gebühr: 40,00 €

Teilnehmer: 4-12

Treffpunkt: ehem. Grundschule, Marienplatz 1



„Offene Werkstatt“ für Kinder

Freitag, 16. Oktober 2026 | 15:00 Uhr

Freitag, 20. November 2026 | 15:00 Uhr

Donnerstag, 26. November 2026 | 15:00 Uhr

Du möchtest Erfahrungen im Umgang mit Werkzeug und Materialien sammeln. Gern unterstütze ich Dich beim Umsetzen Deiner Ideen.

Dauer: 120 Minuten

Gebühr: 25,00 €

Anmeldung bei Frau Reuter Email: juliana.reuter@hotmail.de

Teilnehmer: 6 - 10 Kinder

Ort: Werkraum der ehemaligen Grundschule



Fürstenceller Perlen - Führung

Dienstag, 24. November 2026 | 18:00 Uhr

Auf einem kleinen Rundgang geht es vom Marienplatz über das Saletti* und die Portenkirche* zum barocken Klosterzaun. Erfahren Sie Wissenswertes rund um das klösterliche „Herz“ von Fürstencell.

Dauer: max. 45 min – kombinierbar mit „Schätze des Klosters“

Gebühr: frei

Treffpunkt: Fürstencell, Zentraler Omnibushalt



Technische Kuriositäten im ehemaligen Kloster

Samstag, 24. Oktober 2026 | 15:00 Uhr

Hinter den Mauern des ehemaligen Klosters Fürstencell verbirgt sich so manches technische Detail! Diese Führung bietet einen Blick hinter die Kulissen.

Dauer: 60 min

Gebühr: 6,00 €

Teilnehmer: 10-25 - nicht barrierefrei!



Schätze des Klosters - Führung

Dienstag, 24. November 2026 | 19:00 Uhr

Besuchen Sie die Prunkräume im ehemaligen Kloster Fürstencell. Auf einer Führung erleben Sie die herrliche Anlage der Zisterzienser von innen in ihrer ganzen Pracht.

Dauer: 60 min

Gebühr: 6,00 € Anmeldung unbedingt notwendig



Vortrag „KI im Alltag

Freitag, 2. Dezember 2026 | 19:00 Uhr

Wie verändert Künstliche Intelligenz unseren Alltag – und welche Chancen und Herausforderungen bringt sie mit sich? In diesem Vortrag erfahren Sie anhand anschaulicher Beispiele, wo uns KI bereits heute begegnet und wie wir sie sinnvoll nutzen können.

Referent: Prof. Dr. Daniel Schnitzlein

Dauer: 75 Minuten

Ort: Portenkirche

Unkostenbeitrag erbeten



Das Forum Cella Principum informiert:

Bajuwarisch – bairisch – bayrisch – österreichisch

In der Sprachwissenschaft und Volkskunde wird die Schreibform bairisch verwendet, wenn es um den ostoberdeutschen Raum geht, also um Altbayern und Österreich. Der Begriff bayerisch bezieht sich auf den Freistaat Bayern als politisch administratives Gebilde. In Bayern gibt es neben den bairischen die ostfränkischen und schwäbisch-alemannischen Mundarten. Bayerische Dialekte schließen alle drei ein. Österreichisch ist eine Gruppe von Mundarten innerhalb des Bairischen, z.B. Wienerisch, Kärntnerisch, Steirisch oder Tirolerisch.

Der bairische Dialektraum umfasst ein Gebiet von gut 125.000 km² in Bayern (Altbayern: Niederbayern, Oberbayern und die Oberpfalz), in Österreich alle Bundesländer (ohne Vorarlberg) und Südtirol. Er wird in Süd-, Mittel- und Nordbairisch gegliedert. Der größere Teil des bairischen Sprachgebietes liegt übrigens gar nicht in Bayern, sondern in Österreich. Von der Verbreitung und von der Sprecherzahl her ist das Bairische eindeutig die am

weitesten verbreitete deutsche Mundart. Zum Mittelbairischen Dialektraum gehört der Großteil von Ober- und Niederbayern sowie Ober- und Niederösterreich, Salzburg und die Steiermark sind ein Mischgebiet zwischen Mittel- und Südbairisch. Das Nordbairische wird im Wesentlichen in der Oberpfalz gesprochen. Das Kerngebiet des althergebrachten (konservativen) Südbairischen liegt außerhalb Bayerns – in Tirol und in Kärnten.

In „Das Bauernhaus im Deutschen Reich von 1906“ wird hervorgehoben, dass der bairische Stamm im Gegensatz zu den anderen deutschen Stämmen einen großen Teil seiner Angehörigen außerhalb des Deutschen Reiches habe. Gemeint sind die bairischsprachigen Gebiete Österreichs. Dies wird in der modernen Dialektologie im Kern bestätigt. Gesichert ist, dass der bairische Sprachraum älter ist als seine heutigen politischen Grenzen, und seine Einheit lässt sich deshalb wesentlich nur über Sprache und Siedlungsgeschichte verstehen.



Die Sprache und Eigenart als verbindendes Merkmal

Seine Geschichte reicht weit zurück: Manche nennen die Baiern die Findelkinder der Völkerwanderung. Als Stamm sind die Baiern nie gewandert. Allerdings dient die Einwanderungsgeschichte einer Identitätsstiftenden „Leitkultur“. Fakt ist: die Baiern entstanden auf dem Boden zweier römischen Provinzen, nämlich Raetia und

Noricum. In ihnen vermischten sich verschiedenste Ethnien und Kulturen: römische Siedler, romanisierte Kelten, Illyrer, Rätoromanen und einige germanische Stammesgruppen (wie Thüringer, Alemannen, Rugier, Eruler und Goten) sowie die Alpendslawen, auch versprengte Awaren und Ungarn mögen noch dazugekommen sein. Die Frage, wie die Baiern genau entstanden sind, bleibt ein ewiger Streitfall. Eines aber ist sicher,

sie sind Produkt eines Zusammenflusses von Völkern. Germanische Bestandteile bilden wahrscheinlich die Mehrheit, aber beileibe nicht die alleinige Wurzel. Eine Statistik dieses Mischverhältnisses wird sich freilich nie erstellen lassen: sie genügt, Eigenart, Sprache und Eigenwillen bayerischen Volkstums wenn nicht zu begründen, so doch zu erklären. Die Forschung ist sich einig: Es kann kein Volk, das sich „Baiern“ nannte, in Baiern eingewandert sein

Die Bayern entstanden im Donaauraum

Man kann also die Aussage vertreten: Die Stammeswerdung der Baiern vollzog sich nicht durch Einwanderung, sondern in einem größeren spätantiken Voralpenraum, dabei kommt dem Gebiet südlich der Donau zwischen Lech, Inn und Enns, also dem norisch-rätischen Raum, eine wesentliche Bedeutung für die später als

bairisch bezeichnete Gemeinschaft zu. Um 520 werden die Bajuwaren in der „Fränkischen Völkertafel“ erstmals genannt.

An Lech, Inn und Donau lagen die fruchtbaren Gebiete. Aus diesem Kernraum zwischen Regensburg, Linz, Salzburg und Passau (alle ehemals römische Kastelle: Castra Regina, Lentia, Juvavum, Castra Batava/Boiodurum) wurden die Ressourcen für den Landesaufbau gewonnen, so Dr. Richard Loibl, Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte, Regensburg.

Das bairische Stammesherzogtum umfasste ursprünglich ungefähr Altbayern, Ober- und Niederösterreich sowie Salzburg und Tirol. Die Steiermark und Kärnten kamen erst später hinzu. Die Bajuwaren (alias Baiern) hatten im Gegensatz zu vielen anderen „großen“ Völkern keine Stammesüberlieferung, fanden keinen Autor, der ihre Stammesgeschichte niedergeschrieben hätte. Dem ersten Bajuwaren wurde keine

Geburtsurkunde ausgestellt. Ein Pilger des Jahres 560 hatte es in seinem gereimten Reisebericht bei Andeutungen belassen, er beschrieb nur den Reiseweg und meinte, der Weg führe durch Baiern, wenn einen die Bewohner des Landes passieren lassen. Eigene Geschichtsschreiber engagierten sich erst spät: Andreas von Regensburg, Ebran von Wildenberg und Johann Turmair, Aventinus genannt, schrieben ihre Bücher zur bairischen Geschichte erst im 15., 16. und 17. Jahrhundert, deren Authentizität ist allerdings nur selten im Detail belegt.

Der bairische Raum bei Aventinus

Deutlich formuliert Aventinus in seinen lateinischen Annales Boiorum den bairischen Raum, er fasst ihn weit. Für die Bewohner von Noricum – darunter Österreicher, Steirer, Kärntner und Tiroler – schreibt er, sie seien „Boiari“ und führten ihre

Herkunft auf die aus Böhmen in unser Gebiet eingewanderten Boier zurück. Heute wird in der Forschung Noricum und Rätien als gemeinsamer Transformationsraum angenommen. Nun, die Frage nach dem Ursprung der Baiern war schon immer eine gesellschaftspolitische. Hatten sich zu Zeiten des bayrisch-französischen Einvernehmens im 17. und 18. Jahrhundert mit einer Abstammung der Bajuwaren von den Kelten oder gar von den Armeniern Historiker (z. B. Heinrich von Falckenstein) durchaus einverstanden erklärt, mussten unsere Vorfahren aufgrund der Befreiungskriege gegen Napoleon nun und besonders in den Zeiten der nationalsozialistischen Rassenideologie stramme Germanen sein. In Österreich konnte man ähnliche Deutungen verzeichnen.

Wolfgang Johannes Bekh, bayerischer Schriftsteller (1925 – 2010), bezeichnet das alte Stammesherzogtum als Bayern

MEISTERKONZERTE
IN DER PORTENKIRCHE

AÏGHETTA QUARTETT

Gitarrenmusik aus Spanien und Frankreich

03. OKTOBER 2026
19.30 Uhr | Fürstentum | Portenkirche

Karten bei **reservix**, im Kaufhaus ZÖLS und an der Abendkasse
Veranstalter: Forum Cella Principum e.V.

MEISTERKONZERTE
IN DER PORTENKIRCHE

Klavier-Matinée
MIT PROF. ROBERT LEHRBAUMER (WIEN)

18. OKTOBER 2026
11.30 Uhr | Fürstentum | Portenkirche

Karten bei **reservix**, im Kaufhaus ZÖLS und an der Abendkasse
Veranstalter: Forum Cella Principum e.V.

und das nachmalige Österreich als „Volksbairern“ oder als Tassilonisches Land nicht zu Unrecht.

Oberösterreich zum Beispiel hat so viel bairische Ausdrucksformen in Brauchtum, Sprache und Musik bewahrt, dass Leute wie der große Münchner Historiker Benno Hubensteiner (1924 -1985) nicht müde wurden, Oberösterreich als die Bavaria bavaricissima zu bezeichnen, das bairischste Baiern (Passauer Jahrbuch LIII/2011).

Heute reden wir von drent und herent; der oberösterreichische Heimatdichter Franz Stelzhamer (1802 – 1874) hat das so beschrieben:

*Mir rödn dösell Sprach,
Ih wia sö, sö wia ih
Und, natürl, vastehn üns,
Ih sö und sö mih*

Den 2025 im Haus der Bayerischen Geschichte mit der Baierischen Sprachwurzel ausgezeichneten niederösterreichische Kabarettisten und Schau-

spieler Josef Hader bezeichnete der Laudator Sepp Obermeier als einen, der Dialekt und Intellekt überzeugend miteinander verbindet.

2026 wurde der Oberammergauer Europaabgeordneten Christine Singer die Sprachwurzel für ihre Verdienste als Dialekt sprecherin verliehen. Singer meint: „Wenn die KI Bairisch lernt, braucht’s wahrscheinlich ein eigenes Rechenzentrum“. Man könnte auch sagen: Endlich eine Sprache, die selbst die KI an ihre Grenzen bringt.

Wie gesagt: In Altbayern in Österreich und Südtirol sind noch viele Traditionen wirksam und es ist offenkundig, Identität entsteht im Wesentlichen von stammesmäßigen Voraussetzungen her.

Zwei politische Nationen eines gemeinsamen Kulturraumes

Der österreichische Mediävist Herwig Wolfram erzählte: „Ein

Herr aus der Umgebung von Marianne Strauß erklärte, Österreich sei derjenige Teil Bayerns, der seine Unabhängigkeit bewahrt habe. Darüber kann man geteilter Meinung sein.

Zusammenfassend kann man sagen, bajuwarische Bayern und Österreicher haben eine eigene Geschichte, einen eigenen Staat und gleichzeitig eine bajuwarische Kultur. Österreich hat seine bairische Identität nicht verloren, es hat sie entpolitisiert.

Dazu Prof. Dr. Bosl (1908 – 1993): „Und ich bedaure sehr, dass die Historiker noch immer nicht erfasst haben, dass im Grund nicht der Staat, sondern der Mensch, das anthropologische Element, ein Hauptthema der Geschichte sein muss.“

Mia san mia – San mia mia? Fragt die SZ in ihrer Ausgabe Nr. 183-2013

Im Materialarchiv des Bayerischen Wörterbuchs findet sich ein Hinweis auf das k. u. k. Hoch und Deutschmeister Regiment Nr. 4 in Wien, dessen Infanteristen sich im Stil heutiger Fußballer durchaus etwas einbildeten. In der Zeitschrift Wiener Studien von 1891 wird

der Gesang der Deutschmeister zitiert: „Mir san mir – Numero Vier – alleweil stier“ (d. h. ohne Geld). Dem kann ich als Mitglied der Hoch- und Deutschmeister zustimmen.

Meine persönliche Bewertung

Ich lebe als Österreicher seit Jahrzehnten im Passauer Land und empfinde mich weder als Migrant noch als Fremder, sondern als Zuagroaster, der im bajuwarischen Stammesgebiet geblieben ist. Unsere bajuwarische Gemeinsamkeit verbindet und ich empfinde sie als etwas Besonderes – als ein eigenständiges Element, das uns von anderen deutschen Stämmen deutlich unterscheidet. Die Bajuwaren haben historisch immer ihre eigene Entwicklung genommen, sie gehörten nie zur Germania im eigentlichen Sinn. Diese Eigenständigkeit hat sich bis heute in einer besonderen Lebensart erhalten; in unserer Sprache, unseren Bräuchen, unserer Tracht, unserem Liedgut und unserer Landschaft.

Walter Berchtold

(<https://www.bairische-sprache.at/Index/Bairischer%20Sprachraum.htm>)



FÜNF TIPPS ... wie Sie nicht krank werden!

Mit einem starken Immunsystem sind Sie gegen die meisten Keime gewappnet. Doch Stress und falsche Ernährung schwächen Ihre Abwehrkräfte. Mit diesen fünf Tipps schützen Sie sich optimal vor Infekten.

- 1. Trinken Sie reichlich** – am besten Wasser oder ungesüßte Kräuter- und Früchtetees.
- 2. Essen Sie 5 Portionen Obst und Gemüse pro Tag.**
- 3. Schlafen Sie ausreichend und gönnen Sie sich Ruhepausen.**
- 4. Bewegen Sie sich regelmäßig** – am besten an der frischen Luft.
- 5. Waschen Sie regelmäßig und gründlich Ihre Hände** – besonders nach dem Kontakt mit Kranken.

Und wenn es Sie doch erwischt – nehmen Sie sich Zeit, um wieder gesund zu werden. **Gute Besserung!**



HELFEN SIE UNSEREN WILDEN BRÜDERN UND SCHWESTERN!

Wildkatzen brauchen deutschlandweit vernetzte Wälder. Finden Sie heraus, wie Sie helfen können:

www.bund.net/katzen

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

AUGENOPTIK WESTERMEIER WIR FEIERN 25 JAHRE!



Josef und Brigitte Westermeier, Theresa Kurz, Simone Kalhammer, Sophie Penninger, Karin Mautner, Simona Schneider

25 Jahre! – wie schnell doch die Zeit vergeht!

Gestartet im Jahre 2001 als sogenannter „Ein-Mann-Betrieb“ beschäftigen wir heute im Jahr 2026 mittlerweile fünf qualifizierte Augenoptikerinnen. „Wenn man all' die Jahre sich so entwickeln durfte, hat man doch ein bisschen was richtig und gut gemacht!“ (Zitat Josef Westermeier). Ein ganz herzliches Dankeschön gilt daher unseren lieben Kundinnen und Kunden für die Treue und das entgegen-

gebrachte Vertrauen!

Genauso herzlich bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die unser Team zu so etwas „Besonderem“ bis heute machen!

Ein großes Dankeschön möchten wir auch an alle Firmen, Hersteller und Lieferanten aussprechen für die gute Zusammenarbeit, ebenso allen Vereinen und Freunden, die uns bis heute

begleiten! Hervorzuheben ist hier insbesondere die lange und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der hiesigen Brillenfirma vonBogen, die uns von Anfang an großartig unterstützen. Und für die Kunden, die sich bei uns im Geschäft erst noch umsehen wollen, gibt es im Monat Oktober ein besonderes Highlight. In dieser Zeit können Sie aus dem gesamten Sortiment vonBogen-Brillen ihre Aus-

wahl treffen! farbig – frech einzigartig!



Augenoptik Westermeier
Griesbacher Strasse 3
94081 Fürstenzell
Montag bis Freitag
8:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Samstag
8:30 - 12:30 Uhr

DANKE FÜR IHRE

Treue

25% JUBILÄUMS RABATT

AUF VONBOGEN FASSUNGEN

GÜLTIG VOM 1.-31.10.2026

GÜLTIG AUF ALLE LAGERNDEN FASSUNGEN UND NUR BEI AUGENOPTIK WESTERMEIER IN FÜRSTENZELL

vonBogen^{VB}

„Vor 343 Jahren:

Die Türken vor Wien, der Kaiser in Passau

War auch Fürstenzell in Gefahr?

Sturm auf den ‚Goldenen Apfel‘! Dieser Begriff (türkisch: Kizil Elma) war für die Osmanen vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert die symbolische Bezeichnung für ein christliches Reich, abgeleitet vom vergoldeten Reichsapfel beziehungsweise vergoldeten Kugeln christlicher Kirchen. Als erster ‚Goldener Apfel‘ fiel den Osmanen 1453 Konstantinopel in die Hände; 1521 eroberten sie Belgrad, den ‚Goldenen Apfel der Ungarn‘; Wien, den ‚Goldenen Apfel der Deutschen‘, vermochten sie weder 1529 noch 1683 zu gewinnen (Wien Geschichte Wiki).

Die Schlacht am Kahlenberg am 12. September 1683 beendete die Zweite Wiener Türkenbelagerung. Wien 1683 war für das Osmanische Reich nicht einfach eine verlorene Schlacht – es wurde zum Symbol einer strategischen Wende. Der türkische Militärgeschichtler Kahraman Sakul bezeichnet in seiner Studie (Viyana Imparatorlugun Stalingrad) Wien als das Stalingrad des Osmanischen Imperiums.



Prinz Eugen von Savoyen
(1663-1736)

Historischer Hintergrund

Seit der Eroberung von Byzanz (1453) hat das Osmanische Reich sich immer weiter nach Westen vorgekämpft. 1683 erstreckte es sich von Algier bis Mekka und von Kairo über Istanbul bis Budapest. Sultan Mehmet IV. ist siegesgewiss, er und sein tatendurstiger Großwesir Kara Mustafa wollten mehr und bis tief hinein Europa erobern und belagerten Wien. Die sogenannte „Küprülü-Reform“ sollte die Schlagkraft des Osmanischen Reiches erhöhen. Dies bedingte eine dynamisch-

aggressive Balkanpolitik. Großzügige Unterstützung erfuhren die Osmanen seit den 1670er Jahren durch Frankreich und teilweise durch ungarische protestantische Magnaten, darunter Imre Thököly mit seinen Kurucen (daher das Schimpfwort „Kruzitürken“). Thököly wurde 1682 unter osmanischem Schutz zum Fürsten von Oberungarn (Magyar Nemzeti Leveltar). Und Frankreich verfolgte damit vor allem das Ziel, die Habsburger im Osten zu binden und ihre Kräfte von den westlichen Kriegsschauplätzen im Reich abzulenken.

Bevor Mehmet IV. 1683 seine Streitmacht in Marsch setzt, schreibt er an Kaiser Leopold I., seinen Gegner: „Wir sind im Begriff, Dein Ländchen mit Krieg zu überziehen.“ Siegesgewiss diktiert der Sultan: „Vor allem befehlen wir Dir, Uns in Deiner Residenzstadt zu erwarten, damit Wir Dich köpfen können.“ Er werde die ‚Giauren‘ (Ungläubigen) den grausamsten Qualen aussetzen und dann dem schändlichsten Tod übergeben (Spiegel Geschichte Nr. 6 -2009)

1529 sind die Türken mit der Belagerung Wiens bereits einmal gescheitert. Der zweite Versuch unter dem Oberbefehl Kara Mustafas 1683 soll erfolgreicher sein. Der Großwesir kommt mit einer gewaltigen Streitmacht. Im Juli 1683 erreichen 150.000 Soldaten mit Pferden und Kamelen Wien. Später wird sich ein Ring von bis zu 200.000 Mann und 300



12. September 1683: Das Ende der Belagerung von Wien. Die Osmanen (am unteren rechten Bildrand) verlassen in Panik ihre Zelte, die am Halbmond auf der Spitze zu erkennen sind. Im Vordergrund steht die Einnahme des osmanischen Hauptquartiers, den Hintergrund bildet der Raum zwischen Kahlenberg (links) und Wiener Stephansdom (rechts).

Kanonen um die Residenzstadt des Deutschen Kaisers Leopold I. schließen. Kara Mustafa wollte Wien, den ‚Goldenen Apfel der Deutschen und der Christenheit‘, für die Osmanen einnehmen. Die Zeitgenossen sehen die Belagerung in erster Linie als Eroberungskrieg eines der größten Imperien der damaligen Zeit.

Der Verlauf der Schlacht

Die Mauern Wiens sind von monatelangen unterirdischen Sprengungen durchlöchert und schwanken. Aus berechtigter Angst vor Grausamkeiten der Eroberer lehnte der Stadtkommandant Ernst Rüdiger von Starhemberg die Kapitulation rundweg ab. Die Verteidiger von Wien zählten insgesamt nur 15.000 Mann.

6.000 Mann kaiserliche Infanterie, der Rest Bürgerwehr, Studenten und sonstige Freiwillige; sie standen unter der Führung des Wiener Bürgermeisters Andreas Liebenberg.

Der in Wien residierende Kaiser Leopold I. befand sich in einer extrem gefährlichen Lage und floh über Linz nach Passau. Wäre Wien gefallen und Leopold gefangen genommen worden, wäre die politische

Lage dramatischer geworden. Das Heilige Römische Reich wäre dann formal zerstört und opportunistische Fürsten wären zum Seitenwechsel ermutigt worden.

An der Strategie der Osmanen hat sich seit 1529 nichts geändert: die Renner und Brenner (tatarische Streifscharen) tobten durch die Lande, plünderten und mordeten. Der in Istanbul geborene türkische Historiker und Reiseschriftsteller Evliya Celebi (1611 – ca. 1684) beschreibt in seinem Reisebuch einen solchen Überfall folgendermaßen: „Wir stürmten die wohlhabenden Dörfer und Städtchen und raubten zahllose blauäugige deutsche Schönheiten.“ Alten Berichten zufolge sollen die Türken alle Gefangenen massakriert, 6.000 Männer, 11.000 Frauen, 14.000 Mädchen und an die 50.000 Kinder aus Niederösterreich und der Steiermark in die Sklaverei verschleppt haben (Hubert Gundolf, österr. Historiker).

Die Belagerung entwickelte sich zu einem Wettlauf zwischen den osmanischen Angriffen und den beteiligten Truppen aus Bayern, Sachsen und weiteren Territorien des Heiligen Römischen Reiches.

Entscheidend war dabei das Bündnis zwischen Kaiser und dem polnischen König Johann III. Sobieski, der als Ranghöchster den nominellen Oberbefehl führte.

Herzog Karl V. von Lothringen wurde zum Generalleutnant (höchster Dienstgrad in den kaiserlichen Truppen) berufen, ein kluger Stratege, der in Markgraf Ludwig von Baden, dem späteren ‚Türkenlouis‘, sowie dem damals erst 20 Jahre alten und erst seit wenigen Monaten in habsburgischen Diensten stehenden Prinzen Eugen von Savoyen vortreffliche Männer an seiner Seite hatte. Es war ein gewaltiges Heer, das da den türkischen Belagerern gegenüber stand: Herzog Karl von Lothringen hatte 8.000 Mann zu Fuß, 12.000 Reiter und 70 Kanonen, die Sachsen unter dem Kurfürsten Johann Georg III. verfügten über 7.000 Fußsoldaten, 2.000 Reiter, 1.400 Artilleristen und 16 Geschütze, die Bayern unter Kurfürst Max Emanuel, genannt der blaue Kurfürst, 7.500 Mann zu Fuß, 3.000 Reiter, 800 Trossknechte und 26 Geschütze, die Reichstruppen des fränkischen und schwäbischen Kreises unter Feldmarschall Georg Fürst von Waldeck 7.000 Mann zu Fuß, 2.500 Reiter und 28 Geschütze sowie die Polen und Litauer unter König Johann III. Sobieski 10.200 Mann zu Fuß, 14.000 Reiter und 28 Kanonen, zudem unterstützte Papst Innozenz XI. mit für damals ungeheuren Summen die Ausrüstung der habsburgischen und polnischen Armee. Auffällig ist jedoch, dass bestimmte bedeutende Territorien des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation in der Darstellung der Schlacht kaum erscheinen. Besonders stellt sich die Frage, warum Brandenburg unter dem protestantischen Hohenzollern Friedrich III. kein großes eigenständiges Kontingent zum Entsatz Wiens entsandte. 1683 ging es für Brandenburg nicht darum, die Habsburger-

monarchie zu retten, sondern um die eigene Machtpolitik und dynastische Interessen. Gemeinsame christliche, konfessionelle Solidarität spielte eine untergeordnete Rolle.

Das Ersatzheer erreichte die Wiener Umgebung Anfang September 1683. Die Verbündeten christlichen Truppen besetzten die Höhen des Wienerwaldes und konnten dadurch eine günstige Ausgangsposition für den Angriff gewinnen. Am 12. September begann die entscheidende Schlacht. Den linken Flügel führte Herzog Karl von Lothringen gemeinsam mit Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden mit seinen Badensern und Oberhessen und Prinz Eugen von Savoyen, das Zentrum bildeten die Bayern, Sachsen sowie die Reichstruppen, den rechten Flügel stellten die Polen und Litauer. „Die ganze Stadt war auf die Wälle gestiegen.“ so Oberstleutnant Hoffmann aus Wien. Die Kämpfe waren langwierig und verlustreich, im Laufe des Tages verschob sich das Kräfteverhältnis jedoch zugunsten der christlichen Allianztruppen. Entscheidend war schließlich der Einsatz der polnischen Reiterei. Der massive Kavallerieangriff trug wesentlich zum Zusammenbruch der osmanischen Front bei. Das osmanische Heer wird vollständig aufgerieben und zerstreut. Die Osmanen fliehen unter Zurücklassung ihres Lagers, Kara Mustapha ist mit seinen Getreuen und seinem Harem rechtzeitig geflohen. Die gesamte katholische Welt mit Ausnahme Ludwigs des XIV. von Frankreich feierte den Sieg über die Osmanen.

Wendepunkt

Nach 1683 verschob sich das Kräfteverhältnis in Ostmitteleuropa zunehmend zugunsten der Habsburger. Die Schlacht selbst war somit weniger ein einzelnes Ereignis, das eine Epoche unmittelbar beendete, als vielmehr ein entscheidender Bestandteil eines länger

andauernden Transformationsprozesses.



Johann III. Sobieski (1629 - 1696)

Was wäre, wenn die Osmanen gesiegt hätten? – Ein durchaus plausibles Szenario: Ein Sieg der Osmanen hätte die europäische Geschichte vermutlich massiv verändert.

► Das Osmanische Reich hätte versucht, Mitteleuropa und die Kernlande des Reiches zu erobern und zu besetzen und eine dabei mögliche Grenze zu Frankreich zu stabilisieren.

► Die eroberten, besetzten Gebiete wären osmanische Provinzen und tributpflichtige Fürstentümer geworden, ähnlich dem System, das die Osmanen bereits auf dem Balkan verwendeten.

► Das Christentum wäre nicht einfach verschwunden, die Osmanen regierten zwar ein muslimisches Reich, aber sie praktizierten nicht flächendeckend eine Zwangsislamisierung. Christen konnten als dhimmis (Schutzbefohlene) ihre Religion ausüben, mussten aber Sondersteuern zahlen und hatten rechtlich einen deutlich niedrigeren Status.

► In einem osmanisch kon-

trollierten Mitteleuropa wären wahrscheinlich weiterhin viele Christen geblieben. Gleichzeitig hätten Moscheen, türkische Verwaltung, islamische Verwaltung und Institution sich ausgebreitet; besonders hätten muslimische Bevölkerungsgruppen aus Asien und Afrika stärker zugenommen. Eine Art „religiös-politischer Eiserner Vorhang“ durch Mitteleuropa wäre wahrscheinlich entstanden. Das katholische Süddeutschland und Österreich hätten ihre Schutzmacht und die Bindung an den Vatikan verloren – protestantische Territorien im Norden und Westen blieben bestehen.

► Preußen und Frankreich wären möglicherweise nicht die Gewinner des Zusammenbruchs der Habsburger im Reich geworden, sondern hätten durch das Machtvakuum einen viel gefährlicheren Gegner bekommen.

Zusammenfassung

Natürlich machte die bedrohliche Lage vor Wien auch den Fürstentzeller Zisterziensern große Sorgen. Man war nämlich einerseits über das Netzwerk des Ordens und andererseits über die eigenen Güter in Niederösterreich über die massive Bedrohung durch die Türken informiert. Die Erleichterung nach dem Sieg der Habsburger und ihrer Verbündeten war daher groß.

Fraglos verhinderte der Sieg von 1683 eine weitere Expansion der Osmanen nach Mitteleuropa. Er leitete die Rückerobe-

Roland Schäufli

Osteopath u.
Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstentzell
08502/3646

rung großer Teile Ungarns und Siebenbürgens sowie Kroatiens und weiterer Territorien ein. Mit dem Schwung der Erleichterung nach der siegreichen Abwehr der osmanischen Belagerung von Wien ergreift das habsburgische Heer die Initiative und drängt in mehrjährigen Kämpfen (1683-1699) die Türken aus dem Donau- und Karpatenraum. Die Siege der Feldherren Herzog Karl von Lothringen, Markgraf Ludwig

von Baden und vor allem Prinz Eugen von Savoyen verändern die politische Landkarte Europas, es entsteht eine neue, abendländisch orientierte Großmacht in Mittel- und Südosteuropa. Der Frieden von Karlowitz (1699) bestätigt die habsburgischen Neuerwerbungen, diese Länder werden aus dem türkisch-balkanischen Machtbereich entlassen und gehören nunmehr über 200 Jahre lang wieder zu Mitteleuropa, dem sie

durch Religion und Geschichte zutiefst verbunden sind.

Die habsburgischen kulturellen Spuren bilden ein historisches „gemeinsames Gedächtnis“ Mitteleuropas. Sie können die kulturelle Nähe und die Identifikation mit Europa fördern und damit die europäische Integration erleichtern.

Resümee

Die Geschichte Europas zeigt, dass große Gefahren selten von einem einzelnen Land allein bewältigt werden können. Die Abwehr der osmanischen Expansion gelang dort, wo europäische Staaten trotz eigener Interessen und Konflikte zur Zusammenarbeit und Verteidigung gemeinsamer Werte willens und fähig waren.

Leitsatz

Was Europa gemeinsam schützt, kann Europa gemeinsam bewahren: Freiheit braucht Zusammenhalt, Frieden braucht Stärke.

Walter Berchtold



Uschi Berchtold begrüßt den neuen Pfarrvikar Pater Franklin und lädt ihn gleich zum Seniorenfrühstück ein. (Foto Rücker)

15 Jahre monatliches Senioren-Frühstück der Pfarrcaritas, für Senioren und Alleinstehende im Pfarrsaal des kath. Pfarrzentrums



Frühstücksteam - bestehend aus (v.l.) Organisatorin Uschi Berchtold, Maria Lehner, Marianne Schröder und Martha Danner. (Foto: privat)



Patrozinium - Glaube, Tradition und Politik verbinden“ (Foto: Rücker)

Kieswerk Haufenberg Krautloher GmbH
 Haufenberg 3 - Fürstencell - www.khk-gmbh.de

Impressionen von einem herrlichen Sommerabend am Sonntag 12. Juli

Eine Blumenkünstlerin, eine reizende Gastgeberin und eine Ehrenbürgerin bei einem hinreißenden Konzert im Arkadenhof des Klosters. (Fotos: Berchtold / Rücker)



Von Laub liegen lassen über Igelhaus aufstellen bis hin zur Igelfütterung im Garten - was Igel brauchen

6 Tipps fürs Igel-Winternest

Herbstzeit ist Gartenzeit. Mit ein paar Tipps vom LBV kann jeder Naturfreund für den Igel ein heimeliges Nest für den Tag und vor allem für den anstehenden Winterschlaf vorbereiten. Die stacheligen Gartenbewohner verstecken sich tagsüber in Schlafnestern aus Laub und Gras. Diese liegen zum Beispiel unter umgestürzten Baumstämmen, in Hohlräumen, hinter angelehnten Brettern oder in Laub-, Reisig- und Komposthaufen. „Für ihr Winternest bevorzugen Igel eine dornige, dichte und wilde Hecke. Fehlen diese Nischen in seinem Lebensraum, baut der Igel auch gerne sein Nest in Ställen und Scheunen, unter Geräteschuppen und Holzterrassen. Auch bereits fertige, künstliche Igel-Winterhäuser nimmt er gerne an“, sagt die LBV-Igelexpertin Martina Gehret. Der LBV hat sechs Tipps zusammengestellt, wie Naturfreunde dem Igel am besten über den Winter helfen können.

Tipp 1: Laub liegen lassen

Hat der Igel seinen Winterschlafplatz ausgewählt, beginnt er mit dem sorgfältigen Nestbau. Zum Innenausbau nutzt er vor allem Laub. Das Nestmaterial sammeln die Igel mit dem Maul und nur in einem kleinen Umkreis von einigen Metern um den Nestplatz. Daher: Laub liegen lassen! „Ist es an der Zeit den Winterschlaf zu beginnen, dreht sich der Igel in seinem Nest solange, bis das Nestmaterial ganz eng an seinem Körper anliegt und eine kompakte kugelförmige Isolierschicht entsteht, die ihm den perfekten Schutz bietet“, erklärt LBV-Igelexpertin Martina Gehret.

Tipp 2: Das richtige Igelhaus

Wer wenig Platz in seinem Garten hat, kann fertige Igelhäuser anbieten. Doch Vorsicht:

Nicht alle Igelhäuser sind für ein Winterquartier geeignet. Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass der Innenraum ausreichend groß ist und der Igel nicht direkt vor dem Eingang liegen muss. Ein Boden ist nicht notwendig, und für manche Igel sogar ein Ausschlusskriterium. Wer sein Igelhaus lieber selber bauen möchte, findet auf www.igel-in-bayern.de eine Anleitung für ein Igel-Winterhaus.

Tipp 3: Nistmaterial auswechseln

Im Frühjahr nach dem Winterschlaf sollte unbedingt das Nistmaterial gewechselt werden. So bekommt der zukünftige Bewohner ein sauberes und parasitenfreies Heim.

Tipp 4: Igelhaus nur auf trockenem Untergrund aufstellen

Das Igelhaus sollte ohne Boden immer an einem trockenen Standort aufgestellt werden. Die oberste Schicht Erde kann dazu mit einem Spaten abgehoben und der Bodenunterschied dann mit einem Sand-Kies-Gemisch aufgefüllt werden. Das Igelhaus wird direkt darauf platziert und mit reichlich Laub gefüllt. Heu ist zwar kuschelig, zieht jedoch im Winter häufig Feuchtigkeit und schimmelt dann schnell.

Tipp 5: Igelhaus abdecken

Zum Schutz vor jedem Wetter sollte das Igelhaus mit Laub und Reisig abgedeckt werden. Hierfür kann der Weihnachtsbaum wiederverwertet werden, denn die Zweige von Fichte, Kiefer und Nordmanntanne eignen sich hervorragend zum Schutz.

Tipp 6: Wasser- und Futterschale

Das Mindestgewicht für den Winterschlaf erreichen junge Igel mit 500 Gramm, Erwachsene Tiere mit 800 Gramm. Läuft



Igel im Herbstlaub. (Foto: Zdenek Tunka - LBV Bildarchiv)

ein augenscheinlich kleiner Igel auf der Suche nach Futter im Garten umher, kann ihm dort zugefüttert werden. Dafür an einem geschützten Ort in einer flachen Schale Katzenfutter vermengt mit Haferflocken oder Weizenkleie anbieten. Sehr gut bekömmlich sind auch Rühr-

eier, gekochtes Geflügel oder angebratenes, nicht gesalzenes Hackfleisch. Obst, Gemüse und Milch bitte nicht füttern!

Igel gesehen? Jetzt auf www.igel-in-bayern.de oder über die kostenlose Smartphone-App Igel in Bayern für Android und iOS melden.

Fürstzenzeller Schützen



Einladung zum Bürgerschießen

Teilnehmen dürfen alle ab 12 Jahre,
eine Mannschaft sind mindestens 6 Teilnehmer -
Freunde, Nachbarn, Firmen, Vereine

in unserem Schützenheim in der Bahnhofstraße 13

28.09. bis 02.10.
und 05.10. bis 06.10.

18:00 – 22:00 Uhr



oder: Scan me!

Anmeldung an fuerstzenzellerschuetzen1929@gmail.com

Wie versprochen:

Auch 2027 geht Fürstenzell wieder auf Reisen

Wie es SPD-Markträtin Elisabeth Röwe und Ihr Parteifreund Michael Gruber versprochen hatten, soll künftig jedes Jahr eine gemeinsame Kulturreise angeboten werden. Nach der diesjährigen Fahrt nach Dresden steht damit bereits die zweite Reise fest: Vom 9. bis 12. September 2027 geht es in das historische Franken und das barocke Maindreieck.

Die Idee für die neue Fahrt stammt erneut von Elisabeth Röwe. Gemeinsam mit dem Volksbildungswerk Fürstenzell wurde ein abwechslungsreiches viertägiges Programm zusammengestellt, bei dem Kultur und Geschichte ebenso im Mittelpunkt stehen wie Gemeinschaft, Genuss und schöne gemeinsame Erlebnisse.

Auftakt in der Königsstadt Forchheim

Den Auftakt der Kulturreise bildet Forchheim, eine der geschichtsträchtigen Städte Frankens. Bei einer Stadtführung entdecken die Teilnehmer die historische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, verwinkelten Gassen und zahlreichen Zeugnissen einer langen Stadtgeschichte. Die ehemalige Königsstadt bietet damit den passenden Einstieg in vier Tage voller fränkischer Geschichte und Kultur.

Auf den Spuren der Fürstenzeller Geschichte – Kloster Ebrach

Eine ganz besondere Bedeutung für die Teilnehmer aus Fürstenzell hat der Besuch des Zisterzienserklosters Ebrach. Hier führt die Reise gewissermaßen zu den historischen und klösterlichen Wurzeln Fürstenzells. Von Ebrach aus erfolgte im 13. Jahrhundert die Gründung des Klosters Fürstenzell. Damit ist Ebrach eng mit der Entstehung und Geschichte Fürstenzells verbunden.

Bei einer Führung durch die beeindruckende Klosterkirche, das Treppenhaus und den Kaisersaal lernen die Reisenden die ehemalige Zisterzienserabtei näher kennen. Die prachtvolle Anlage und ihre Geschichte machen Ebrach zu einem der Höhepunkte der Reise – und für die Fürstenzeller Reisegruppe zu einem Ziel mit ganz besonderem Bezug zur eigenen Heimat.

UNESCO-Welterbe Bamberg

Auch Bamberg zählt zu den Höhepunkten. Die historische Altstadt gehört zum UNESCO-Welterbe und begeistert mit mittelalterlichen Gassen, Kirchen, Bürgerhäusern und dem berühmten Alten Rathaus. Bei einer Stadtführung lernen die Teilnehmer die Geschichte und das einzigartige Stadtbild der fränkischen Bischofsstadt näher kennen.

Schloss Wernsdorf – eine musikalische Reise ins Mittelalter

Ein außergewöhnliches Erlebnis erwartet die Reisegruppe auf Schloss Wernsdorf. Unter dem Motto „Musikalische Reise ins Mittelalter“ verbindet sich dort die historische Kulisse des Schlosses mit Musik vergangener Jahrhunderte. Neben einer Führung gehören ein Glas Sekt und ein Konzert der „Capella Antiqua Bambergensis“ zum Programm.

Würzburg und die Volkacher Mainschleife

Mit Würzburg wartet eine weitere bedeutende fränkische Kulturstadt auf die Reisegruppe. Bei einer Stadtführung lernen die Teilnehmer die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und die Geschichte der traditionsreichen Residenzstadt am Main kennen.

Abgerundet wird das Programm durch eine Panorama-

Schiffahrt auf dem Main rund um die Volkacher Mainschleife – eine Gelegenheit, die fränkische Weinlandschaft aus einer ganz anderen Perspektive zu genießen.

Drei-Sterne-Hotel und fränkischer Genuss

Untergebracht ist die Reisegruppe für drei Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel „Gasthaus zum Storch“. Natürlich gehört auch ein gemeinsames Frühstück zum Start in die erlebnisreichen Reisetage.

Auch kulinarisch hat die Fahrt einiges zu bieten: An einem Abend erwartet die Teilnehmer im Rahmen der Halbpension ein 4-Gang-Menü mit Weinprobe. An den beiden weiteren Abenden werden jeweils 3-Gang-Abendessen serviert. So bleibt nach den gemeinsamen Ausflügen ausreichend Zeit, die Tage

in geselliger Runde bei gutem Essen ausklingen zu lassen. Damit verbindet die viertägige Fahrt Geschichte, Kultur und Musik mit fränkischer Lebensart, kulinarischem Genuss und vor allem dem gemeinsamen Erlebnis.

Die Anmeldung für die Kulturreise vom 9. bis 12. September 2027 ist beim Volksbildungswerk Fürstenzell möglich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Nach Dresden geht es 2027 also weiter nach Franken.






FÄHRT WEG

Kulturreise durch das historische Franken und das barocke Maindreieck - Kultur, Barock & Flussidylle

09. Bis 12. September 2027

Ideengeberin: Elisabeth Röwe

Forchheim, Bamberg, Kloster Ebrach, Würzburg und Panorama-Schiffahrt auf dem Main bei Volkach.

Erleben Sie 4 Tage voller Geschichte, Kultur und Naturgenuss. Unsere Reise beginnt in der historischen Königsstadt Forchheim mit ihren prächtigen Fachwerkhäusern. Gefolgt vom romantischen Schloss Wernsdorf und der UNESCO-Weltkulturerbestadt Bamberg, dem „Fränkischen Rom“, das mit seiner jahrhundertalten Altstadt begeistert. Im Steigerwald tief verwurzelt, beeindruckt das Zisterzienserkloster Ebrach als Meisterwerk der Frühgotik und des Barocks. Die Geburtsstätte unseres Klosters in Fürstenzell. Nach diesen tiefen Einblicken verbindet eine Panorama-Schiffahrt auf dem Main bei Volkach Kulturlandschaft mit Naturidylle. Zum krönenden Abschluss offenbart Würzburg bei einer Stadtführung seine weitberühmten Schönheiten.

Im Leistungspaket enthalten:

Busfahrt im modernen Reisebus
3 x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet im 3* Hotel – Gasthof Zum Storch
1 x Halbpension als 4-Gang-Menü mit begleitender Weinprobe
2 x Halbpension als 3-Gang-Menü
Paket „Musikalische Reise ins Mittelalter“ auf Schloss Wernsdorf mit Führung, 1 Glas Sekt und Konzert der „Capella Antiqua Bambergensis“ (ca. 60 Minuten)
Stadtführung in Forchheim
Stadtführung in Bamberg
Führung in Klosterkirche, Treppenhaus und Kaisersaal in Ebrach
Schiffahrt „Rund um die Volkacher Mainschleife“ (ca. 1,5 Stunden)
Stadtführung in Würzburg
Änderungen vorbehalten!!

Preis: Noch in Kalkulation - folgt Mitte Januar





Mitgliederversammlung blickt auf erfolgreiche Jahre 2024 und 2025 zurück

Vorstandschaft neu gewählt

Volksbildungswerk Fürstenzell e.V. stellt Weichen für die Zukunft

Auf zwei erfolgreiche Veranstaltungsjahre blickte der Vorsitzende des Volksbildungswerks Fürstenzell (VBW), Michael Gruber, bei der Mitgliederversammlung zurück.

In einer Präsentation stellte er die vielfältigen Angebote und die jeweiligen Teilnehmerzahlen der Jahre 2024 und 2025 vor. Dabei ging er auch auf die Veränderungen in der Zusammenarbeit zwischen dem Markt Fürstenzell, der Volkshochschule Passau und dem VBW ein. Seit September 2026 übernimmt die VHS Passau die Bereiche Sprachen und Gesundheit. Diese werden zukünftig noch ausgeweitet. Ein besonderer Schwerpunkt des VBW liegt auf Veranstaltungen mit regionalem Bezug und nachhaltigem Nutzen. Anhand ausgewählter Beispiele wurden einige Höhepunkte der vergangenen beiden Jahre vorgestellt.

Unter der Leitung von 3. Bürgermeister Thomas Kohlbacher wurde Michael Gruber als Vorsitzender bestätigt. Ihm steht weiterhin Rolf Liedl als stellvertretender Vorsitzender zur Seite. Neu in der Funktion des Geschäftsführers ist Daniel Schnitzlein. Als Beisitzerinnen

wurden Marion Voggenreiter, Irmgard Schellerer, Lydia Winklhofer und Karin Kohlbacher gewählt. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister Kohlbacher die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem VBW und der Marktgemeinde Fürstenzell. Besonders hob er die langjährige und zuverlässige Arbeit der scheidenden Geschäftsführerin Karin Kohlbacher hervor. Der neu gewählten Vorstandschaft wünschte er für ihre künftige Arbeit viel Kraft, Energie und Erfolg. Mit der Neuwahl ist der Volkshochschulverein Fürstenzell für die kommenden Jahre personell gut aufgestellt.



v.l. 3. Bürgermeister Thomas Kohlbacher, Dr. Rolf Liedl, Irmgard Schellerer, Lydia Winklhofer, Marion Voggenreiter, Karin Kohlbacher, Prof. Dr. Daniel Schnitzlein, Michael Gruber (Foto: privat)

Anstelle des bisherigen Halbjahresprogramms tritt nun alle zwei Monate eine Veröffentlichung im örtlichen Magazin „Fürstenzell Life“ sowie auf der

Homepage vbw-fuerstenzell.de. Damit sollen Kosten eingespart und zudem auf aktuelle Anfragen und Ereignisse kurzfristiger reagiert werden können.

WEINDEPOT RESCHALN
Ernst Niedermeyer
Reischaln 24
D-94081 Fürstenzell
Ernst Niedermeyer: +49 (0) 17 66 37 77 868

Öffnungszeiten:
DO 16.00 - 18.30 Uhr, SA 10.00 - 12.00 Uhr

ÖSTERREICH WEIN

hofbauer
reischaln

Hohenwarth | Weinviertel | Österreich

ZIEGLMAIER
HÖRBERATUNG - HÖRSYSTEME

Gratis-Hörtest
08502/9182563

MODERNER HÖRAKUSTIKER IN FÜRSTENZELL

WIR HELFEN MENSCHEN HÖREN - ÜBER 20 MAL IN NIEDERBAYERN.

- Hochqualifizierte Beratung in Wohlfühlatmosphäre
- Gratis-Hörtest
- Gratis Hörgeräte probetragen
- Große Auswahl an Hörgeräten und Zubehör

Im-Ohr-Hörgerät
 Hinter-dem-Ohr-Hörgerät
 Akku-Technologie

Ein Niederbayer hört mit Zieglmaier.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

94081 Fürstenzell, Marktplatz 6 · Telefon 08502/9182563 · info@hg-z.de

www.hoergeraete-zieglmaier.de

Frauenbund verabschiedet Pater Joseph

200 Kräuterbuschen gebunden

Auch in diesem Jahr pflegte der Frauenbund Fürstenzell rund um das Fest Mariä Himmelfahrt eine schöne und liebgewonnene Tradition. Bei Emi Stockinger trafen sich die fleißigen Mitglieder zum gemeinsamen Kräuterbuschenbinden.

Mit viel Engagement, Geschick und guter Stimmung wurden die zuvor gesammelten Kräuter und Blumen zu wunderschönen Buschen gebunden. Dank vieler helfender Hände entstanden dabei rund 200 Kräuterbuschen. Das gemeinsame Binden ist seit vielen Jahren nicht nur gelebtes Brauchtum, sondern auch ein schönes Zeichen für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Frauenbund.

An Mariä Himmelfahrt wurden die Kräuterbuschen im Rahmen des Gottesdienstes feierlich gesegnet. Im Anschluss

übernahmen die Damen der Vorstandschaft die Verteilung der geweihten Buschen an die Gottesdienstbesucher.

Der Gottesdienst stand für den Frauenbund in diesem Jahr jedoch noch unter einem weiteren besonderen Zeichen: Neben der Kräuterweihe hieß es auch Abschied nehmen von Pater Joseph, der Fürstenzell verlässt und in seine Heimat Indien zurückkehrt.

Im Namen des Frauenbundes würdigte Elisabeth Röwe besonders die besonnene, charmante und rücksichtsvolle Art von Pater Joseph. Er sei ein Mensch und Seelsorger gewesen, der sich nie in den Mittelpunkt gedrängt habe und dennoch immer da gewesen sei, wenn man ihn brauchte. Gerade diese ruhige und verlässliche Art habe man während seiner Zeit in Fürstenzell sehr zu schätzen gelernt.



Ein letztes Foto mit Pater Joseph und dem Frauenbund (Foto: privat)

Zum Abschied übergab der Frauenbund Pater Joseph erneut eine Spende in Höhe von 500 Euro für seine Schulprojekte in Indien. Mit dem Geld möchte der Frauenbund ganz bewusst die Bildung von Kindern unterstützen und damit dazu beitragen, ihnen bessere Chancen und eine gute Zukunft zu ermöglichen. Die Unterstützung seiner Projekte ist dem Frauenbund bereits seit

vielen Jahren ein besonderes Anliegen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen, die Kräuter gesammelt, vorbereitet und beim Binden mit angepackt haben. So verbanden sich an Mariä Himmelfahrt in diesem Jahr gelebtes Brauchtum, Gemeinschaft, Dankbarkeit und soziales Engagement auf besondere Weise.

Elisabeth Röwe



Die fleißigen Mitglieder des Frauenbundes beim Kräuterbuschenbinden

modex IHRE TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI.

Heimtextilien: Daunendecken, Steppdecken, Wolldecken, Unterbetten, Fellvorleger, Oberbetten, Kopfkissen, **Teppiche**, Gardinen, Stores und Polster.

Wir pflegen individuell nach Beschaffenheit hygienisch sauber.

MODEX. EINFACH SAUBER!
Fürstenzell und viele Annahmestellen in Ihrer Nähe.

www.modex-textilpflege.de | 08502 922201

Meisterbetrieb  
ROSENAUER GbR
Heizung • Sanitär • Solar

Erlenweg 3 • 94081 Fürstenzell
 Telefon: 08502/1269
 email: gkr-1@t-online.de



Die Vorstandschaft verteilte nach dem Gottesdienst die Buschen

Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V. auf Reisen

Sommer-Exkursion zu den Weihenstephaner Gärten

An einem sonnigen Samstag machten sich 30 Gartlerinnen und Gartler unter der Führung von Leo Hazod und Roswitha Schanzer auf nach Freising zu den Lehr- und Versuchsgärten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Erste Station war der Sichtungsgarten an der Langen Point. Der über 5 ha große Garten wurde bereits 1947 gegründet. Dort werden Stauden und Gehölze sowie Rosenneuheiten auf ihren Gebrauchswert geprüft. Die Schaupflanzungen zeigen, welche Pflanzen bzgl. Standort und optisch gut zueinander passen und geben so Anregungen auch zur eigenen Gartengestaltung. Im großen Kleingarten nebenan wird die Kultur sowohl bekannter als auch seltener Gemüse- und Kräuterarten erforscht. Es gibt Tipps zur Sortenwahl, zu Fruchtfolge und Düngung und zu sparsamer Bewässerung. Ein Obstschaugarten demonstriert, dass Obst auch im kleinsten Garten Platz findet, wenn die passende Obstart und die richtige Erziehungsform gewählt werden. Die Balkonblumen-Schauanlage gleich gegenüber zeigt nicht alltägliche Kombinationen zur Gestaltung von Balkonkästen, u.a. auch mit Kräutern und Naschobst.

Nach dem Mittagessen im traditionellen Bräustüberl erkundete die Gruppe die Gärten auf dem Weihenstephaner Berg. Der Parterregarten ist in Anlehnung an barocke Gartenanlagen, aber in modernem Design konzipiert. Der nach dem Obstkundler Oberdieck benannte Garten zeigt u.a. Rosen, Duft- und Arzneipflanzen sowie robuste Kreuzungen aus Stauden- und Strauchpfingstrosen. Der parkähnliche Hofgarten gehörte zum früheren Benediktinerkloster. Es gibt hier markante alte Bäume wie Blut-Buchen, Ginkgo, Silber-Ahorne und Lebkuchenbäume.

Besonders beeindruckt waren die Besucher von den neu gestalteten, attraktiven Staudenbeeten. Unter dem Motto „Ein historischer Garten wird fit für den Klimawandel“ wurden statt der bisherigen, sehr pflegeaufwendigen Blumenrabatten trockenheitsverträgliche Stauden in eine 30 cm dicke Kiesschicht gepflanzt. Es muss

kaum mehr gegossen werden, da die Kiesschicht vor Austrocknung schützt und Wasser gut in den Boden ableitet.

Abschließend führte ein Spaziergang durch die Freisinger Innenstadt entlang der wieder geöffneten Moosach zum Domberg. Teilnehmer, die weniger gut zu Fuß waren, konnten mit Bus und Aufzug zum Domberg

gelangen. Die Besichtigung des imposanten Domes und der neuen, aus Recyclingbaustoffen gestalteten Schutzmantelkapelle sowie die Möglichkeit zum Café-Besuch mit herrlichem Ausblick in Richtung Alpen rundeten den Ausflug ab. Für alle zu empfehlen, so war man sich einig.

Roswitha Schanzer



Die Gartlergruppe im Hofgarten (Foto: Florian Aigner)

„Alles ist möglich.
Mit dem richtigen
Partner und
positiver Energie.“

Anna-Maria Rieder
deutsche Para-Skiathletin, Oberammergau

„Kaffee verbindet,
genauso wie eine
wertschätzende
Zusammenarbeit.“

Katrin Richter
DINZLER Kaffeerösterei, Irschenberg

„Heute schon an
morgen denken. Gemeinsam
mit ESB bringen wir Energie
auf die Straße.“

Georg Dettendorfer
Dettendorfer Gruppe, Nußdorf am Inn

„Gute Schokolade
macht glücklich.
Eine gute
Partnerschaft auch!“

Barbara Krönner
Schokoladenmanufaktur Krönner, Murnau

Energie für starke Partnerschaften –
regional, sicher, fair.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Tierischer Besuch und Traditionen pflegen

Lamas verzaubern Bewohnerinnen und Bewohner

Ein ganz besonderen Tag voller tierischer Begegnungen gab es im Azurit Seniorenzentrum Abundus: Gleich drei Lamas statteten einen Besuch ab und sorgten bei den Bewohnerinnen und Bewohnern für große Begeisterung.



Organisiert wurde das außergewöhnliche Erlebnis von Hausleiter Vincenz Hopper, der gemeinsam mit Manfred Zallinger von der „Lama-Oase“ diese Begegnung möglich machte. Die Tiere konnten nicht nur im Garten bewundert werden, sondern kamen auch direkt auf die Wohnbereiche – ein unvergessliches Erlebnis auch für alle, die nicht selbst mobil sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich über den „tierischen“ Besuch, der ganz

nah an sie herankam.

Ein echtes Highlight war der Anblick der Lamas, die ohne Ängste und völlig gelassen Aufzug fuhren – natürlich in Begleitung, um u.a. an der passenden Stelle auszusteigen.

Die gutmütigen Tiere eroberten die Herzen mit ihrer ruhigen und sozialen Art. Bei leicht bewölktem Wetter konnten die Lamas im Garten rund um den Pavillon in einem eigens aufgebauten Zaun frei herumlaufen und genossen sichtlich die Aufmerksamkeit der Bewohner und Mitarbeiter.

Die Lama-Oase steht für tiergestützte Angebote mit Herz und bietet Informationen zu weiteren Besuchsmöglichkeiten. Mehr Informationen gibt es auch unter www.lama-oase.de.

Mit Aktionen wie diesen zeigt das Azurit Seniorenzentrum Abundus einmal mehr, wie wichtig emotionale Erlebnisse und tiergestützte Impulse im Alltag älterer Menschen sind.

„Die Freude war in den Gesichtern unserer Bewohnerin-



nen und Bewohner deutlich zu sehen“, berichtet Hausleiter Vincenz Hopper. „Solche besonderen Erlebnisse bringen Abwechslung in den Alltag und schaffen bleibende schöne Erinnerungen.“

Gemeinsames Kräuterbuschenbinden

Traditionen und gelebtes Brauchtum haben im Azurit Seniorenzentrum Abundus einen besonderen Stellenwert. So kamen zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner zusammen, um gemeinsam mit den Damen des Frauenbundes Fürstentzell Kräuterbuschen für Mariä Himmelfahrt zu binden.

Körbweise lagen frische Wiesenkräuter auf den Tischen und erfüllten den Pavillon mit ihrem Duft. Bevor das gemeinsame Binden begann, gab Henny Baiert vom Frauenbund Fürstentzell einen Einblick in die Geschichte des Brauches. So erfuhren die Anwesenden unter anderem, dass ein traditioneller Kräu-

terbuschen mindestens sieben verschiedene Kräuter enthalten sollte.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner erkannten einzelne Pflanzen wieder und erzählten, wofür diese früher verwendet und wie sie verarbeitet wurden. Gemeinsam mit den Damen des Frauenbundes und den Mitarbeitenden der Sozialen Betreuung entstanden so zahlreiche liebevoll gebundene Kräuterbuschen. Nach getaner Arbeit spendierte Hausleiter Vincenz Hopper allen Beteiligten ein Eis und bedankte sich herzlich beim Frauenbund Fürstentzell für die regelmäßige Unterstützung.

Die Kräuterbuschen wurden im Rahmen eines Gottesdienstes mit Pater Wilhelm Wilhold in der Cafeteria gesegnet. Für die musikalische Begleitung sorgte der Aushamer Viergsang. Anschließend wurden die Buschen in der Einrichtung verteilt und der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemeinsam beendet.

Das Pflegen solcher Traditionen ist für viele Seniorinnen und Senioren von großer Bedeutung. Vertraute Bräuche wecken Erinnerungen, fördern den Austausch und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Umso mehr freut sich das Azurit Seniorenzentrum Abundus über die langjährige Verbundenheit mit dem Frauenbund Fürstentzell, dessen Mitglieder die Einrichtung regelmäßig mit verschiedenen Aktivitäten bereichern.



Seit über **70 Jahren**
an Ihrer Seite

Kapfhammer

BESTATTUNGEN

Kapfhammer & Blöchl GbR

Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen

Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge

Buchenweg 3 | 94081 Fürstentzell

Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de



Caritas Sozialstation St. Jakob

Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de

Pflege dahoam



Unternehmen
Mensch

Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
Mittagstisch (Raum Fürstenzell) – 24h-Hausnotruf

HERZLICHE EINLADUNG ZU MEINEM

AKUSTIKABEND

MIT

Annedore

Echt. Ehrlich. Von Herzen.

AMERIKANISCHE HYMNEN
★
CHRISTLICHER WORSHIP
★
GOSPEL
★
EIGENE LIEDER

FREITAG
02.10.2026

19.30 UHR

CHRISTUS KIRCHE
Fürstenzell

EINTRITT FREI!
SPENDEN SIND
WILLKOMMEN UND
UNTERSTÜTZEN
MEINE MUSIKALISCHE
ARBEIT.

Ich freue mich auf Dich! ♥

VERANSTALTER: Evangelische Kirchengemeinde Fürstenzell

Herzliche Einladung ☺

an **ALLE**, die sich
für die Bibel interessieren
und die mehr über die Bibel
wissen möchten:

Offener

Bibelkreis

22.10.2026

19.11.2026

10.12.2026

um **19:00 Uhr** im **Pfarrzentrum Fürstenzell**
(Meditationsraum, 2. Stock)

Wenn Sie nicht kommen können, aber grundsätzlich Interesse haben
oder allgemein Fragen dazu, dürfen Sie sich sehr gern bei mir
melden: **0851 393 4400** oder **anton.cuffari@bistum-passau.de**

Ihr Diakon Anton Cuffari



Bester Azubi im Fachbereich Staudengärtner 2026

Topleistung in der Ausbildung

Mit einem Notendurchschnitt von 1,66 setzte sich Miriam Geigant, vom Ausbildungsbetrieb Gärtnerei Boesner aus Jägerwirth, in der Lehrabschlussprüfung der Gärtner aus Ober- & Niederbayern (Fachbereich Staudengärtner), als Jahrgangsbeste an die Spitze.

Der Weg zum Erfolg

Miriam Geigant 21, begann nach dem Abitur, eine auf zwei Jahre verkürzte Ausbildung als Staudengärtnerin in dem Ausbildungsbetrieb Gärtnerei Boesner in Jägerwirth. Großes Lob, gibt es seitens des Ausbildungsbetriebs. Im Interview mit Gudrun Boesner war ihr der Stolz nicht zu verkennen. „Ich bin so stolz auf unsere Miriam, mit welcher herausragender Leistung sie Ihre Ausbildung abgeschlossen hat!“ „Seit dem ersten Tag an, als Miriam bei uns im Betrieb ist, ist sie eine unverzichtbare Kollegin, eine Bereicherung in vielen Situationen“ so Boesner.

Die Gärtnerei Boesner

Seit über 40 Jahren gibt es bereits die Gärtnerei in Jägerwirth. Obwohl es Gudrun Boesner „bereits in die Wiege gelegt“ wurde, fasste sie den Entschluss sich im Jahre 1985 als Floristin in Jägerwirth selbstständig zu machen. Es waren harte Jahre schilderte Frau Boesner. Jedoch ist seither ein stetiges Wachstum des Betriebs zu vermerken. Im Jahre 2013 wurde der Betrieb um die Staudengärtnerei erweitert. Seit Anfang 2025 ist die Gärtnerei Boesner nun auch anerkannter Ausbildungsbetrieb der Gärtner in die Fachrichtung Staudengärtnerei.

Auf dem 3 Hektar großen Betriebsgelände ist die intensivbewirtschaftete Fläche auf rund 5000m² angekommen. Ein Moderner Fuhrpark rückt „das Bild des Gärtners aus den

1980er Jahren“ in ein ganz neues Licht. Wo es früher nur Schubkarren und Muskelkraft gab, ergänzen in der heutigen Zeit unter anderem Radlader und ein automatisierter Gießwagen den Arbeitsalltag. „Der Gesundheitsschutz sowie die Arbeitssicherheit ist uns sehr am Herzen“ so Boesner.

Alle Stauden werden selbst produziert. Die Aussaat erfolgt durch eigens geerntete autochthone Samen. Die so produzierten Pflanzen, werden im Betrieb geteilt und deren Stecklinge ebenfalls weiterverarbeitet. Für das Topfen wurde sogar dieses Jahr eine weitere Topfmaschine angeschafft, um die Arbeit einerseits zu erleichtern, als auch um die Produktivität zu steigern. „Wir setzen auf eine Ganzjahresbeschäftigung“ erklärte Boesner. Der Witterung angepasst, wird die Vermehrung im Winter in den Treibhäusern ausgeführt. Von der Aussaat, über das Pikieren, zum Teilen der Pflanzen bis hin zur Aufzucht geschieht alles aus einer Hand.

Miriam, wie sieht Deine berufliche Zukunft aus?

„Ich darf mich über die Weiterbeschäftigung in meinem Lehrbetrieb glücklich schätzen, dass so viel Bedarf an Personal vorhanden ist und ich mit meinen bisherigen Kolleginnen und Kollegen weiter zusammenarbeiten kann. Ich bin auch noch mit der Meisterschule am Liebäugeln. Die Gärtnerei Boesner ermöglicht mir dies ebenfalls.“

„Auch nach bestandener Meisterprüfung, würde einer betrieblichen Weiterbeschäftigung nichts im Wege stehen“, so der Betrieb. „Wir sind froh, wenn wir unsere selbst ausgebildeten Fachkräfte unterstützen können und finden es nur sinnvoll jungen motivierten Menschen diese Chance zu geben. Im Raum Passau gibt es



Miriam Geigant (links) mit Gudrun Boesner (Fotos: Lucas Sommer)

ohnehin nur sehr wenige Staudengärtner, deshalb ist es sehr wichtig qualitativ hochwertig auszubilden, und kann dies jedem Betrieb nur ans Herz legen.“

Was würdest Du den Schülern und Studenten raten, die mit einer Ausbildung zum/zur Gärtner/Gärtnerin überlegen?

„Es ist ein sinnvoller und sehr erfüllender Beruf. In Zeiten wie diesen finde ich, dass man vor allem dankbar für das wert-

vollste Gut, die Natur sein sollte. Ich kann allen nur ans Herz legen, macht in verschiedenen Bereichen Praktika, unterstützt wenn die Gegebenheiten da sind eure Familie bei der Gartenarbeit, so bekommt ihr Berührungspunkte und könnt diese für euren Weg nutzen fündig zu werden.

Ein „grüner Daumen“ und frische Luft sind für viele vielleicht nur Kleinigkeiten, aber auch diese dürfen geschätzt werden.“

Lucas Sommer



Auf dem 3 Hektar großen Betriebsgelände ist die intensivbewirtschaftete Fläche auf rund 5000m² angekommen.

Von Brunsbüttel nach Fürstzenzell – ein halbes Jahrhundert im Dienst der Sicherheit

50 Jahre aktiver Prüflngenieur Karl Max Hutsteiner

„Ich muss zum Hutsteiner.“

Weit über die Grenzen des Landkreises Passau hinaus weiß jeder Autofahrer, was dieser Satz bedeutet: Das Fahrzeug braucht eine neue Prüfplakette. Seit Jahrzehnten ist der Name Hutsteiner untrennbar mit der Fahrzeugprüfung verbunden. Hinter diesem Namen steht Karl Max Hutsteiner, der in diesem Jahr auf beeindruckende 50 Jahre als Prüflngenieur zurückblicken kann – eine außergewöhnliche Karriere, die von technischem Pioniergeist, Fachwissen und großer Kundennähe geprägt ist.

Dabei begann sein beruflicher Weg keineswegs in Niederbayern. Nach seiner Ausbildung bei der Firma Wimmer in Sulzbach legte Karl Max Hutsteiner als jüngster Maschinenbaumeister Niederbayerns die Meisterprüfung ab. Weil er das vorgeschriebene Mindestalter noch nicht erreicht hatte, benötigte er sogar eine Sondergenehmigung der Handwerkskammer, um überhaupt zur Prüfung zugelassen zu werden.

Doch damit war sein Wissensdurst noch lange nicht gestillt. Überzeugt davon, dass die Kernenergie die Technik der Zukunft sein würde, begann er am 1. Oktober 1971 sein Studium an der Hochschule Lübeck im Bereich Kernkrafttechnik und Physikalische Technik. Bis 1975 studierte und arbeitete er unter anderem in Brunsbüttel, wo damals eines der großen Kernkraftwerksprojekte im Aufbau war. Besonders geprägt

wurde er in dieser Zeit von Professor Rudolf Taurit, einem anerkannten Kernkraftexperten, Lehrbeauftragten und Direktor der Hochschule Lübeck.

Am 1. Oktober 1976 begann schließlich seine Laufbahn beim TÜV Bayern. Mit gerade einmal 28 Jahren startete er als Prüflngenieur im mobilen Einsatz der Freiwilligen Kraftfahrzeug-Überwachung (FKÜ). Fast 16 Jahre war er für den TÜV tätig und sammelte dabei Erfahrungen in sämtlichen Bereichen der Fahrzeugprüfung.

Als sich Anfang der 1990er-Jahre mit der GTÜ eine neue Organisation im Bereich der Fahrzeugüberwachung etablierte, gehörte Karl Max Hutsteiner zu den Männern der ersten Stunde. 1992 wechselte er zur GTÜ nach Stuttgart und wurde einer der ersten GTÜ-Prüflngenieure überhaupt. Damals steckte die Gesellschaft noch in den Kinderschuhen. Mit dem



v.l. n.r. : Prüflngenieure Dennis Klein und Stefan Reumann. Firmeninhaber: Karl Max Hutsteiner und Andreas Hutsteiner. (Fotos: privat)

Bau der heutigen Prüfstelle in Fürstzenzell in den Jahren 1995 und 1996 wurde der Grundstein für den weiteren Erfolg gelegt.

Seitdem ist der Satz „Ich fahre zum Hutsteiner“ für viele Autofahrer zur Selbstverständlichkeit geworden. Besonders schätzt Karl Max Hutsteiner bis heute die große Vielfalt seines Berufs. Kein Tag gleicht dem anderen, und vor allem die langjährige Verbundenheit zu seinen Kunden erfüllt ihn mit Freude. Viele Menschen, die vor Jahrzehnten mit ihrem ersten Auto zu ihm kamen, schicken heute bereits ihre Kinder zur Hauptuntersuchung.

2017 wurde das 25-jährige Bestehen der GTÜ-Prüfstelle in Fürstzenzell gefeiert – ein weiterer Meilenstein in einer außergewöhnlichen Laufbahn.

Neben der klassischen Fahrzeugprüfung war Karl Max Hutsteiner immer weit mehr als nur Prüflngenieur. Als ausgebildeter Gerichtssachverständiger erstellte er Gutachten weit über die Region hinaus – unter anderem für Gerichte von Nürnberg bis Mannheim. Zu seinen außergewöhnlichsten Aufträgen gehörte ein Krangutachten oder auch die Begutachtung von Mo-

toren einer Diesellokomotive sowie auch die Ausbildung zum Sachverständigen für Pferdekutschen auf der Nordseeinsel Juist. Darüber hinaus erwarb er Qualifikationen als Sachverständiger für Berge- und Abschleppwesen.

Auch innerhalb der Familie wurde die Begeisterung für Technik weitergegeben. Sohn Andreas Hutsteiner trat in die Fußstapfen seines Vaters und arbeitet ebenfalls als Sachverständiger und Maschinenbauingenieur. Im August 2024 konnte er bereits sein eigenes 20-jähriges Jubiläum im Familienunternehmen feiern.

Ganz ruhig wird es für Karl Max Hutsteiner auch künftig wohl nicht werden. Zwar plant er, sich zum Ende dieses Jahres aus der aktiven Fahrzeugprüfung zurückzuziehen, doch ganz ohne Technik kann er sich seinen Alltag nicht vorstellen. Auch künftig wird das eine oder andere Gutachten seinen Weg auf seinen Schreibtisch finden. Zudem bleibt er weiterhin im regionalen Umfeld mit Gutachten für Landwirtschaftsmaschinen, Nutzfahrzeuge, Lastwagen, Busse und Maschinen aller Art tätig.



Auch historische Fahrzeuge gehören zum Prüfalltag von Karl Max.

Im Gespräch mit den Bürgern

Weinfest der SPD

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung veranstaltete die SPD Fürstentzell am 15. August 2026 ihr Weinfest im Weingarten des Café Amadeus Prees. Das sommerliche Wetter hätte kaum besser sein können – und entsprechend groß war der Zuspruch: Der Weingarten war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei ausgewählten Weinen des Weinguts Steinschaden und guten, herzhaften Brotzeiten ließen es sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in geselliger Runde gutgehen. Bewirtung und Organisation lagen vollständig in den Händen der SPD Fürstentzell.

Ortsvorsitzender und Markt-

rat Michael Gruber begrüßte die Gäste und freute sich über den großen Zuspruch, darunter auch die Eigentümerfamilie Pree, welche durch die gute Zusammenarbeit dieses Fest erst ermöglichte. Unter den Besucherinnen und Besuchern waren auch die Ehrenbürger Ludwig Danner, Uschi Berchthold, Walter Berchthold und Franz Lehner, deren Anwesenheit die Veranstalter besonders freute.

Zum Gelingen des Festes trug das gesamte Team der SPD Fürstentzell rund um Organisationsleiter Jürgen Gottwald bei. Markträtin Elisabeth Röwe und Michael Kapfhammer waren ebenfalls tatkräftig im Einsatz und packten gemeinsam mit den weiteren Helferinnen und Helfern des SPD Vorstands



Die Vorstandschaft der SPD mit Ortsvorsitzenden Michael Gruber zugleich Marktrat und die SPD Markträte Elisabeth Röwe und Michael Kapfhammer

überall dort an, wo Unterstützung gebraucht wurde. Von den Vorbereitungen über die Bewirtung der Gäste bis hin zum Aufräumen zeigte sich ein starkes Miteinander innerhalb des Teams.

Gerade dieses gemeinsame Engagement machte das Weinfest zu mehr als nur einem geselligen Sommerabend. Es war ein sichtbares Zeichen für Zusammengehörigkeit und gelebte Gemeinschaft. Viele helfende Hände, zahlreiche Gäste und eine entspannte Atmosphäre sorgten dafür, dass im voll besetzten Weingarten des Café Prees bis in den Abend hinein gemeinsam gefeiert werden konnte.

gemeinsam mit Unterstützung des Volksbildungswerks Fürstentzell, Michael Gruber. Die mehrtägige Fahrt bietet den Teilnehmern Gelegenheit, Dresden und seine zahlreichen kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten gemeinsam zu entdecken.

Auch eine inzwischen beliebte gesellige Veranstaltung steht wieder auf dem Programm: Am Donnerstag, 1. Oktober 2026 lädt die SPD Fürstentzell erneut zum Schafkopfturnier im Gasthaus Zorbas in Fürstentzell ein. Kartenfreunde dürfen sich schon jetzt auf einen unterhaltsamen Abend mit spannenden Partien und geselligem Beisammensein freuen.

Die SPD Fürstentzell bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Weinfestes beigetragen haben, und freut sich bereits auf die kommenden gemeinsamen Veranstaltungen.

Elisabeth Röwe

Die nächsten Veranstaltungen:

Nach dem gelungenen Weinfest richtet sich der Blick bereits auf das nächste Highlight im Veranstaltungskalender: die gemeinsame Fahrt nach Dresden. Organisiert wurde die Reise von SPD-Markträtin Elisabeth Röwe



Bis auf den letzten Platz besetzt (Fotos: privat)



150 Besucher genossen den Wein und die Brotzeiten bei bester Stimmung

Neues vom Curare Seniorengarten Fürstencell

Ein Sommer voller schöner Erlebnisse

In den vergangenen Monaten war bei uns einiges geboten und wir durften gemeinsam mit unseren Besuchern viele schöne und fröhliche Momente erleben.

Ein besonderes Highlight war unser Sommerfest unter dem Motto „Italienischer Nachmittag“. Bei sommerlicher Stimmung, italienischen Köstlichkeiten und geselligem Beisammensein konnten unsere Besucher einen schönen Nachmittag verbringen. Eine Tombola, gutes Essen und die gemeinsame Zeit sorgten für eine ausgelassene und fröhliche Atmosphäre.

Auch zwei Ausflüge auf den Sembauer-Hof waren für unsere Besucher ein ganz besonderes Erlebnis. Mit viel Freude und Neugier erkundeten sie den Hof und konnten dort zahlreiche Tiere aus nächster Nähe erleben. Hühner, Schafe, Gänse und Pferde durften nicht nur bestaunt, sondern teilweise auch gestreichelt werden. Für viele unserer Besucher war dies eine schöne Abwechslung und eine wunderbare Gelegenheit, Tiere hautnah zu erleben. Die Freude und Begeisterung waren

bei allen Beteiligten deutlich zu spüren.

Aber nicht nur unsere Besucher kamen auf ihre Kosten – auch wir Mitarbeiter von den Curare Seniorengärten und dem ambulanten Pflegedienst durften gemeinsam feiern. Bei dem Mitarbeiter-Sommerfest unter dem Motto „Sommerolympiade“ standen Spaß, Teamgeist und gemeinsames Lachen im Mittelpunkt. Bei verschiedenen lustigen Spielen und kleinen Herausforderungen konnten wir unser sportliches Geschick unter Beweis stellen. Dabei blieb natürlich auch das ein oder andere herzliche Lachen nicht aus.



So blicken wir auf einen ereignisreichen Sommer mit vielen schönen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und unvergesslichen Momenten zurück. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese besonderen Tage möglich waren!

Kontakt

Sollten wir Ihr Interesse an der Tagespflege geweckt haben, kontaktieren Sie uns gerne unter der Telefonnummer 08502-9176777 oder per Email: verena-steinleitner@pflege-team-passau.de oder maria-petzi@pflege-team-passau.de. Bei dieser Gelegenheit können wir über einen kostenlosen Probetag in der Tagespflege und der Finanzierung der Pflegekasse durch ein separates Budget

besprechen, denn durch einen Besuch in der Tagespflege wird das Pflegegeld nicht berührt.

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung im Pflegerischen Bereich brauchen, melden Sie sich gerne beim ambulanten Pflegedienst Plank unter 08502-9171330 oder per Email: christina-alex@pflege-team-passau.de
Verena Steinleitner



Kunst in der Natur

Hans Knoth schickte uns diese Bilder eines Kunstwerkes, das er in der Zellau entdeckte.



Kennt jemand den Künstler?



Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflege-team-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Fürstencell
Tel. +49 (0) 8502 / 91 76 777
info@curare-seniorengarten.de

www.pflegeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de





Oktober

- Do., 01.** 19.⁰⁰ Uhr Schafkopfturnier
im Gasthaus „Zorbas“
(SPD Fürstenzell)
- Fr., 02.** 19.³⁰ Uhr Konzert: Akustikabend
mit Annedore
in der Christuskirche
(Evang. Kirchengemeinde F-zell)
- Sa., 03.** 19.³⁰ Uhr Konzert: Aighetta
Quartett "Gitarrenmusik aus
Spanien und Frankreich"
in der Portenkirche Fürstenzell
(Forum Cella Principum)
- So., 04.** 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst
anschl. Kirchencafé
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde F-zell)
- Mo., 05.** 18.⁰⁰-22.⁰⁰ Uhr Bürgerschießen
- **Di., 06.** im Schützenheim
(Fürstenzeller Schützen)

Sie wollen was wirklich Regionales?

**... dann Donau-Wald
Erdenprodukte!**

torffrei - nachhaltig - bodenfreundlich

PFLANZ-ERDE
45-Liter-Gebinde

BLUMEN-ERDE
20-Liter-Gebinde
45-Liter-Gebinde

GARTEN-KOMPOST
45-Liter-Gebinde

RINDEN-MULCH FEIN
70-Liter-Gebinde

Erhältlich:
Alle Recyclinghöfe
in Ihrer Nähe
sowie Kompostieranlagen und
Grüngutannahmestellen -
hier auch **lose Ware** erhältlich, z.B.:

Gartenkompost

100 l nur **2,40 €**

Gartenberatung & Lieferservice:
Friedrich Engl: 09903-920170

BBG |
Donau-Wald
www.erdenprofis.de

BAUELEMENTE MEISTERBETRIEB

**Sonnleitner
& Scheuer**

■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz

Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432

94081 Fürstenzell Fax 08502/910434

email: sosche@t-online.de

www.sonnleitner-scheuer.de

- Mi., 07.** 17.⁰⁰ Uhr Gebratene Entenkeulen
im Gasthof „Alte Schule“
(Fam. Steuerer-Szabo)
- Do., 08.** 18.⁰⁰ Uhr Abendgottesdienst
19.⁰⁰ Uhr Jahresversammlung
mit Neuwahlen
im kath. Pfarrsaal Fürstenzell
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Fr., 09.** 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch
beim „Griechen“
(Verein für Gartenbau und
Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Fr., 09.** 19.³⁰ Uhr Freitagszauber mit
Maxi Muschaweck & Der Frants
im Klosterpark F-zell, Festsaal
(Forum Cella Principum)
- So., 11.** 17.⁰⁰ Uhr Konzert: Walchshäusl
in der Portenkirche
(Forum Cella Principum)
- Di., 13.** 9.⁰⁰ Uhr Frühstück - für Senioren
und Alleinstehende
im kath. Pfarrsaal Fürstenzell
mit Oktoberfest
(Pfarrcaritas Fürstenzell)
- Mi., 14.** 17.⁰⁰ Uhr Wiener Backhend'l
im Gasthof „Alte Schule“
(Fam. Steuerer-Szabo)
- Mi., 14.** 17.³⁰ Uhr Oktoberrosenkranz
in der Kirche Rehschall
anschl. im Gasthof „Alte Schule“
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 14.** 19.⁰⁰ Uhr Unterm Brennglasl
Vortrag: Drexl "Drohnen"
in der Portenkirche
(Forum Cella Principum)



Sandner

Anlagentechnik

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Alte Poststraße 59 · 94036 Passau-Neustift
www.sandner-passau.de

- Sa., 17.** 9.⁰⁰-11.⁰⁰ Uhr Samstagstreff - Frühstück mit Herz im evang. Gemeindehaus (Evang. Kirchengemeinde F-zell)
- Sa., 17.** 15.⁰⁰ Uhr Sushi Kochkurs mit Doris Frankenberger
Anmeldung: Tel. 08502-916675 (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- So., 18.** 10.⁰⁰ Uhr Segnungsgottesdienst für Ehejubilare ab 20 Ehejahren in der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 18.** 11.³⁰ Uhr Klavier Matinee mit Prof. Robert Lehrbaumer in der Portenkirche (Forum Cella Principum)
- Mi., 21.** 14.⁰⁰ Uhr Ausflug der Junggebliebenen nach Raining mit Einkehr beim Fuchswirt
Abfahrt: Wendeplatte Jugendtreff (Evang. Kirchengemeinde F-zell)
- Mi., 21.** 17.⁰⁰ Uhr Bayrische Ente im Gasthof „Alte Schule“ (Fam. Steuerer-Szabo)
- Do., 22.** 19.⁰⁰ Uhr Offener Bibelkreis im Pfarrzentrum Fürstenzell (Diakon Anton Cuffari)
- Sa., 24.** 14.⁰⁰ Uhr Vortrag: Bäume in Dorf und Stadt, so beeinflussen sie das Mikroklima im Kreislehrgarten im Haus am Strom, Natur und Technik im Donautal)

- So., 25.** Kirchencafé im kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 25.** 17.⁰⁰ Uhr Konzert: Maxjoseph in der Klosterbibliothek F'zell (Forum Cella Principum)
- Mo., 26.** 14.³⁰ Uhr Erzählcafé im kath. Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 28.** 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafé im Café Amadeus (Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 28.** 17.⁰⁰ Uhr Braten und Hax'n vom Spanferk'l im Gasthof „Alte Schule“ (Fam. Steuerer-Szabo)
- Mi., 28.** 18.³⁰ Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell (Marktgemeinde Fürstenzell)



Gemeinsam machen wir uns stark für die Region.

Wir engagieren uns vor Ort, unterstützen lokale Projekte und schaffen ein gutes Gefühl – für alle, die hier leben.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Passau eG
*** durch die Bank persönlich!



November

- So., 01. 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst
anschl. Kirchencafé
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde F-zell)
- So., 01. Allerheiligen Gottesdienst
anschl. Gräbersegnung
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Bad Höhenstadt
14.⁰⁰ Uhr in Engertsham
und in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 04. 17.⁰⁰ Uhr Ripperless'n
im Gasthof „Alte Schule“
(Fam. Steuerer-Szabo)
- Mi., 04. 19.⁰⁰ Uhr Unterm Brennglas
in der Portenkirche
(Forum Cella Principum)
- Sa., 07. 19.⁰⁰ Uhr Konzert: Markus
Schlesag and Friends
in der Portenkirche
(Forum Cella Principum)
- Di., 10. 9.⁰⁰ Uhr Frühstück - für Senioren
und Alleinstehende
im kath. Pfarrsaal Fürstenzell
(Pfarrcaritas Fürstenzell)

GEORG SILBEREISEN

Metallbau • Edelstahlverarbeitung
Laserschneiden



Sandstrahlen



- Balkone • Geländer • Treppen • Vordächer • Car-Ports
- Zaunanlagen mit Toren • alle anfallenden Arbeiten am Bau
- Landschaftsausstattungen • Gitterrostanlagen

Gurlarn 12 • 94081 Fürstenzell
Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671
Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de



Beste Hilfe aus erster Hand



- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-88 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 09542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
09533 9612-13

Bayernsches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@krpassau.brk.de | www.krpassau.brk.de

- Mi., 11. 14.⁰⁰ Uhr Treffen der
Junggebliebenen
Vortrag „Gesunde Ernährung
für Senioren“
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde F-zell)
- Mi., 11. 17.⁰⁰ Uhr Martinsgans-Essen
im Gasthof „Alte Schule“
(Fam. Steuerer-Szabo)
- Fr., 13. 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch
beim „Griechen“
(Verein für Gartenbau und
Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Sa., 14. 14.³⁰ Uhr Geburtstagsfeier der
runden / halbrunden Jubilarinnen
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Sa., 14. Volkstrauertag Gedenkfeier
anschl. Gottesdienst
17.³⁰ Uhr in Fürstenzell
18.⁰⁰ Uhr in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Sa., 14. 19.⁰⁰ Uhr Faschingsauftakt
im Gasthaus Straubinger Wirt
(Faschingsverein Zellau e.V.)
- So., 15. Volkstrauertag Gedenkfeier
anschl. Gottesdienst
8.³⁰ Uhr in Engertsham
und in Rehschall
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Bad Höhenstadt
(Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 15. 17.⁰⁰ Uhr Konzert: Florian
Christl & Ensemble
im Festsaal, Kloster Fürstenzell
(Forum Cella Principum)



- Mo., 16.** 19.⁰⁰ Uhr Bürgerversammlung
im Rathaus Fürstenzell
(Marktgemeinde Fürstenzell)
- Di., 17.** 19.⁰⁰ Uhr Bürgerversammlung
im Rathaus Fürstenzell
(Marktgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 18.** 8.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr Ökumenischer
Kinderbibeltag
im kath. Pfarrzentrum
(Evang. und Kath.
Kirchengemeinde Fürstenzell)
- Mi., 18.** 17.⁰⁰ Uhr Burger-Abend
im Gasthof „Alte Schule“
(Fam. Steuerer-Szabo)
- Do., 19.** 19.⁰⁰ Uhr Offener Bibelkreis
im Pfarrzentrum Fürstenzell
(Diakon Anton Cuffari)
- Sa., 21.** 9.⁰⁰-11.⁰⁰ Uhr Samstagstreff -
Frühstück mit Herz
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde F-zell)
- So., 22.** 17.⁰⁰ Uhr Konzert: Rock4
"The Vocal Experience"
im Festsaal, Kloster Fürstenzell
(Forum Cella Principum)
- Mo., 23.** 19.⁰⁰ Uhr Bürgerversammlung
im Rathaus Fürstenzell
(Marktgemeinde Fürstenzell)
- Di., 24.** 19.⁰⁰ Uhr Bürgerversammlung
im Rathaus Fürstenzell
(Marktgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 25.** 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafé
im Café Amadeus
(Kath. Pfarrgemeinde)

MICHAEL KINDLINGER

Hausmeister- &
Renovierungsservice

Renovierungsarbeiten an

- Böden, Decken & Wänden
- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstenzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de

- Mi., 25.** 17.⁰⁰ Uhr Gebratene Entenbrüste
im Gasthof „Alte Schule“
(Fam. Steuerer-Szabo)
- Do., 26.** 18.⁰⁰ Uhr Besinnliche
Einstimmung
auf die Adventszeit
in der Pfarrkirche Fürstenzell
anschl. Feier im Pfarrsaal
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Sa., 28.
+ So., 29.** 2. Fürstenzeller Adventsmarkt
vor der Portenkirche
(Faschingsverein Zellau e.V.)
- So., 29.** Kirchencafé
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mo., 30.** 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)

www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtabdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPRÖBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

GmbH & Co. KG ■ ... seit über 70 Jahren!

Ihr Partner in der
Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de



SOMMER, SONNE, ACTION:

DER SOMMERRÜCKBLICK AUS FÜRSTENZELL

Heiß, viel zu schnell vorbei und absolut unvergesslich, so lassen sich die Sommerferien in Fürstencell wohl am besten zusammenfassen. Wer sich gefragt hat, ob im Ort überhaupt etwas los ist, konnte diesen Sommer das pure Gegenteil erleben.



Im Jugendtreff und im Rahmen unseres bunten Ferienprogramms jagte ein Highlight das nächste. Ob kreative Graffiti-Aktionen, legendäre Kochchallenges, eine entspannte Runde Minigolf oder der spannende Besuch des Demokratiemobils, hier kam garantiert keine Langeweile auf.

Ein absolutes Herzstück war unsere große Party im Jugendtreff. Mit funkelnden Lichterketten, bunten Luftballons haben wir den Jugendtreff in eine echte Partylocation verwandelt. Bei guter Musik, leckeren Snacks und eiskaltem „Spezi-Pong“ kochte die Stimmung. Genau diese Abende sind es, die uns zusammenschweißen, neue Freundschaften stärken und direkt frische Ideen für die kommenden Wochen wecken.



Ihr wollt hautnah dabei sein und kein Event mehr verpassen? Dann klickt euch unbedingt auf Instagram rein: Unter **blueslidepark_fzell** halten wir euch immer auf dem Laufenden, was im Treff abgeht und welche coolen Aktionen als Nächstes anstehen.



Jetzt heißt es erst einmal durchatmen und Blick nach vorn: Für viele von euch startet ein ganz neues Kapitel egal ob Schulwechsel, ein neues Schuljahr oder der erste Schritt ins Berufsleben. Für diesen neuen Weg wünschen wir, Marie und Lisa, euch ganz viel Kraft, jede Menge Spaß und unvergessliche Momente!



Lisa Schanzer und Marie Türpitz

(Gemeindejugendpflege Fürstencell, KJR Passau)



Tel.: 0160/90528106 oder 08502/91778-19



E-Mail: lisa.schanzer@kjr-passau.de oder marie.tuerpitz@kjr-passau.de



Instagram: [blueslidepark_fzell](https://www.instagram.com/blueslidepark_fzell)





Liebe Kinder,

habt ihr euch schon einmal darüber Gedanken gemacht, ob ihr nicht lieber **zu Fuß zur Schule** kommt und eure Eltern euch nicht von den Eltern mit dem **Auto** fahren lasst?

Aber warum sollen wir das machen, werdet ihr euch fragen.

Mit dem Auto fahren ist doch bequemer?

Wer hat etwas davon?



Ihr – die Schülerinnen und Schüler!

Regelmäßige Bewegung stärkt eure Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Ihr könnt auf dem Schulweg gemeinsam mit euren Mitschülerinnen und Mitschülern einiges erleben, besprechen, lachen. Außerdem nehmt ihr eure Umgebung bewusster wahr und lernt, euch selbstständig im Verkehr zu bewegen. Das ist wichtig, denn eure Eltern können euch nicht immer auf allen Wegen begleiten.



Eure Lehrerinnen, Lehrer und eure Eltern!

Kinder, die sich viel bewegen, können sich auch besser konzentrieren. Dadurch macht das Lernen viel mehr Spaß. Zeitdruck, Hektik, Stau: Für viele Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, gehört dies zum Alltag. Wenn ihr den Weg zur Schule selbstständig zurücklegt, fällt dieser Stress für euch und eure Eltern weg. Durch weniger Verkehr vor der Schule erhöht sich auch die Sicherheit für euch im Straßenverkehr.



Macht alle mit! **Zusammen** zu Fuß zur Schule gehen macht **Spaß** und ist **gesund**!

Eure Füürstnix & Zelline

Aktion: Das „Schulwegding“

Merkt euch besondere Dinge, die euch auf dem Weg zu Fuß zur Schule auffallen. Das kann ein merkwürdig geformter Stein sein, eine bunte Blume am Wegesrand oder der gutgelaunte Schülerlotse. Schreibt zu einem dieser Dinge eine kleine Geschichte, dichtet darüber ein Lied oder malt ein Bild, auf dem ihr und das „Schulwegding“ zu sehen seid.

Schickt euer „Schulwegding“ an:

graphX Werbestudio

Kennwort: „Zu Fuß zur Schule“

Jägerwirth 131

94081 Fürstnzenzell



Wir werden eure Einsendungen in einer Ausstellung veröffentlichen und auf der nächsten Kinderseite davon berichten.

(Bitte vergesst nicht, euren Namen und Absender anzugeben!)



Die Umwelt freut sich

Fahrten mit dem Auto belasten unsere Umwelt. Fast ein Viertel des giftigen CO₂-Ausstoßes kommt von Autos, Lastwagen und Motorrädern. Jeder Weg, der zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren wird, verringert den Verkehr und die Umweltverschmutzung.

Ihr könnt helfen die Umwelt zu schonen, indem ihr zu Fuß zur Schule geht.



Bewegung macht fit

Sich bewegen, draußen herumtollen, rennen, skaten, Fahrrad fahren, spielen – all das macht Spaß und tut gut. Aber trotzdem bewegen sich Kinder immer weniger. Vor 30 Jahren waren Kinder täglich 4 Stunden draußen, heute ist es nur noch 1 Stunde. Im Durchschnitt bewegen sich Kinder heute bloß noch 30 Minuten am Tag, sitzen aber 9 Stunden! Unglaublich, oder?



Aktion: Stoppuhr

Mach den Test bei dir selbst und schreibe auf, wie viel Zeit du am Tag sitzt, stehst, liegst, gehst, rennst, Sport treibst.

Stoppuhr

Ich heiße..... und bin Jahre alt.

Die letzten beiden Tage habe ich folgendermaßen verbracht:



	Vorgestern (in Minuten und Stunden)	Gestern (in Minuten und Stunden)
Liegen		
Sitzen		
Stehen		
Gehen		
Rennen, Sport treiben, Fahrradfahren		
Gesamt		



Warum bewegen sich Kinder zu wenig?

Einen großen Anteil an dieser Entwicklung trägt der Verkehr: Es gibt immer mehr Autos, Straßen, Parkplätze – aber immer weniger Orte, an denen Kinder spielen können. Stellt euch vor: Auf ein neugeborenes Baby kommen vier Neuanmeldungen von Autos! Aber auch Computer, Fernseher und eine Menge Spielzeug halten viele Kinder vom Spielen im Freien ab.



Der **Bewegungsmangel** wirkt sich schlecht auf eure **Gesundheit** und Konzentration aus. Wie ihr bestimmt schon gehört habt, gibt es zum Beispiel immer mehr übergewichtige Kinder.

Bewegung ist nicht schwer!

Mit Bewegung ist nämlich nicht nur Sport in der Schule oder im Verein gemeint, bewegen kann man sich fast überall: wenn ihr Ball oder Fangen spielt, Seil springt, auf Bäume klettert oder Räuber und Gendarm spielt. Ebenso bewegt ihr euch, wenn ihr zu Fuß zur Schule lauft oder mit dem Rad Freunde besucht. Also los, auf geht's!

MdL Meyer gratuliert Grund- und Mittelschule Fürstenzell zur Förderung für Volksmusikprojekt

Volksmusik: Tradition, Identität und Gemeinschaft

Es geht darum junge Menschen an die Volksmusik heranzuführen, in sämtlichen regionalen Ausprägungen – Volksmusik und Volkstanz sind Teil unserer Tradition, Identität sowie Allgemeingut und damit bestens geeignet, um eine lebendige Gemeinschaft zu gestalten und zu fördern“, so MdL Stefan Meyer bei seinem Besuch in der Grund- und Mittelschule Fürstenzell. Die Schule wurde zuletzt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat mit einer Förderung in Höhe von 3.000 Euro im Rahmen des „Impulsprogramms Volksmusik“ bedacht.

Der CSU-Landtagsabgeordnete Meyer wurde bei seinem Besuch – wie sollte es anders sein – musikalisch empfangen: (Volks-) Musik verbindet und so durften die 4. Klasse der Grundschule, Flötenkinder

der ersten und zweiten Klasse der Kreismusikschule Passau (Zweigstelle Fürstenzell) mit ihrer Lehrerin Barbara Wimmer, Kinder der sechsten Jahrgangsstufe der Mittelschule sowie der blinde Inklusionsschüler Julian

Schiering gemeinsam mit Musiklehrerin Gerlinde Hödl ihr musikalisches Talent präsentieren. „Bei uns ist in Sachen Volksmusik unheimlich viel im Gange. Dialektförderung, Brauchtum, Identität, musikalisches Gespür – Volksmusik vereint so viel“, freut sich die Musiklehrerin über die Förderung, die im kommenden Schuljahr greifen wird. So wird dann in regelmäßigen Abständen Referentin Isolde Spieleder an die Schule kommen, um gemeinsam mit den Kindern speziell altes Liedgut und traditionelle Instrumente zu thematisieren. „Wir waren zuletzt gemeinsam in Freyung an der Volksmusikakademie – diese Einrichtung ist ein Geschenk für die Region. Der Besuch war äußerst wertvoll für die Kinder“, gibt Hödl weiter Einblick in die Aktivitäten im Bereich der schulinternen Musikförderung. Ihr ist viel daran gelegen, den Schülerinnen und Schülern die gesamte Bandbreite der Volksmusik nahe zu bringen. „Hier geht auch der Dank an unsere Schule und die Gemeinde, von der wir immer Unterstützung erfahren“, richtet sich die Musiklehrerin auch an Bürgermeisterin Rita Silbereisen, die den Besuch des CSU-Stimmkreisabgeordneten ebenfalls begleitet hat.

„Volksmusik ist kein Museum – sie lebt dort, wo Menschen sie gemeinsam gestalten. Genau diesen Gedanken setzt die Grund- und Mittelschule Fürstenzell in die Praxis um – und das Ergebnis ist schon heute erlebbar. Vielen Dank für Eure Darbietungen. Es ist eine Freude Euch singen und musizieren zu hören“, so MdL Meyer. Die Förderung im Sinne der Volksmusik sei gleichermaßen eine Förderung der bayerischen Musikkultur. „Mit diesem Schulprojekt werden Erlebnisse geschaffen, die über den üblichen Unterricht hinausgehen“, ist Meyer überzeugt.

Jährlich fördert das bayerische Finanz- und Heimatministerium in ganz Bayern bis zu 140 Vorhaben durch eine einmalige Festbetragsförderung. Die Förderung hat das Ziel, in ganz Bayern Menschen zu motivieren, Volksmusik kennen zu lernen und über einen längeren Zeitraum zu praktizieren. Dadurch sollen neue musikalische Initiativen und Gruppenbildungen angeregt, nachhaltig eingeführt und so das Bewusstsein für Volksmusik gestärkt werden. Durch einen niederschweligen und unkomplizierten Zugang kann so die Freude und Begeisterung für die Volksmusik vermittelt werden.

*Lassen Sie sich Ihr
individuelles
Schmuckstück
anfertigen!*



**goldschmied
raimund.
niederhofer**
Inh. Christina Betzinger
www.goldschmiede-niederhofer.com

marktplatz 6
94081 fürstenzell
telefon 08502 / 92 22 20



MdL Stefan Meyer mit Bürgermeisterin Rita Silbereisen sowie Schulleiter Andreas Graf (beide l. neben ihm) und Musiklehrerin Gerlinde Hödl (r. neben ihm) inmitten der Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Fürstenzell, die den Landtagsabgeordneten mit musikalischen Einlagen an der Schule begrüßt haben – mit dabei auch Flötenlehrerin Barbara Wimmer (r.) von der Kreismusikschule Passau. (Foto: Stefanie Starke)

Grundschule Jägerwirth

Stefan Gemmel begeistert Schülerinnen und Schüler

Ein ganz besonderer Vormittag stand im Juli auf dem Stundenplan der Grundschule Jägerwirth. Der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Gemmel war gemeinsam mit der Buchhandlung Kunze aus Waldkirchen zu Gast und begeisterte die Kinder mit gleich zwei altersgerechten Autorenlesungen.



Für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen hatte Gemmel sein Buch „Die Yetis sind los! – Verflucht und zugeschnitten“ im Gepäck. Die Kinder der 3. und 4. Klassen tauchten dagegen in die Welt seines neu erschienenen Buches „Soul Wings – Der Zauber der Seelenvögel“ ein, dessen Handlung in Finnland spielt.

Zu Beginn beider Veranstaltungen erhielten die Kinder einen spannenden Einblick in die Entstehung eines Buches. Gemeinsam erarbeiteten sie die Begriffe Autor, Illustratorin und Verlag und erfuhren, welche Aufgaben die einzelnen

Beteiligten auf dem Weg von der ersten Idee bis zum fertigen Buch übernehmen. Anschaulich erklärte Stefan Gemmel außerdem, wie Illustrationen entstehen und warum Bilder eine Geschichte oft erst richtig lebendig machen.

Besonders die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen begaben sich anschließend mit einer eindrucksvollen Präsentation auf eine Reise nach Finnland, dem Schauplatz von „Soul Wings – Der Zauber der Seelenvögel“. Mit stimmungsvollen Fotografien seiner Recherchereise vermittelte der Autor interessante Einblicke in die Natur und Kultur des Landes. Eindrucksvoll zeigte er den Vergleich zwischen einem selbst aufgenommenen Foto und der späteren Illustration im Buch. Ein Zeitraffer machte sichtbar, wie aus einer ersten Skizze Schritt für Schritt ein fertiges Bild entsteht – ein faszinierender Blick hinter die Kulissen der Buchillustration.

Der Höhepunkt des Vormittags waren die Autorenlesungen selbst. Mit viel Humor, großer Ausdruckskraft und spürbarer Begeisterung verstand es Stefan Gemmel, die Kinder von der ersten Minute an in den Bann seiner Geschichten zu ziehen. Immer wieder bezog er sein Publikum aktiv mit ein, ließ die Schülerinnen und Schüler miträtseln, Fragen beantworten, Bewegungen nachmachen und eigene Ideen einbringen. So wurden die Lesungen zu einem lebendigen Mitmach-Erlebnis,

bei dem die Kinder nicht nur zuhörten, sondern selbst Teil der Geschichten wurden.

Die Begeisterung war den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern deutlich anzusehen. Gebannt lauschten sie den Erzählungen, lachten, staunten und fieberten mit den Figuren mit. Gleichzeitig erhielten sie einen spannenden Einblick in die Welt der Bücher und in den kreativen Prozess, der hinter jeder Geschichte steckt.

Ein weiteres Highlight wartete im Anschluss auf die Schülerinnen und Schüler: Gemeinsam mit der Buchhandlung Kunze bestand die Möglichkeit, die vorgestellten Bücher direkt

vor Ort zu erwerben. Geduldig nahm sich Stefan Gemmel Zeit, jedes Buch persönlich zu signieren. Für viele Kinder war es ein ganz besonderer Moment, ihr eigenes Buch vom Autor unterschrieben mit nach Hause nehmen zu können – ein Erlebnis, das den Vormittag unvergesslich machte.

Die Grundschule Jägerwirth bedankt sich herzlich bei Stefan Gemmel sowie der Buchhandlung Kunze aus Waldkirchen für die gelungene Veranstaltung und einen unvergesslichen Vormittag, der die Freude am Lesen auf eindrucksvolle Weise gefördert hat.

Petra Leitl



- Krankenpflege
- Hauswirtschaft
- Pflegeberatung

Passauer Straße 6 • 94081 Fürstenzell

Telefon: 08502/922 810

info@pflegedienst-fuerstenzell.de

www.pflegedienst-fuerstenzell.de

Zimmerei

und
Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14

Landtagsabgeordnete Meyer und Heisl besuchen St. Maria Fürstenzell

Schule und Jugendhilfe eng verbunden

Seit etwa sechs Jahren hat die Stiftung SLW Bayern die Trägerschaft der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung St. Maria in Fürstenzell bestehend aus Heimvolksschule, Hort und Ganztags, KiTa sowie Heim- und Wohngruppen übernommen. „Wir freuen uns über das Interesse an unserer Schule, unseren Wohngruppen, unserem Hort, der KiTa, an unserer Stiftung und insgesamt an Kindern mit sozial-emotionalen Förderbedarfen“, fasst Johannes Erbertseder, Vorstandsvorsitzender der Stiftung SLW Seraphisches Liebeswerk Bayern gleich eingangs zusammen.

Der Stiftungsvorsitzende hat die beiden Landtagsabgeordneten Josef Heisl und Stefan Meyer zum gemeinsamen Austausch geladen: „Dass die Zeiten schwierig und herausfordernd sind, ist uns bewusst. Trotzdem haben wir einige Anliegen an die Politik und wollen auf unsere pädagogischen Herausforderungen hinweisen“, dankt er für die Zeit und das politische Interesse an den Angeboten und Leistungen der Stiftung SLW Bayern am Stand-

ort Fürstenzell.

St. Maria in Fürstenzell im Landkreis Passau wurde bereits 1934 als Kindergarten gegründet und im Jahr 1956 mit der Schule und Heim erweitert. Dabei ist die Einrichtung fester Bestandteil des regionalen Sozialraums – „wir fördern hier Kinder vom Krippenstart bis zum Schulabschluss. Unser oberstes Ziel ist es, junge Menschen stark und fit für ihre Zukunft zu machen, damit sie ihre Chancen im Leben erkennen und nutzen“, so Einrichtungsleiter Maik Hollstein. „In diesem Zusammenhang setzen wir auf ein Entwicklungsumfeld mit verlässlichen Begleitern und eine moderne Pädagogik“, betont auch Schulrektor Max Lehner. Dabei war das Konzept im Rahmen der Übernahme der Trägerschaft der Heimvolksschule St. Maria in Fürstenzell durch-aus umstritten, mittlerweile aber gleichermaßen anerkannt. In Konkurrenz zur Arbeit und den Herausforderungen für das Wirken am Standort St. Maria in Fürstenzell stehen die politisch angedachten Kürzungen im Bereich Jugendhilfe



(v. l.) Johannes Erbertseder (Vorstandsvorsitzender der Stiftung SLW Seraphisches Liebeswerk Bayern), Schulleiter Max Lehner, MdL Josef Heisl, MdL Stefan Meyer und Einrichtungsleiter Maik Hollstein. (Foto: Stefanie Starke)

– „das wäre dramatisch für unsere Arbeit und die betroffenen Kinder und Jugendlichen“, betont der Stiftungsvorsitzende Erbertseder. Schließlich dürfe man in der Gesellschaft keinen vergessen.

Als Mitglied im Sozialausschuss des Bayerischen Landtags ist es MdL Josef Heisl ein wichtiges Anliegen, gemeinsam mit MdL Stefan Meyer mehr über die tägliche Arbeit und Begleitung der jungen Menschen zu erfahren. Gerade im Bereich der Schul- und Individualbegleitung seien die Rahmenbedingungen teils suboptimal – „es gilt die beste Förderung für die Kinder zu ermöglichen. Das ist unser tägliches Bestreben, auch wenn es uns Vorgaben und Umstände oft nicht einfach machen“, erklärt Erbertseder. Er verweist in diesem Zusammenhang weiter auf den hohen Stellenwert und enormen Bedarf an Plätzen für Kleinkinder und

im Bereich der Inobhutnahme: „Uns stehen derzeit vier Plätze zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen, die hier ihren Raum erhalten, sind oft hoch belastet – ebenso die Institutionen. Das System läuft auf Anschlag und schnelles, akutes Handeln in Krisensituationen ist echt schwierig geworden“, so die Stiftungsvertreter.

Die CSU-Landtagsabgeordneten Stefan Meyer und Josef Heisl danken abschließend für den transparenten Austausch. „Gerade die Heimvolksschule ist ein gelebtes Beispiel dafür, wie sich konfessionelle Bildungsträger im ländlichen Raum über Jahrzehnte erfolgreich und mit großer Hingabe auch der sozialen Fürsorge annehmen. Damit ist der Standort Fürstenzell vor allem in unserer regionalen Bildungslandschaft von unschätzbarem Wert“, sind die Landtagsabgeordneten überzeugt.

GLASFASER IST DA!

Das Internet der Zukunft in

Fürstenzell

SCHNELL STABIL

Weitere Informationen zum Ausbau in Ihrem Telekom Shop / Partner:

Telekom Shop Passau Heining
Steinbachstr. 62
94036 Passau

Telekom Shop Pocking
Füssinger Str. 1
94060 Pocking

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI **MEISTERBETRIEB**

GUTSMITL **GLASDUSCHEN**
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

Mit Herz und Beharrlichkeit für die Heimvolksschule

30 Jahre Förderverein

Seit 30 Jahren setzt sich der Förderverein der Heimvolksschule St. Maria dafür ein, den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten zu eröffnen und die Schule dort zu unterstützen, wo öffentliche Mittel und reguläre Angebote an ihre Grenzen stoßen. Beim Jubiläum blickte die Vorsitzende Elisabeth Röwe nicht nur auf drei bewegte Jahrzehnte zurück, sondern machte zugleich deutlich, was für sie die Arbeit des Vereins bis heute auszeichnet: „Menschen, die anpacken.“

Röwe, die den Förderverein seit vielen Jahren mit großem persönlichem Engagement führt und prägt, stellte dabei bewusst nicht Zahlen und Erfolge, sondern die Menschen in den Mittelpunkt. Ein Verein könne nur dann dauerhaft etwas bewirken, wenn Mitglieder, Vorstandschaft, Schule und Unterstützer gemeinsam Verantwortung übernehmen. Genau dieser Zusammenhalt habe den Förderverein durch die vergangenen Jahrzehnte getragen.

In ihrer Ansprache erinnerte die Vorsitzende an die Anfänge des Vereins und würdigte insbesondere die anwesenden Gründungsmitglieder Anna Freymadl und Robert Drexler. Beide hätten früh erkannt, dass Kinder und Jugendliche zusätzliche Unterstützung und Möglichkeiten benötigen. Aus dieser Überzeugung heraus sei vor 30 Jahren eine Gemeinschaft entstanden, die bis heute einen wichtigen Beitrag für die Heimvolksschule leistet.

Auch Rektor Max Peter Lehner galt der besondere Dank der Vorsitzenden. Über viele Jahre hinweg habe er den Förderverein begleitet, dessen Arbeit unterstützt und die Verbindung zwischen Schule und Verein mitgetragen. Röwe würdigte seinen langjährigen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammen-

arbeit ausdrücklich.

In ihrem Rückblick machte Elisabeth Röwe deutlich, dass sich die Anforderungen an Schule und Förderverein in drei Jahrzehnten verändert haben. Geblieben sei jedoch der Anspruch, unbürokratisch und gezielt dort zu helfen, wo Unterstützung gebraucht wird. Zahlreiche Projekte, Anschaffungen und besondere Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler konnten auf diese Weise ermöglicht werden.

Dabei versteht Röwe die Aufgabe des Fördervereins nicht allein als finanzielle Unterstützung. Ebenso wichtig seien Gemeinschaft, Verlässlichkeit und die Bereitschaft, Verantwortung für junge Menschen zu übernehmen. Gerade diese Haltung habe die Arbeit des Vereins über viele Jahre bestimmt und solle auch künftig dessen Grundlage bleiben.

Einen besonderen Dank richtete die Vorsitzende deshalb an ihre Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie an alle Mitglieder und Unterstützer. Dass der Verein heute auf 30 erfolgreiche Jahre zurückblicken könne, sei



Der scheidende Schulleiter Max Lehner, Fördervereinsvorsitzende Elisabeth Röwe, Anna Freymadl und Robert Drexler anwesende Gründungsmitglieder (Foto: privat)

keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis vieler Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Tatkraft eingebracht hätten.

Gleichzeitig machte Röwe deutlich, dass ein Jubiläum für sie nicht nur Anlass zum Zurückblicken ist. Der Förderverein soll auch in Zukunft eine starke und verlässliche Unterstützung für die Heimvolksschule und insbesondere für deren Schülerinnen und Schüler bleiben. Ihr persönliches Anliegen sei es weiterhin, Möglichkeiten zu schaffen, Gemeinschaft zu

fördern und dort anzupacken, wo Hilfe benötigt wird.

So stand am Ende der Jubiläumsfeier neben dem Dank für das in drei Jahrzehnten Geleistete vor allem eine Botschaft, die Elisabeth Röwe mit ihrer Arbeit als Vorsitzende verbindet: Ein Förderverein lebt nicht allein von Beiträgen und Projekten, sondern von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ideen verwirklichen und gemeinsam etwas bewegen.

Ihre Vorstandschaft
Förderverein HVS



**Stefan
Röwe**

TEL: 0151 - 17 5 05 196
info@sv-roewe.de
www.sv-roewe.de
Franz-Stelzhamer-Straße 8
94081 Fürstenzell

Ihr Ansprechpartner

für

**Schaden-
&
Wertgutachten**



INGENIEURBÜRO RÖWE

BU/CWG Fürstentzell

Wunderschönes Sommerfest am Brummerweiher

Ein idyllischen Platz hatte sich die Vorstandschaft der Bürgerunion/Christliche Wählergemeinschaft Fürstentzell für ihr traditionelles Sommerfest ausgesucht, die Blockhütte am Brummerweiher in Bad Höhenstadt. Über 70 Mitglieder, darunter auch BU/CWG-„Urgesteine“ wie Peter Schneider (Tischfoto, li.), Max Steinleitner (4.v.li.) und Hans Ebner (3.v.re.) folgten der Einladung

von Vorsitzender Eva-Maria Graml und vergnügten sich an diesem warmen Sommertag in freier Natur. Das Fest war auch gedacht als Dankeschön für die Arbeit von Kandidaten und Mitgliedern bei den Kommunalwahlen, die der Gruppierung das beste Ergebnis seit ihrer Gründung bescherten. Zum Mittagessen gab es griechische und italienische Spezialitäten, anschließend Kaffee und Kuchen. Nicht wenige Mitglieder nutzten die Gelegenheit mit Bürgermeisterin Rita Silbereisen und den sechs amtierenden Markträgern der Gruppierung ins Gespräch zu kommen und aktuelle Themen zu diskutieren. Der Dank von Hans Jörg Wagmann und Eva-Maria Graml galt den Kuchenbäckerinnen und allen Mitgliedern, die das Sommerfest so gut organisierten. Erst am späten Nachmittag traten die meisten die Heimreise an.



Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen - Änderungsabnahmen

Im Auftrag der:

KUS

KFZ-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstentzell

Terminvereinbarung:
08502-8460

werbung: www.stellhofmann.de

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBOERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran

Gemeinsam und generationenübergreifend die Politik von morgen gestalten

Landesversammlung 2026 der Senioren-Union der CSU

Drei Leitgedanken prägten die Landesversammlung 2026 der Senioren-Union der CSU: mutig und mit weitreichenden Reformen die Zukunft der Sozialsysteme in Deutschland gestalten, dabei die Interessen aller Generationen berücksichtigen und die Politik an klaren Grundwerten ausrichten.



Der Vorsitzende der Senioren-Union der CSU, Staatssekretär a.D. und Altlandrat Franz Meyer mit Gerlinde Kaupa.

„Heute beschäftigt sich die Senioren-Union der CSU umfassend und intensiv mit den Reformen im Bereich Krankenversicherung, Pflege und Rente, die die Bundesregierung jetzt auf den Weg gebracht hat. Wir erwarten eine rasche Umsetzung mit der Zielsetzung anhaltender Stabilisierung. Als Anwalt der älteren Generation achten wir darauf, dass der Lebensabend mit gesicherter Versorgung verläuft“, erklärte Franz Meyer, Landesvorsitzender der Senioren-Union der CSU. In den Reden und Grußworten wurde die Senioren-Union als aktive Arbeitsgemeinschaft gelobt, der es gelinge, die Themen der älteren Menschen in der Politik sichtbar zu machen.

Zu ihrer Landesversammlung 2026 kamen die Delegierten der Senioren-Union der CSU aus ganz Bayern in Bamberg zusammen. „Wir haben den Mut, klare

und zukunftssichere Reformen auf den Weg zu bringen“, unterstrich als Festrednerin die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf.

„In Berlin werden die großen Reformpakete zu Rente, Pflege und Krankenversicherung in den parlamentarischen Beratungen finalisiert. In Bayern haben wir bei der Novellierung des Kita-Gesetzes nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert, sondern auch gezeigt, dass wir Entbürokratisierung leben“, unterstrich Scharf. Sie lobte die Senioren-Union für das Einbringen breiter Lebenserfahrung in die Politik und bedankte sich für den gemeinsamen Kampf für die Mütterrente.

Als stellvertretende CSU-Vorsitzende überbrachte Melanie Huml in ihrem Grußwort den Dank des CSU-Vorsitzenden, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, und des Vorsitzenden der CSU-Landtagsfraktion, Klaus Holetschek. „Gerade auch mit Impulsen aus der Senioren-Union haben wir im Gesundheitsbereich schon viel erreicht, beispielsweise bei



Die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales und weitere Stellvertreterin des Ministerpräsidenten Ulrike Scharf, MdL, wurde vom Landesvorsitzenden der Senioren-Union, Franz Meyer, bei der Landesversammlung 2026 begrüßt. (Fotos: Peter Kellner/Senioren-Union der CSU)

einer gesteigerten Landarztquote, die gerade auch älteren Menschen zugutekommt“, berichtete Huml. „Jetzt müssen wir uns um die pflegenden Angehörigen kümmern und deren Besserstellung. Auch hier unterstützt uns die Senioren-Union.“

Einstimmig verabschiedeten die Delegierten der Senioren-Union am Ende der Tagung den „Bamberger Appell“, in dem sie die Umsetzung des christlichen Menschenbilds in einer wehrhaften Demokratie als Grundlagen einer freien, pluralistischen Gesellschaft fordern. Die Senioren-Union fordert alle Verantwortungsträger nachdrücklich dazu auf, in allen politischen Handlungen „die Grundwerte der Gesellschaft,

das christliche Menschenbild und die Grundregeln der Demokratie voranzustellen“.



Staatsministerin a. D. Melanie Huml, MdL, überbrachte als stellvertretende Parteivorsitzende der CSU die Grüße und den Dank der Parteispitze für die Arbeit der Senioren-Union.



Mehr Generationen Haus
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung



PARKWOHNSTIFT
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung



Lust auf Küche? Wir suchen Sie!

Wir suchen zum 01. Dezember 2026 neue Kollegen:

- **Küchenhilfe** (*aGw) in Teilzeit
Sie packen gerne mit an und haben Freude an der Arbeit in der Küche?
- **Kuchenbäcker** (*aGw) auf geringfügiger Basis
Sie lieben es, wenn der Duft von frisch gebackenem Kuchen durch die Räume zieht? Dann könnten Sie wunderbar zu uns passen!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

PARKWOHNSTIFT Tettenweis | Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis
www.parkwohnstift.com | 08723 303-0
*alle Geschlechter willkommen

Erst Glühwein, dann Konfetti:

Zellau startet in die neue Saison

Bevor beim Faschingsverein Fürstentum Zellau e.V. der Glühwein ausgeschenkt und das Konfetti zum Start der neuen Faschingssaison geworfen wird, ist schon einiges los. Gemeinsam wurde gefeiert, trainiert, organisiert und vorbereitet und so manche helfende Hand war bereits fleißig im Einsatz. Nun heißt es: zurückblicken auf die vergangenen Wochen und gleichzeitig voller Vorfreude auf die kommende Saison schauen.

Am 19. September 2026 kamen zahlreiche Mitglieder, Unterstützer und geladene Gäste in der Waldschänke Rehschall zusammen, um gemeinsam das Vereins-Sommerfest von Zellau e.V. zu feiern. Bereits am Nachmittag herrschte beste Stimmung: Während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen austauschten, sorgten Hüpfburg, Schmuckwerkstatt, Mal-Atelier und Glitzer-Station für Unterhaltung bei den Kindern. Am Abend übernahmen Vorstand und Elferrat die Bewirtung und luden zum gemeinsamen Grillen ein. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Musikkapelle „D’Querdreiba“, die mit bekannten Blasmusik-Hits für ausgelassene Stimmung sorgte. Möglich wurde der Auftritt durch ein Instagram-Gewinnspiel, bei dem Zellau e.V. dank zahlreicher Teilnahmen den Auftritt beim eigenen Ver-

einsfest gewinnen konnte. Bis in die Abendstunden wurde gesungen, getanzt und gefeiert. Besonders der Ohrwurm „Gardasee“ sorgte für ausgelassene Stimmung – spätestens beim zweiten Durchgang sangen alle kräftig mit. So wurde das Sommerfest zu einem rundum gelungenen Tag für den gesamten Verein.

Eine Woche nach dem Vereinsfest stand für die Prinzengarde des Faschingsvereins ein besonderer Trainingstag auf dem Programm. Einen ganzen Tag lang widmeten sich die Tänzerinnen intensiv ihrem neuen Showtanz. Neben Schrittabfolgen und Aufstellungen wurden auch Hebefiguren und der gezielte Einsatz der Requisiten eingeübt. Für Abwechslung sorgten verschiedene Teambuilding-Spiele, bei denen Spaß, Zusammenarbeit und Vertrauen im Mittelpunkt standen. Besonders wichtig für die anspruchsvollen Hebefiguren. Mit viel Einsatz und Teamgeist wurde damit ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung neuer Faschingssaison gemacht. Der Verein freut sich schon darauf, den fertigen Showtanz bald auf der Bühne präsentieren zu können.

Während die Tänzerinnen und Tänzer fleißig trainieren, laufen auch hinter den Kulissen die Vorbereitungen für die kommende Saison auf Hochtouren.

Am Lehenhof
Landwirtschaft • Hofprodukte • Kinderbetreuung
Oberirsham 8 - Tel. 01590-1232085

Aktuell stehen bei allen Garden die Kleideranproben an. Für Trainer, Betreuer und Helfer bedeutet diese Zeit vor allem Organisation und Teamarbeit. Der Verein bedankt sich bei allen, die mit viel Zeit, Einsatz und Herzblut dazu beitragen, dass die Gruppen bestens vorbereitet in die neue Faschingssaison starten können. All die Vorbereitungen haben dabei natürlich ein gemeinsames Ziel: den Start der neuen Faschingssaison. Und dieser rückt immer näher. Nach Wochen und Monaten des Trainings, Nähens, Bastelns und Organisierens heißt es schon bald wieder: Endlich wieder Fasching bei Zellau!

Am 11. November 2026 um 11:11 Uhr wird es dann offiziell: Auf allen Social-Media-Kanälen des Vereins wird das Motto der Faschingssaison 2026/2027 und die diesjährigen Prinzenpaare bekannt gegeben. Wer keine Neuigkeiten verpassen möchte, sollte dem Faschingsverein Fürstentum Zellau e.V. daher unbedingt auf Facebook und Instagram folgen und immer auf

dem neuesten Stand bleiben.

Richtig gefeiert wird der Faschingsbeginn dann am 14. November 2026 beim Gasthaus zum Straubinger Wirt in Beutelsbach. Beim großen Faschingsauftakt des Vereins werden alle Garden vorgestellt und präsentieren ihre Gardemärsche. Auch die Prinzenpaare haben dort ihren ersten Auftritt. Gemeinsam möchte der Verein mit seinen Gästen in die neue fünfte Jahreszeit feiern. Neben den prunkvollen Tänzen wartet ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf die Besucher. Auch eine Verlosung darf dabei natürlich nicht fehlen. Für zusätzliche Stimmung sorgt das Team der „Spaßmeister“ mit lustigen Einlagen und einem bunten Programm zwischen den tänzerischen Höhepunkten. Der Kartenvorverkauf und die Sitzplatzreservierung starten ab Oktober bei Alexandra Zankl (0151 55541872) oder zellau-ev@web.de. Die Karten sowie die Sitzplätze sind begrenzt und limitiert. Wer beim Auftakt

Wir sind Versicherungsmakler aller Arten von Versicherungen

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner
Korbinian Amann
Messestrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: +49 851 93150-0
info@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de

Elektro Huber GmbH

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstentum Zellau
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de

www.eh-elektro-huber.de

dabei sein und gemeinsam mit dem Faschingsverein in die neue Saison starten möchte, sollte sich deshalb rechtzeitig seine Plätze sichern.

Bevor sich bei Zellau e.V. wieder alles um den Fasching dreht, wartet noch ein weiteres großes Highlight im Vereinsjahr: Der zweite Fürstentzeller Adventsmarkt! Dieser findet am Samstag den 28. November von 14:00 bis 22:00 Uhr und Sonntag den 29. November von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Nachdem der erste Adventsmarkt im vergangenen Jahr auf großen Zuspruch gestoßen ist, hat das Organisationsteam die Erfahrungen aus der Premiere genutzt und weitere zahlreiche Ideen und Anregungen in die Planung eines traditionellen und modernen Adventsmarktes einfließen lassen. Auch in diesem Jahr soll der Adventsmarkt wieder ein besonderer Treffpunkt für die gesamte Gemeinde werden und mit einem abwechslungsreichen Angebot auf die Weihnachtszeit einstimmen. Zellau e.V. übernimmt dabei erneut die komplette Organisation und sorgt gemeinsam mit seinen Helfer/innen dafür, dass die Besucher/innen bestens versorgt sind. Mit viel Engagement möchte der Verein damit auch außerhalb der Faschingssaison einen Beitrag zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Fürstentzell leisten. Auf die Besucher erwartet an beiden Tagen eine vielfältige Auswahl an Ausstellern und Angeboten. Von Handwerk und Selbstgemachten, über kreative Geschenkideen bis hin zu weihnachtlichen Besonderheiten. Doch nicht nur die zahlreichen Aussteller machen das Wochenende zu etwas Besonderem. An beiden Tagen wartet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf die Besucher. Programm-Highlights am Samstag sind die Kreismusikschule Passau, Chor Midanand, der Besuch vom Heiligen Nikolaus, Nostalgische Drehorgel, die Blaskapelle Fürstentzell und

die Band Buddy Beats für die beste Stimmung am Abend. Am Sonntag begeistert alle Gäste der Kinderchor Fürstentzell, Jugendbläser der Blaskapelle Neukirchen am Inn, Preisverleihung Plätzchenmeister 2026 und ein spannender Auftritt der Passauer Höllengeister. Auch die beliebte Adventslesung der Bücherei Fürstentzell wird wieder Teil des Programms sein, aber diesmal für Kinder, Erwachsene und Senioren! Das Christkind wird auch in diesem Jahr wieder den Christkindl-Briefkasten aufstellen, zum einwerfen aller Wunschzettel. Neu in diesem Jahr: Wir suchen den Fürstentzeller Plätzchenmeister 2026! Bringe 8 Stück deiner besten Sorte Plätzchen am Sonntag den 29.11.2026 von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr am Adventsmarkt vorbei. Eine Jury aus 8 Plätzchen-Experten, darunter die Fürstentzeller Prinzenpaare, bewerten jedes Plätzchen. Der/Die beste Bäcker/in gewinnt den diesjährigen Titel und einen prunkvollen Wandpokal. Jeder kann mitmachen. Der Verein freut sich auf viele Bäcker/innen! Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen auf dem Instagram Account des Fürstentzeller Adventsmarkt oder bei Alexandra Zankl unter 0151-55541872. Zellau e.V. freut sich darauf, gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern, Ausstellern, Künstlern und Unterstützern ein stimmungsvolles Adventswochenende auf die Beine zu stellen. Der Verein lädt die gesamte Gemeinde herzlich dazu ein, vorbeizukommen, sich inspirieren zu lassen, das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu entdecken und bei Glühwein und Musik gemeinsam die Adventszeit einzuläuten. Nach dem Adventsmarkt heißt es dann endgültig: Bühne frei für die Faschingssaison 2026/2027!

Nach dem stimmungsvollen Adventsmarkt und dem Jahreswechsel geht es bei Zellau e.V. im Januar direkt mit einem der großen Höhepunkte der

Faschingssaison weiter: der Inthronisation am 16. Januar 2027 in der Mittelschule Fürstentzell. Der Kartenvorverkauf sowie die Sitzplatzreservierung starten bereits ab Dezember bei Alexandra Zankl unter (0151 55541872) oder zellau-ev@web.de. Bei der Inthronisation erwartet die Gäste ein Abend voller Glanz, Unterhaltung und natürlich ganz viel Fasching.

Das komplette Programm der Teeniegarde, Prinzengarde, Männergarde Fireballs und der Prinzenpaare des Faschingsvereins Zellau e.V. wird auf der Bühne präsentiert. Das Prinzenpaar wird an diesem Abend offiziell inthronisiert. Neben den großen tänzerischen Höhepunkten dürfen sich die Besucher auf zahlreiche lustige Showeinlagen und Sketche



freuen. Ein weiteres Highlight ist die große Verlosung einem tollen Hauptpreis. Neu in diesem Jahr ist die Band „Oans & Oans“, die während des Abends für die passende musikalische Stimmung sorgt. Damit wird die Inthronisation nicht nur zum Zuschauen, sondern lädt alle Gäste dazu ein, selbst das Tanzbein zu schwingen und gemeinsam einen besonderen Abend zu verbringen. Für die Inthronisation darf es gerne etwas schicker sein: Ballkleid, Anzug und schicke Abendgarderobe dürfen aus dem Schrank geholt werden. Denn die Inthronisation ist der elegante Abend im Veranstaltungskalender von Zellau e.V.. Für das leibliche Wohl sorgt wieder das Team der Gasthaus Alte Schule Rehschall mit seiner Bewirtung und einem leckeren kulinarischen Angebot. Der Verein freut sich darauf, gemeinsam mit seinen Gästen die neuen Prinzenpaare gebührend zu feiern, ihre Regentschaft offiziell einzuläuten und einen unvergesslichen Abend voller Tanz, Show und Faschingsstimmung zu erleben. Also schnell Karten sichern, ein ideales Weihnachtsgeschenk für Jeden der einen ereignisreichen Abend verbringen möchte.

Nach der glanzvollen Inthronisation geht es Schlag auf Schlag weiter. Mit dem Fürstentum Zellauer Faschingsumzug am 30. Januar 2027 steht bereits das nächste große Highlight auf dem Programm. Anschließend wird am Weinhügelplatz bei der großen Afterparty gemeinsam mit „DJ SIR PREISS“ weitergefeiert. Dieses Jahr neu: Die Zellau Spritz-Bar bei der After Party und mehrere Verkaufsstände und Verkaufswagen während des Faschingsumzugs. Der Verein freut sich schon jetzt auf zahlreiche kreative Fußgruppen und Faschingswagen, die den Fürstentum Zellauer

Faschingsumzug wieder zu einem bunten Spektakel für die ganze Gemeinde machen. Für die ersten zehn angemeldeten Gruppen gibt es natürlich auch wieder jeweils 10 Freigetränke. Dabei soll der Umzug ausdrücklich ein Faschingserlebnis für Groß und Klein sein. Besonders freuen würde sich Zellau e.V. daher auch wieder über zahlreiche Kindergruppen, die gemeinsam mit ihren Familien und Freunden am Umzug teilnehmen.

Auch die kleinen Faschingsnarren kommen nicht zu kurz. Alle teilnehmenden Kindergruppen erhalten bei Anmeldung als Gruppe wieder ein Spezial-VIP-Kinderfasching-Ticket als Belohnung. Unter allen teilnehmenden Fußgruppen wird wieder die kreativste, schönste oder ausgefallenste Gruppe ausgezeichnet und darf sich über ein Preisgeld von 100 Euro freuen.

Auch für die Wagenbauer gibt es einen besonderen Anreiz: Der schönste, kreativste aufwendigste Faschingswagen wird ebenfalls mit 100 Euro Preisgeld prämiert.

Der Verein lädt daher alle Faschingsbegeisterten herzlich ein, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, sich mit Freunden, Familien, Vereinen oder Gruppen zusammenzutun und den Fürstentum Zellauer Faschingsumzug gemeinsam zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Die Anmeldung für Fußgruppen und Faschingswagen erfolgt über die Homepage des Faschingsvereins Zellau e.V. Bei Fragen rund um die Anmeldung steht Alexandra Zankl unter (0151-55541872) gerne zur Verfügung. Und eines ist sicher: Wenn sich am 30. Januar die ersten Wagen und Fußgruppen durch Fürstentum Zellau bewegen, darf wieder nach Herzenslust gefeiert, gelacht und Fasching gelebt werden.

Zum Abschluss der närrischen Tage steht bei Zellau e.V. noch einmal der Nachwuchs im Mittelpunkt. Am Rosenmontag, den 08. Februar 2027, lädt der Verein zum beliebten Kinderfasching in die Aula des Maristengymnasiums Fürstentum Zellau ein. Bei Spiel, Spaß, Tanz und einem bunten Programm ist für ausgelassene Faschingsstimmung gesorgt. Höhepunkte sind die Auftritte der Zilli Kindergarde, der Zellau Kindergarde und des Teenieprinzenpaares. Nun kann die neue Saison kommen! Der Verein ist voller Vorfreude, gemeinsam mit den Fürstentum Zellauer Bürgerinnen und Bürgern sowie zahlreichen Gästen eine abwechslungsreiche Zeit voller

Begegnungen, Musik, Tanz und guter Stimmung zu erleben. Ob beim Adventsmarkt, beim Faschingsauftakt, bei der Inthronisation, beim Fürstentum Zellauer Faschingsumzug oder beim Kinderfasching – Zellau e.V. freut sich darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Faschingsfreunde willkommen zu heißen. Also: Termine vormerken, Karten sichern und dabei sein! Du möchtest Zellau e.V. unterstützen und selbst Teil des Vereins werden? Dann werde Mitglied! Den Mitgliedsantrag und weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins unter www.fuerstentumzell-zellau.de

Stefanie Zankl

SAMSTAG 28.11.26

14:00 Uhr
Einlass und Beginn Hüttenzauber
Eröffnung mit zahlreichen Ehrengästen
Kreismarktschneise, Passauer Blockflöten & Bläserklassen

15:30 Uhr
Adventslesung für Kinder in der Portenkirche

16:00 Uhr
"Chor Midanand"

16:30 Uhr
Besuch vom Heiligen Nikolaus

17:00 Uhr
Nostalgische Klänge der Dreihörner

18:30 Uhr
Blaskapelle Fürstentum Zellau

20:00 Uhr
Auftritt Band "Buddy Beans"

22:00 Uhr
Ausklang des ersten Tages

SONNTAG 29.11.26

14:00 Uhr
Einlass und Beginn Hüttenzauber

14:30 Uhr
Jugend Bläser der Neukirchner Blaskapelle

15:30 Uhr
Kinderchor Fürstentum Zellau

16:30 Uhr
Adventslesung für Kinder & Senioren im Platzzentrum

17:00 Uhr
Preisverleihung Platzzentrum 2026

18:00 Uhr
Auftritt der "Passauer Höllengötter"

20:00 Uhr
Ausklang des zweiten Tages

LAUFENDE AKTIONEN AN BEIDEN TAGEN
Wunschoettel-Briefkasten fürs Christkind
Hütten und Stände mit Schmankerl,
Glühwein & Kunsthandwerk
Märchenhafte Beleuchtung
Krippenzaubereien
Wunschbaum für Kinder



POSTSERVICE SüdostGmbH
Maierhofweg 7
94081 Fürstentum Zellau
Tel.: 08502/9187770
PostService@t-online.de

Jetzt geht die Post ab...
... sparen Sie bis zu **25%** beim Briefversand
Kostenlose Abholung inkl. Keine Mindestmengen!

Kreisjugendring organisierte Kreisjugendkonferenz

Jugendliche gestalten Fürstentzells Zukunft mit

Im Juli fand in Vilshofen die Kreisjugendkonferenz statt, die vom Kreisjugendring organisiert wurde. Rund 120 Jugendliche aus 26 Landkreismunicipien nutzten die Gelegenheit, ihre Wünsche, Anliegen und Ideen direkt mit politischen Vertreterinnen und Vertretern zu diskutieren. Auch eine Gruppe aus Fürstentzell nahm teil und tauschte sich mit der zweiten Bürgermeisterin Dr. Laura Wastlhuber aus.

In verschiedenen Arbeitsgruppen entwickelten die Jugendlichen konkrete Vorschläge für ihre Gemeinden. Für Dr.

Wastlhuber ist dabei besonders wichtig, dass der Austausch nicht folgenlos bleibt und die Jugendlichen anschließend erfahren, was aus ihren Anregungen geworden ist.

Für Fürstentzell wurden unter anderem mehr Veranstaltungen, eine bessere Erreichbarkeit der Angebote und ein regelmäßiger allgemeiner Flohmarkt gewünscht. Der Wunsch nach einem Flohmarkt konnte bereits kurzfristig aufgegriffen werden: Im September veranstaltete die Gemeindebücherei einen solchen Markt. Langfristig könnten sich die Jugendlichen einen regelmäßig stattfindenden Flohmarkt vorstellen, von dem Menschen aller Generationen profitieren könnten. Vielleicht findet sich für die Zukunft ein Verein, der gerne einen regelmäßigen Flohmarkt organisieren möchte.

Auch ein Open-Air-Kino wurde angeregt. Ein solches Sommernachtskino könnte bei entsprechender Organisation zu einer generationenübergrei-



Die von den Fürstentzeller Jugendlichen in Vilshofen gestalteten Plakate und zweite Bürgermeisterin Dr. Laura Wastlhuber vor dem Rewe Warenautomaten (Foto: privat)

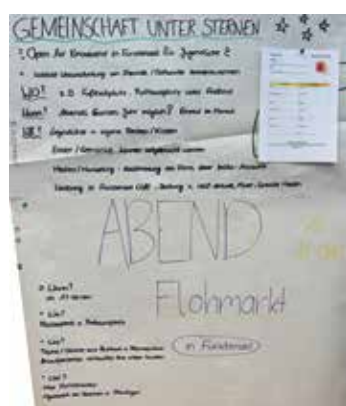
fenden Attraktion im Fürstentzeller Veranstaltungskalender werden.

Ein weiteres Thema waren die Lebensmittelautomaten im Ort. Diese werden von den Jugendlichen grundsätzlich gut angenommen, gleichzeitig wünschen sie sich ein attraktiveres und passenderes Sortiment. Bei einem gemeinsamen Gespräch, das von der zweiten Bürgermeisterin organisiert wurde, mit dem örtlichen REWE-Markt-Betreiber Herrn Hufnagel konnten die Jugendlichen ihre Vorstellungen und Produktwünsche direkt einbringen. Da derzeit ein neuer, größerer Automat von Seiten Rewe Hufnagel geplant wird, war der Austausch für beide Seiten besonders interessant. Sich nach der Jugendkonferenz mit einem „echten“ örtlichen Unternehmer zu treffen, war für die Jugendlichen eine positive Erfahrung und auch ein Signal, dass ihre Anregungen ernst und wichtig genommen werden.

Neben den Fürstentzeller Anliegen wurden bei der Kreisjugendkonferenz auch übergreifende Themen wie öffentlicher Nahverkehr und Hitzeschutz angesprochen. Gerade die Mobilität stellt Jugendliche im Flächenlandkreis vor Herausforderungen, da viele noch keinen Führerschein besitzen und die Entfernungen zwischen den Ortsteilen groß sind. Der Hitzeschutz gewinnt angesichts zunehmend heißer Sommer ebenfalls an Bedeutung.

Die Kreisjugendkonferenz zeigt, dass Jugendbeteiligung konkrete Impulse für die Gemeinde geben kann. Nicht jeder Wunsch lässt sich sofort verwirklichen, doch der direkte Austausch hilft, die Bedürfnisse junger Menschen sichtbar zu machen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. So können Jugendliche aktiv dazu beitragen, Fürstentzell lebens- und liebenswert für alle Generationen zu gestalten.

Laura Wastlhuber



Autohaus Dazet Nissan Service Bad Höhenstadt/Fürstentzell Telefon 0 85 06 / 460	Nissan Qashqai , Automatik, N-Connecta, 1,3 l Benzin/Mild Hybrid, 116kw (158PS) EZ: 01/2026, 13.000 km, Navi Google Maps, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz. Frontscheibe, Alu, Panorama-Glasdach, elektr. Heckklappe, Head Up Display, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera 28.999 Euro
	Nissan Juke , Schaltgetriebe, Acenta, 1,0 l Benzin, 84kW(114PS) EZ: 03/2025, 9.200 km, Navi, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Berganfahrhilfe, Klimaautomatik 18.999 Euro
	Weitere attraktive Jungwagen als Elektro, Hybrid und Verbrenner auf Lager

FF Jägerwirth

Viele Besucher beim Sommernachtsfest

Über sehr großen Zuspruch bei ihrem Sommernachtsfest konnte sich die Jägerwirther Feuerwehr freuen. Etwa 400 Besucher waren gekommen, darunter die Ehrenbürger Uschi und Walter Berchtold, mehrere Dorfvereine und Kollegen der Nachbarfeuerwehren. Die Helfer im Essensstand hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste mit allerlei Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen zu versorgen. In der

Fahrzeughalle und in Partyzelten herrschte beste Stimmung, auch die Bar war gut frequentiert. Die Kinder konnten sich in Hüpfburg und Rutsche ausgeben. Die Organisatoren um Konrad Sedlmayr und Philip Rotbauer dankten den vielen Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung und waren sich einig: „Es hat wieder alles gepasst und den Leuten hat es gefallen!“

Josef Hechberger





WAGMANN

INGENIEURE

TIEFBAU | WASSERWIRTSCHAFT
WASSERBAU | INGENIEURBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG | FREIANLAGEN
VERMESSUNG | SIGE

Fürstenzell & Bad Füssing | www.wagmann-ing.de



SPIELPLAN

DER 1. HERREN

LEIDENSCHAFT. TEAMGEIST. SIEG.




		BEGEGNUNG	UHRZEIT
🏠	12.09.2026	VS. FC BAYERN MÜNCHEN II	🕒 14:00 UHR
🚌	26.09.2026	VS. DJK SB LANDSHUT	🕒 14:30 UHR
🚌	10.10.2026	VS. TSV NEURIED II	🕒 15:00 UHR
🚌	10.10.2026	VS. TSV DACHAU 65 II	🕒 18:00 UHR
🏠	31.10.2026	VS. SV-DJK TAUFKIRCHEN	🕒 14:00 UHR
🚌	21.11.2026	VS. TSV 1863 SCHWABMÜNCHEN	🕒 18:30 UHR
🚌	28.11.2026	VS. TSV SIEGSDORF 1909	🕒 19:00 UHR
🏠	05.12.2026	VS. SPVGG THALKIRCHEN II	🕒 14:00 UHR
🏠	05.12.2026	VS. TSV GRÄFELFING III	🕒 19:30 UHR

🏠 HEIMSPIELE 🚌 AUSWÄRTSSPIELE

📍 **SPIELORT**
2-fach-Sporthalle
Maristengymnasium,
Fürstenzell

SEI DABEI!
UNTERSTÜTZE
UNSER TEAM!

GEMEINSAM. FÜR UNS. FÜR HÖHENSTADT!
JEDER UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT – AUF UND NEBEN DER PLATTE!
KOMMT NOBIS: UND UNTERSTÜTZT UNSER TEAM!

FF Rehschalln

Viel Spaß beim Ferienprogramm

Viele Kinder aus Rehschalln und Umgebung nahmen wieder am Ferienprogramm der Feuerwehr Rehschalln teil. Auf dem Programm standen Geschicklichkeits- und Gesellschaftsspiele, Laufwettbewerbe und eine Schnitzeljagd, die den Kindern eine Menge Spaß bereiteten. Silke Strohmaier, Susanne Killian und Martina Tutsch hatten unter Mithilfe von Helmut Binder und der

Jugendfeuerwehr fünf Stationen vorbereitet. So mussten Fahrzeugreifen um die Wette gerollt werden. An einer anderen Station hatten die Teams eine Räuberleiter zu bauen, um an die hoch an einer Schnur hängenden Trinkpäckchen heranzukommen. Am Ende durfte eine Wasserbombenschlacht nicht fehlen - eine willkommene Erfrischung bei hochsommerlichen Temperaturen. Im kühlen Feuerwehrhaus fand dann die Siegerehrung und ein gemein-

sames Eis essen statt.

Großer Besucherandrang beim Grillfest

Tropische Temperaturen und hervorragende Stimmung herrschten beim alljährlichen Grillfest der Feuerwehr Rehschalln. Etwa 400 Gäste – unter ihnen mehrere Markträte, Abordnungen der Nachbarfeuerwehren und Vereine aus der Umgebung – ließen es sich mit kühlen Getränken, Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen gutgehen. Zusätzliche Tische und Bänke mussten noch her-

beigeschafft werden, um dem Besucherandrang Herr zu werden. Auch an den Tatendrang der vielen Kinder war gedacht, sie konnten sich in einer Hüpfburg austoben. Der besondere Dank der Vorstandschaft galt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die schon zwei Tage davor tatkräftig beim Aufbau mit anpackten und auch beim Abbau fleißig unterstützten. Auch durch ihr Engagement konnte die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Fest werden.

Josef Hechberger



Diana

Tischtennis macht Spaß – Mach mit!

Die Tischtennis-Abteilung des DJK Bad Höhenstadt freut sich auf neue Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler!

Nach den Ferien trainieren wir ****jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr**** in der ****2-fach-Turnhalle des Maristengymnasiums****.

Egal, ob Anfänger oder mit ersten Erfahrungen – bei uns sind alle Kinder und Jugendlichen herzlich willkommen. In unserem jungen und motivierten Team stehen Spaß an der Bewegung, Gemeinschaft und die Freude am Tischtennis im Mittelpunkt.

"Besonders freuen wir uns über Mädels!" Gemeinsam mit unserer Spielerin **"Diana aus Fürstentzell"** möchten wir eine Mädchenmannschaft aufbauen.

Neugierig geworden? Dann kommt einfach zu einem **Schnuppertraining vorbei** – Schläger können bei Bedarf ausgeliehen werden.

Wir freuen uns auf euch!

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstentzell

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstentzell

Kanzlei Rudel & Stieß

Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstentzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

Kinder des Himmels e.V.

Jedes Kind zählt. Jede Mutter zählt

Manche Kinder hinterlassen keine Fußspuren auf dieser Welt und verändern doch das Leben ihrer Familien für immer.

Mit der Ausstellung »Unsichtbare Mama« durfte Kinder des Himmels e.V. einem Thema Raum geben, das viele Familien betrifft und dennoch häufig im Verborgenen bleibt: dem Verlust eines Kindes während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in den ersten Lebensstagen.



Jasmin Weis – Gründerin und 1. Vorsitzende von Kinder des Himmels e.V. bei der Eröffnungsrede zur Finissage der Kampagne „Unsichtbare Mama“.

Die Kampagne »Unsichtbare Mama« wurde von Saskia Dickhut von Sternen Kinder Bodensee initiiert. Als Gründungsmitglied von Kinder des Himmels e.V. war es ihr ein

Herzensanliegen, dass diese Ausstellung auch Familien in unserer Region erreicht. Wir danken ihr herzlich für ihr Vertrauen und dafür, dass sie die Kampagne für Fürstencell zur Verfügung gestellt hat.

Vier Wochen lang war die Ausstellung im Gesundheitshotel AquaQuell in Fürstencell zu sehen und lud Besucherinnen und Besucher zum Innehalten und Austausch ein. Hinter jedem Sternkind steht eine Familie – eine Familie, deren Liebe niemals endet.

Zur Eröffnung durften wir zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Bürgermeisterin Rita Silbereisen. Besonders berührt hat uns die große Offenheit der Schwangerschaftsberatungsstellen aus Stadt und Landkreis Passau, zahlreicher Hebammen sowie der Vertreterinnen und Vertreter des Klinikums Passau aus den Bereichen Pflegedienstleitung und Seelsorge. Ebenso freuten wir uns über den Besuch der Krankenpflegeschule des Klinikums Passau. Bei der Finissage durften wir außerdem Pfarrerin Sabine Keller begrüßen.

Für uns war das ein starkes Zeichen: Sternenkinder gehören in die Mitte unserer Gesell-



v.l.: Lisa Marie Harhaus, aktives Mitglied, Maren Cremer, aktives Gründungsmitglied, und Michaela Kapfer, aktives Mitglied. (Fotos: privat)

schaft und ihre Familien dürfen sichtbar sein.

Kinder des Himmels e.V. wurde 2022 gegründet. Aus persönlicher Betroffenheit entstand der Wunsch, Familien nach dem Verlust eines Kindes nicht allein zu lassen und einen Ort zu schaffen, an dem Trauer ihren Platz haben darf.

Ein Sternkind ist ein Kind, das während der Schwangerschaft, bei oder kurz nach der Geburt verstorben ist. Für viele Eltern endet die Elternschaft jedoch nicht mit dem Tod ihres Kindes. Deshalb begleiten wir bewusst auch Familien, deren Verlust schon viele Jahre zurückliegt. Auch Familien in einer Regenbogenschwangerschaft finden bei uns Begleitung.

Seit diesem Jahr hat Kinder des Himmels e.V. im Gesundheitshotel AquaQuell ein neues Zuhause gefunden. Die Eröffnungsveranstaltung war gleichzeitig die Eröffnung unserer neuen Vereinsräume. Ein besonderer Dank gilt Marianne Brunert, die unserem Verein die Räumlichkeiten für die Ausstellung »Unsichtbare Mama«, die Eröffnungsveranstaltung sowie die Finissage kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Dadurch ist ein geschützter Ort entstanden, an dem Sternenfamilien Begleitung, Begegnung und Austausch finden dürfen. Für

unseren Verein bedeutet dies einen wichtigen Meilenstein und eröffnet ganz neue Möglichkeiten der Begleitung.

Unser Verein wird von einem multiprofessionellen Team getragen:

Jasmin Weis (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Doula, Sternmama, Regenbogenmama, Gründerin und 1. Vorsitzende), Lisa Marie Harhaus (Psychologin B.Sc., Systemi-



Jasmin Weis, Gründerin und 1. Vorsitzende von Kinder des Himmels e.V., gemeinsam mit Rita Silbereisen, Erster Bürgermeisterin des Marktes Fürstencell, bei der Eröffnungsfeier von Kinder des Himmels e.V.

www.graphx-werbestudio.de info@graphx-werbestudio.de

graphX
Werbestudio

Jägerwirth 131
94081 Fürstencell

Tel. 08502 / 922 305
Fax 08502 / 922 306

Logoerstellung Werbeanzeigen Visitenkarten Prospekte
Briefpapier/Briefkuverts Wurfzettel Flyer Plakate Aufkleber
Zeitschriften Festschriften ... und mehr!

sche Familientherapeutin), Michaela Kapfer (Systemische Therapeutin, Doula, Sternenmama und Regenbogenmama), Nina Hausladen (Heilpraktikerin), Maren Cremer (Heilpädagogin, Zirkuspädagogin, Sternenmama und Regenbogenmama), Julia Fernandez (Yoga, Rückbildungsyoga, achtsame

Körperarbeit und Klang), Katharina Ditzel (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative Care Fachkraft) sowie Simon Höfle (IT und digitale Umsetzung).

Alle Teammitglieder bringen darüber hinaus weitere fachliche Zusatzqualifikationen, Fortbildungen und individuelle Schwerpunkte mit, insbesondere für die Begleitung von Sternenfamilien, Regenbogenfamilien und trauernden Angehörigen.

Ausführliche Informationen finden Interessierte auf unserer Website.

Seit unserer Gründung ist ein starkes Netzwerk mit Hebammen, Gynäkologinnen und Gynäkologen, Schwangerschaftsberatungsstellen, Kliniken und vielen weiteren Fachkräften entstanden. Niemand sollte den Weg nach dem Verlust eines Kindes alleine gehen müssen.

Alle unsere Angebote werden

ausschließlich durch Spenden und ehrenamtliches Engagement ermöglicht und stehen betroffenen Familien kostenfrei zur Verfügung. Wenn Sterneneltern den Mut finden, ihre Geschichte zu erzählen, schenken sie anderen Familien den Mut, ebenfalls über ihr Kind zu sprechen. So muss Trauer nicht länger im Verborgenen getragen werden.

Trauer kennt keine Größe

Sternenkinder sind und bleiben Kinder. Sie gehören zu ihrer Familie, in ihr Familiensystem und auch in unsere Gesellschaft. Genau dafür setzen wir uns ein – für mehr Sichtbarkeit, mehr Verständnis und eine Kultur, in der Eltern den Namen ihres Kindes aussprechen dürfen und ihre Geschichte gehört werden darf.

**Denn jedes Kind war.
Jedes Kind ist.
Jedes Kind bleibt.**

Und Trauer ist Liebe. Sie verändert sich. Aber sie hört niemals auf. Aktuelle Termine zu Sternenelterntreffen, Regenbogentreffen sowie weitere Informationen zu unserem Team und unseren Angeboten finden Sie unter: www.kinder-des-himmels.de

Jasmin Weis



Nina Hausladen – Heilpraktikerin und aktives Gründungsmitglied von Kinder des Himmels e.V. vor der Ausstellung „Unsichtbare Mama“.



Petra Oswald – Sternenmama und Teilnehmerin der Kampagne „Unsichtbare Mama“.



GENAU RICHTIG

Mehr braucht's ned.



Meistertitel, Vereinsmeisterschaft und Padel-Zukunft:

Erfolgreiche Saison beim TC Blau-Weiß Fürstentzell

TC Blau-Weiß Fürstentzell blickt auf eine sportlich erfolgreiche Saison zurück – mehrere Mannschaften feiern Meisterschaften und Aufstiege. Gleichzeitig nimmt mit der Eröffnung der neuen Padelplätze ein zukunftsweisendes Projekt Gestalt an.

Beim TC Blau-Weiß Fürstentzell geht ein ereignisreicher und erfolgreicher Sommer zu Ende. Neben zahlreichen sportlichen Erfolgen auf Mannschafts- und Jugendebeane sorgten auch die Clubmeisterschaften und das Vereinsleben für viele schöne Momente. Gleich mehrere Mannschaften konnten ihre Ligen als Meister beenden und damit den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse perfekt machen. Gleichzeitig arbeitet der Verein intensiv an der Weiterentwicklung seiner Anlage: Mit zwei Doppel- und einem Einzel-Padelcourt entsteht derzeit ein neues sportliches Angebot, das ab Herbst für ganzjähriges Spielen zur Verfügung stehen soll.

Damen I und Herren II sichern sich die Meisterschaft

Besonders erfolgreich verlief die Saison für die Damen I und Herren II des TC Blau-Weiß Fürstentzell. Beide Mannschaften sicherten sich den Meistertitel und steigen in der kommenden Saison in eine höhere Spielklasse auf.



v.l. Jugendsportwart Niko Gottwald, erste Siegerin Frieda Stephani, zweite Siegerin Steffi Schaffhuber, Turnierdirektor Stefan Lindlbauer

Für die Damen I war das Ziel nach den Meisterschaften der vergangenen Jahre erneut klar. Die entscheidende Partie gegen den TC Hengersberg am drittletzten Spieltag entwickelte sich zum spannenden Duell. Nach den Einzeln führten die Fürstentzellerinnen mit 4:2. Einen wichtigen Punkt holte Zoey Zandomeneghi nach einer mehr als zweieinhalbstündigen Partie gegen Luisa Reckziegel. Nach verlorenem ersten Satz kämpfte sie sich zurück und gewann im Match-Tiebreak mit 3:6, 6:2 und 11:9, wobei sie sogar Matchbälle abwehren musste.

Die weiteren Einzelpunkte gingen an Marie Schmiedhofer, Chloe Kosmrlj und Chiara Jung. Marie Schmiedhofer und Hanna Stühr machten anschließend mit ihrem Doppelsieg den entscheidenden Punkt zum 5:4-Erfolg perfekt. Auch die letzten Saisonspiele gegen DJK-TC Bühlberg und den TC Rot-Weiß Straubing wurden souverän gewonnen. Damit blieb die Mannschaft ungeschlagen und feierte verdient die Meisterschaft. In der kommenden Saison wartet mit der Landesliga I eine neue Herausforderung.

Auch die Herren II lieferten sich in der Südliga I ein spannendes Titelrennen. Nach fünf Spieltagen lagen fünf Mannschaften mit jeweils drei Siegen und zwei Niederlagen nahezu gleichauf. Fürstentzell hatte aufgrund der besseren Matchbilanz die Nase vorn.

Am vorletzten Spieltag setzte die Mannschaft mit einem beeindruckenden 9:0 gegen den TC Rot-Weiß Passau ein deutliches Zeichen. Auch gegen den abstiegsbedrohten TC Osterhofen ließ die Mannschaft am letzten Spieltag nichts mehr



Meister U15 mit v.l. Emma Kroiß, Frieda Stephani, Theresa Berger, Selina Friedl, Isabella Kalina, Julia Semmler (Fotos: privat)

anbrennen und machte die Meisterschaft perfekt. In der kommenden Saison treten die Herren II in der Landesliga II an.

Weniger erfreulich verlief die Saison für die Herren III, die in derselben Liga den vorletzten Platz belegten. Die Herren I des TC Blau-Weiß Fürstentzell beendeten ihre Saison in der Landesliga I dagegen erneut auf einem starken dritten Platz und hielten die Klasse ungefährdet. Trotz des Abstiegs der Herren 30 aus der Bayernliga fällt die sportliche Bilanz des Vereins insgesamt sehr positiv aus.

Damen III ebenfalls Meister

Auch bei den Damen III durfte in dieser Saison der Meistertitel gefeiert werden. Die Mannschaft des TC Blau-Weiß Fürstentzell, bestehend aus Claudia Stephani, Alexandra Herbst, Stefanie Schaffhuber, Nazli Kühn, Nikola Bammer, Veronika Geiling, Isabella Kühn, Franziska Kroiß, Daniela Koller, und Hannah Wasner, überzeugte in ihrer Spielklasse und sicherte sich in insgesamt 7 Begegnungen den ersten Platz.

In allen sieben Begegnungen ungeschlagen und sicherte sich mit sechs Siegen und einem Unentschieden souverän die Tabellenführung. Besonders deutlich fielen die Siege gegen DJK-TC Salzweg II, TC Thyrnau-Kellberg und DJK-TC Bühlberg



Junge Meisterinnen: v.l. Victoria Hammer und Lotta Stephani

VI mit jeweils 6:0 aus. Lediglich gegen DJK-TC Bühlberg VII und zum Saisonabschluss gegen TC Thyrnau-Kellberg musste sich das Team mit einem 3:3 zufriedengeben. Mit 12:2 Punkten und einer beeindruckenden Matchbilanz von 34:8 belohnten sich die Fürstentzeller Damen für eine konstant starke Saison mit dem verdienten ersten Tabellenplatz.

Erfolgreiche U8-Talente des TC Blau-Weiß Fürstentzell

Die jungen Tennisspielerinnen Victoria Hammer und Lotta Stephani des TC Blau-Weiß Fürstentzell sicherten sich in der U8-Klasse den Meistertitel: Der TC Blau-Weiß Fürstentzell schloss die Saison ungeschla-

gen und ohne Machtverluste mit 10 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz ab – deutlich vor den drei punktgleichen Verfolgern mit jeweils sechs Zählern. Die beiden Nachwuchsspielerinnen unterstrichen damit eindrucksvoll die erfolgreiche Jugendarbeit des Fürstenzeller Tennisclubs.

Nachwuchs mit weißer Weste

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte die U15-Mädchenn Mannschaft. Die jungen Spielerinnen des TC Blau-Weiß Fürstenzell erspielten sich in der Südliga 3 eine makellose Bilanz und wurden ohne Punktverlust Meister.

Die Mannschaft bestand in dieser Saison aus Theresa Berger, Emma Kroiß, Isabella Kalina, Julia Semmler, Frieda Stephani und Selina Friedl. Obwohl teilweise ältere Spielerinnen noch für die Altersklasse spielberechtigt gewesen wären,

setzte der TC Blau-Weiß auch im Spitzenspiel bewusst auf die kompakte Mannschaft und deren mannschaftliche Geschlossenheit.

Bereits zum Auftakt gegen den TC Regen zeigte die Mannschaft, wohin die Reise gehen sollte. Mit einem 6:0-Erfolg starteten die Fürstenzellerinnen souverän in die Saison. Emma Kroiß gewann ihr Einzel an Position eins mit 6:1 und 6:0, Selina Friedl setzte sich sogar mit 6:0 und 6:0 durch.

Am zweiten Spieltag wartete mit dem TC Spiegelau ein stärkerer Gegner. Doch auch hier blieben die Fürstenzellerinnen ohne Punktverlust.

Kroiß musste über drei Sätze gehen und setzte sich mit 7:5, 4:6 und 10:6 durch. Isabella Kalina gewann ihr Einzel mit 6:3 und 7:5, während Julia Semmler und Theresa Berger ihre Begegnungen souverän für sich entschieden. Auch wenn das erste Doppel diesmal abge-

geben werden musste, reichte die geschlossene Leistung zum 5:1-Erfolg.

Zum entscheidenden Spitzenspiel ging es anschließend zum TC Aicha vorm Wald. Dort musste Emma Kroiß gegen Louisa Kaack trotz einer starken Leistung beim 3:6 und 5:7 ihren ersten Saisonpunkt abgeben. Dafür zeigten Kalina, Friedl und Stephani an den Positionen zwei bis vier ihre Klasse und holten jeweils klare Siege.

Damit musste das Zweierdop-

pel über Sieg oder Unentschieden entscheiden. Isabella Kalina und Selina Friedl verloren zwar den ersten Satz mit 3:6, kämpften sich anschließend aber zurück und gewannen den zweiten Durchgang mit 6:1. Im Match-Tiebreak behielten sie mit 10:6 die Oberhand und machten damit den 4:2-Auswärtssieg perfekt.

Danach ließen die Nachwuchsspielerinnen nichts mehr anbrennen. Sowohl gegen den TC Viechtach als auch gegen



Auf der Baustelle: v.l. 1. Vorstand Wolfgang Stephani, Stefan Lindlbauer (Ansprechpartner Padel), Harald Schmitt (MSR Group) und 2. Vorstand Felix Strauf



Immer ein starkes Team: mit vereinten Kräften wurde die Traglufthalle am 5.9. mit freiwilligen Helfern des TC Blau-Weiß aufgebaut.

GASTHOF – PENSION

Alte Schule

Für Betriebsfeiern, Jubiläen, Familienfeiern, Kommunion, Vereinsfeiern usw. stehen wir auch gerne für Sie zur Verfügung.

Unsere aktuelle Speisekarte mit vielen Extras finden Sie unter

www.gasthof-alte-schule.de

Öffnungszeiten:
Mittwochs 17:00 - 24:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Alle Gerichte können Sie natürlich auch zum Mitnehmen bestellen.

Unsere Herbst-Schmankerl

Mi., 07.10.	Gebratene Entenkeulen
Mi., 14.10.	Wiener Backhend'l
Mi., 21.10.	Bayrische Ente
Mi., 28.10.	Braten und Hax'n vom Spanferk'l
Mi., 04.11.	Ripperless'n

So vui wiaßt kannst (all you can eat)

Mi., 11.11.	Martinsgans-Essen (Gänsebraten)
Mi., 18.11.	Burger-Abend
Mi., 25.11.	Gebratene Entenbrüste
Mi., 02.12.	Rehragout „Hubertus“

Alle Veranstaltungen ab 17.00 Uhr

Auf Euer Kommen freuen sich Eure Wirtsleut' Therese und Michael Szabo

Rehschall 45 - 94081 Fürstenzell

Tel. 08502 / 922779 Mobil: 0179 / 3928536

Regionale Küche. Ehrlicher Genuss.

Gut essen. Gemeinsam genießen.

den TC Grainet gelang ein 6:0-Erfolg.

Fünf Spiele, fünf Siege und eine Matchbilanz von 27:3 – ein drucksvoller hätte die Saison kaum verlaufen können. Besonders erfreulich: Die erfolgreiche Mannschaft soll auch nach dem Aufstieg in die Südliga 3 zusammenbleiben und im kommenden Jahr gemeinsam die nächste Herausforderung angehen.

Vereinsmeisterschaft sorgt für spannende Duelle

Neben dem Mannschaftsspielbetrieb stand auch die Vereinsmeisterschaft im Mittelpunkt. Bei den Herren setzte sich Florian Sollfrank durch und krönte damit seine starke Saison:

Im Finale der Vereinsmeisterschaft kam es zu einem echten Bruderduell: Florian Sollfrank traf auf Michael Sollfrank. Florian Sollfrank behielt dabei mit 7:5 und 6:1 die Oberhand und durfte sich anschließend über den Titel des Vereinsmeisters freuen.

Auch bei den Damen wurde um den Titel gekämpft. Hier standen sich Claudia Stephani und Selina Friedl im Finale gegenüber. Mit einem doch recht klaren 6:2 und 6:0 sicherte sich letztlich Claudia Stephani den 1. Platz der Damen.

In der Damen Nebenrunde konnte Frieda Stephani als Siegerin im Match gegen Steffi Schaffluhuber mit einem Ergebnis von 6:3 und 6:4 herausgehen.

Die Vereinsmeisterschaft bot damit nicht nur sportlich spannende Begegnungen, sondern zeigte einmal mehr, wie eng beim TC Blau-Weiß Fürstenzell Leistungssport und Vereinsleben miteinander verbunden sind.

Nach den sportlichen Höhepunkten durfte natürlich auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen. Bei Gegrilltem, Getränken und gemütlichem Beisammensein wurde auf die zurückliegende

Saison mit gut 50 Anwesenden angestoßen. Dabei gab es ausreichend Gelegenheit, die sportlichen Erfolge noch einmal Revue passieren zu lassen und sich über die vielen Aktivitäten des Vereins auszutauschen.



Erste Einblicke in die Traglufthalle und die darin entstehenden Padelplätze.

Padelanlage

Neben den Matches tut sich beim TC Blau-Weiß Fürstenzell derzeit einiges. Das größte Zukunftsprojekt des Vereins ist die Integration der Sportart Padel. Bereits Ende April wurden bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Weichen für das Projekt gestellt. In den vergangenen Monaten wurde auf den Außenplätzen 7 und 8 kräftig gearbeitet. Entstanden sind zwei Doppel-Padelcourts und ein Single-Court. Während der Wintermonate werden die Plätze mit einer Traglufthalle überdacht, sodass künftig ein ganzjähriger Spielbetrieb möglich ist.

Mit der Anlage möchte der TC Blau-Weiß nicht nur seinen Mitgliedern ein neues sportliches Angebot machen, sondern auch neue Vereinsmitglieder ansprechen. Geplant sind eine großzügige Lounge sowie ein Gastronomieangebot, damit rund um den Sport eine angenehme Wohlfühlatmosphäre entsteht.

Besonders interessant ist die geplante Padelschule. Mit bestens ausgebildeten und zertifizierten Trainern soll sie

Einsteigern ebenso wie erfahrenen Spielern passende Trainingsmöglichkeiten bieten. Der Single-Court ist dabei ein besonderes Merkmal der neuen Anlage und soll vor allem für Schnupperangebote und Trainingseinheiten genutzt werden.

Auch sportlich ist der Verein im Padel bereits erfolgreich unterwegs. Die neu gegründete Padelmannschaft des TC Blau-Weiß Fürstenzell steht nach der Hinrunde in der Südliga 1 ungeschlagen an der Tabellenspitze. Zwei Siege und ein Unentschieden stehen bislang zu Buche. Das erklärte Ziel für die Rückrunde ist deshalb der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

Für den Winter ist außerdem ein Abo-Modell geplant. Damit sollen regelmäßige Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit erhalten, sich einen festen wöchentlichen Spieltermin zu sichern. Vereinsmitglieder sollen zudem von vergünstigten Platzgebühren profitieren.

Das gesamte Projekt hat ein Investitionsvolumen von rund 150.000 Euro. Finanziert wird es unter anderem durch Darlehen von Privatpersonen sowie durch die Unterstützung eines Hauptsponsors. Mit der MSR-Group konnte der Verein hierfür einen starken Partner gewinnen. Geschäftsführer Harald Schmitt, zeigte sich von der Idee der neuen Padelplätze überzeugt. Die Zusammenarbeit soll deshalb in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Als Zeichen dieser Partnerschaft werden die neuen Plätze künftig auch den Namen der MSR-Group tragen.

Damit investiert der TC Blau-Weiß Fürstenzell nicht nur in eine neue Sportart, sondern gleichzeitig in die Zukunft des gesamten Vereins.

Eröffnung im Oktober

Die Arbeiten an der neuen Padelanlage schreiten sichtbar voran. Am 5. September wurde die Traglufthalle mit vereinten Kräften einiger Vereinsmitglie-

der aufgebaut. Auch bei solchen Gelegenheiten zeigt sich: der TC Blau-Weiß hält zusammen und beweist Teamgeist. Gestärkt haben sich die Helfer im Anschluss bei einem gemütlichen Grillabend.

Die offizielle Eröffnung ist für den 21. Oktober vorgesehen. Alle Interessierten sind eingeladen, die neue Sportart selbst auszuprobieren und sich vor Ort ein Bild von der neuen Anlage zu machen.

Der TC Blau-Weiß Fürstenzell möchte damit einen weiteren Schritt in Richtung eines modernen und vielseitigen Sportvereins gehen. Nach einer Saison voller Meisterschaften und sportlicher Erfolge könnte der Herbst somit gleichzeitig der Startschuss für ein neues Kapitel der Vereinsgeschichte werden.

Informationen zum Verein und zum Baufortschritt gibt es auch über die sozialen Medien des TC Blau-Weiß Fürstenzell, insbesondere über den Instagram-Auftritt @tc_fuerstenzell.

Die Zeichen stehen damit auf Aufbruch: Meistertitel in mehreren Altersklassen, eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit, ein lebendiges Vereinsleben und eine neue Padelanlage – beim TC Blau-Weiß Fürstenzell darf man gespannt sein, was die kommende Saison bringen wird.

Anna Kuttin



v.l.: Jugendsportwart Niko Gottwald, zweite Siegerin Selina Friedl, 1. Siegerin Claudia Stephani, Turnierdirektor Stefan Lindlbauer

Stockschützen des FC Fürstentzell feiern

Historischer Aufstieg in die 1. Bundesliga

Mit einer stimmungsvollen Aufstiegsfeier blickten die Stockschützen des FC Fürstentzell am Samstag, den 1. August 2026, auf den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte zurück. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen, treuen Fans sowie Vertretern aus Politik und Sport wurde der Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Bundesliga gebührend gefeiert.



Hinten v. links: Lukas Michl, Roman Krämer, Julian Christl
Vorne v. links: Michael Kapfhammer, Günther Wittenzellner

Zu den Ehrengästen zählten die 1. Bürgermeisterin Rita Silbereisen, der 3. Bürgermeister Thomas Kohlbacher, der frühere Bürgermeister Manfred Hammer, die Vorstandschaft des Hauptvereins sowie Kreisobmann Franz Münch, die den Stockschützen zu ihrer herausragenden sportlichen Leistung gratulierten und die Bedeutung dieses Erfolgs für den Verein und die Marktgemeinde hervorhoben.

In seiner Ansprache würdigte der Abteilungsleiter den außergewöhnlichen Einsatz der fünf Aufstiegschützen Michael Kapfhammer, Günther Wittenzellner, Roman Krämer, Julian Christl und Lukas Michl. Mit großem Teamgeist, Ehrgeiz und unermüdlichem Einsatz hätten sie den historischen Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse möglich gemacht.

Ein besonderer Dank galt außerdem den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren, die den Weg der Mannschaft über viele Jahre begleitet haben. Stellvertretend wurden die Firma Hans-Joachim Berger GmbH, der Malerbetrieb Seifert, die Ziegelei Erbersdobler, die Schreinerei Bauer sowie Michael Kapfhammer Eisstockbedarf genannt.

Besonders hob der Abteilungsleiter die Firma Hesco hervor, die der Mannschaft für sämtliche Auswärtsspiele ihren Firmenbus kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Diese großzügige Unterstützung habe wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Spieler optimal auf ihre Wettkämpfe konzentrieren konnten.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Auslosung der Gruppen für die kommende Bundesligasaison im nächsten Jahr. Dabei wurde die Mannschaft des FC Fürstentzell einer hochklassig besetzten Gruppe zugelost. Gegner werden der EC Passau-Neustift sowie die Mannschaften aus Aigen am Inn und Feldkirchen sein. Damit dürfen sich die Zuschauer auf spannende und hochklassige Derbys in der 1. Bundesliga freuen.

Die Aufstiegsfeier bot den passenden Rahmen, um den größten Erfolg der Vereinsgeschichte gemeinsam zu feiern. In geselliger Atmosphäre wurde bis in die Abendstunden auf die herausragende Saison und den verdienten Aufstieg in die 1. Bundesliga angestoßen. Gleichzeitig richtete sich der Blick bereits nach vorne: Mit großer Motivation und dem Rückhalt zahlreicher Unterstützer möchte sich der FC Fürstentzell in Deutschlands höchster Spielklasse etablieren und auch dort an die Erfolge der vergangenen Saison anknüpfen.

Marlene Kapfhammer



Hinten v. links: Dominik Baierl, Florian Voggenreiter, Marlene Kapfhammer, Max Krompaß, Josef Hauser, Monika Hötzl, Jochen Bernauer, Max Hötzl, Lars Feigl, Hans Kapfhammer, Franz Münch, Franz Amonn, Thomas Kohlbacher
Vorne v. links: Roman Krämer, Michael Kapfhammer, Günther Wittenzellner, Julian Christl (Ersatzmann Lukas Michl fehlt), Rita Silbereisen (Fotos: privat)

N&G
Versicherungsbüro GmbH

KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Albert Niederhofer

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstentzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

Unabhängig.
Meistergeführt.
Für Sie da.

Das ist unser Versprechen
als Hörakustik-Fachgeschäft.

Hörgeräte & Augenoptik
Weidner

Hörgeräte Weidner
Berger Straße 1
94060 Pocking
Tel.: 08531/249481
akustik-weidner.de

Mit freundlicher Unterstützung von

AUDIBEL

Beim FC Fürstentzell:

Es war wieder einiges geboten

Die vergangenen Wochen haben einmal mehr gezeigt, wie vielseitig das Vereinsleben beim FC Fürstentzell ist. Ob gemeinsame Feste, Ferienprogramm, Fußballcamp oder

starke sportliche Leistungen in unseren Abteilungen – auch während der Sommermonate war rund um den FCF einiges los.

Familienfest - zwei Tage gelebte Vereinsgemeinschaft

Ein echtes Highlight zum Abschluss der Saison 2025/26 war auch in diesem Jahr unser großes FCF-Familienfest. Zwei Tage lang stand das Sportgelände ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Fußball und einem geselligen Miteinander über alle Altersklassen hinweg.

Den Auftakt machten am Freitag unsere jüngeren Fußballer von der G- bis zur C-Jugend. Gemeinsam mit Eltern und Großeltern verbrachten die Kinder einen abwechslungsreichen Nachmittag auf dem Vereinsgelände.

An verschiedenen Stationen konnten sie sich unter anderem beim Ringe werfen, Fußball-Kegeln, Tauziehen, Dosenwerfen, Torwandschießen und Sackhüpfen austoben. Auch eine aufblasbare Fußballscheibe durfte nicht fehlen. Wer zwischendurch eine kleine sportliche Pause brauchte, konnte an der Bastel- und Malstation kreativ werden.

Am frühen Abend blickten die Trainer gemeinsam mit ihren Mannschaften noch einmal auf die zurückliegende Saison zurück. Dabei durften auch die eine oder andere lustige Geschichte und viele schöne Erinnerungen nicht fehlen. Beim anschließenden gemeinsamen Grillen ließen Kinder, Eltern, Großeltern, Trainer und Betreuer den ersten Festtag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Am Samstag gehörte das Sportgelände dann dem gesamten Verein. Beim traditionellen Mixed-Turnier standen Spieler von der B-Jugend bis

zu den Alten Herren gemeinsam auf dem Platz. Jung und Alt spielten Seite an Seite und zeigten damit auf besonders schöne Weise, wofür der FC Fürstentzell steht. Nach spannenden und vor allem unterhaltsamen Spielen folgten Finale und Siegerehrung, ehe auch der zweite Festtag bei einem gemeinsamen Grillabend und vielen guten Gesprächen gemütlich ausklang.

Ein solches Wochenende wäre ohne die vielen helfenden Hände nicht möglich. Deshalb gilt unser großer Dank allen Helferinnen und Helfern, Trainern und Betreuern sowie den Eltern, Mitgliedern, Fans und Unterstützern. Das Familienfest hat einmal mehr gezeigt: Der FC Fürstentzell ist weit mehr als nur der gemeinsame Sport – er ist ein Ort für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Erste Hilfe beim Ferienprogramm

Auch beim Ferienprogramm des FC Fürstentzell war wieder einiges geboten. Gemeinsam mit dem BRK Passau stand dieses Mal das Thema Erste Hilfe im Mittelpunkt. Andreas Simmet erklärte den 24 teilnehmenden Kindern unter anderem, wie sie sich beim Auffinden einer verletzten Person richtig verhalten. Anschließend durfte das Gelernte natürlich selbst

ausprobiert werden. Verschiedene Verbände und das richtige Verhalten beispielsweise bei einem Wespenstich rundeten den abwechslungsreichen Vormittag ab. Vielen Dank an Andreas und das BRK Passau für die tolle Unterstützung.

Drei Tage Fußball pur beim Sport Zöls-Fußballcamp

Vom 2. bis 4. September stand das Sportgelände des FC Fürstentzell noch einmal ganz im Zeichen des Jugendfußballs. Insgesamt 38 Kinder nahmen am diesjährigen Sport Zöls-Fußballcamp teil und erlebten bei bestem Wetter drei abwechslungsreiche Tage rund um den Ball.

Natürlich wurde während des Camps viel Fußball gespielt und trainiert. Das Organisationsteam hatte sich aber auch zahlreiche besondere Übungen und Wettbewerbe einfallen lassen. Fußball-Biathlon, Fußball-Minigolf und verschiedene Leichtathletik-Übungen sorgten dafür, dass neben der Arbeit mit dem Ball auch Geschicklichkeit, Koordination und jede Menge Spaß nicht zu kurz kamen. Bei so viel Bewegung war die eine oder andere Abkühlung ebenfalls willkommen – und so sorgte in den Pausen ein Eis für zusätzliche Begeisterung bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Familienfest beim FC Fürstentzell



Du willst frische Lebensmittel einfach vor die Haustür geliefert bekommen?

Dann melde dich beim REWE Hufnagl Lieferservice an und wir bringen dir deinen Einkauf nach Hause.

rewe.de/markus-hufnagl/lieferservice

NOC H FRAGEN ? 08502/915265



Ferienprogramm beim FC Fürstentzell

Zum Abschluss der drei intensiven Tage wartete noch eine besondere Überraschung: Jedes Kind durfte sich über eine Medaille, eine Urkunde und einen eigenen Fußball freuen und damit auch eine schöne Erinnerung an das Camp mit nach Hause nehmen.

Ein solches Fußballcamp ist nur durch viel ehrenamtliches Engagement möglich. Ein besonderer Dank gilt deshalb dem Organisationsteam um Monika Hötzl, Jugendkoordinatorin im Kleinfeldbereich, und Matthias Hammer, Haupttrainer unserer G-Jugend, sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern, die an den drei Tagen mit angepackt haben.

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei den Unterstützern des Camps: Ambiente Wohnen und Schenken Pree, AOK Passau, Augenoptik Hatzmann, Burgstaller Gesundheitszentrum, Kaufhaus Sport Zöls, Pizza-Eis-Cafe Alex, REWE Hufnagl, Sparkasse Passau und VR-Bank Passau. Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung in dieser Form nicht möglich. Die schönsten Eindrücke der drei Tage gibt es auf der Homepage des FC Fürstentzell und in unseren sozialen Netzwerken zu sehen.

Danke, Helmut! Eine FCF-Legende verabschiedet sich

Mit Helmut Schwarz verabschieden wir eine Persönlichkeit in den wohlverdienten Vereinsruhestand, die den FC Fürstentzell über viele Jahre geprägt hat. Ob als Funktionär, Trainer oder einfach als FCFler durch und durch – Helmut war stets zur Stelle und hat insbesondere viele Kinder und

Jugendliche über Jahre hinweg begleitet. Für diesen außergewöhnlichen und langjährigen Einsatz können wir nur Danke sagen. Lieber Helmut, du hast beim FC Fürstentzell bleibende Spuren hinterlassen!

Triathleten wieder erfolgreich unterwegs

Auch unsere Triathlonabteilung vertrat die Farben des FC Fürstentzell bei mehreren großen Veranstaltungen. Matthias Burgstaller stellte sich bereits zum dritten Mal nach 2022 und 2024 dem IRONMAN 70.3 Zell am See. Die anspruchsvolle Strecke mit dem Anstieg über den Filzensattel bei Dienten am Hochkönig bot dabei eine ebenso große sportliche Herausforderung wie beeindruckende Kulisse.

Stefan Kurz ging für den FCF beim traditionsreichen Allgäu Triathlon über die Classic-Distanz mit 1,9 Kilometern Schwimmen, 92 Kilometern Radfahren und 20 Kilometern Laufen an den Start. Kalvarienberg und Kuhsteig machten die ohnehin anspruchsvolle Strecke zu einem besonderen Erlebnis.

Ebenfalls erfolgreich unterwegs waren Bettina und Frank Schirra beim Mondsee Triathlon. Bettina sicherte sich auf der Kurzdistanz in 3:02 Stunden einen starken zweiten Platz in der Altersklasse W50. Frank feierte auf der Mitteldistanz ein gelungenes Debüt und erreichte nach 5:28 Stunden das Ziel. Herzlichen Glückwunsch zu


Familie Kurz beim Allgäu Triathlon
diesen tollen Leistungen!

Kunstrasenprojekt wird weiter vorangetrieben

Auch abseits des laufenden Sportbetriebs wird an der Zukunft des FC Fürstentzell gearbeitet. Die Planungen für den geplanten Kunstrasenplatz laufen weiterhin auf Hochtouren. Im Hintergrund werden die verschiedenen Themen und notwendigen Schritte intensiv bearbeitet. Sobald es neue konkrete Entwicklungen gibt, werden wir natürlich wieder ausführlicher über den aktuellen Stand informieren.

Florian Voggenreiter



„Ihre Sauna zum Selberbauen“

WIR BERATEN SIE GERNE!



Neustift 1a, 94036 Passau
Tel.: 0851/81167 Fax.: 0851/88772
info@holz-resch.com
www.holz-resch.com



Sport Zöls Fußball Camp 2026 (Fotos: privat)

DJK Jägerwirth

Jugend der DJK Jägerwirth auf Reisen

Mit zwei voll besetzten Reisebussen, vielen Familien und jeder Menge Vorfreude gingen die Jugendfußballer der

DJK Jägerwirth heuer auf Reisen. Ziel des Familienausflugs, den Andi Meindorfer organisiert hatte, war der Erlebnispark

Voglsam (bei Pfarrkirchen). Bereits während der Busfahrt war die Stimmung bestens, kein Wunder: Schon seit Tagen fieberte der Nachwuchs dem Ausflug entgegen. In Voglsam angekommen, hatten die Teilnehmer ausreichend Zeit, den Erlebnispark zu erkunden. Dabei war für Jung und Alt etwas geboten. Besonders hoch im Kurs standen der Klettergarten und die Kartbahn. Während sich die einen beim Klettern in luftiger Höhe beweisen konnten, lieferten sich andere spannende Rennen auf der Kartbahn. Auch die weiteren Freizeitangebote des Erlebnisparks wurden von den Ausflüglern gerne genutzt. Am späten Nachmittag traten die beiden Busse wieder die Heimfahrt an. In Bad Birnbach wurde in einem Landgasthaus noch Halt gemacht für ein gemeinsames Abendessen. Damit neigte sich ein gelunge-

ner Familientag langsam dem Ende zu.

Josef Hechberger



ALLERHEILIGEN AUSSTELLUNG AB 15. OKTOBER

Wir bieten einzigartige Grabgestecke, Herzen, Kränze und verschiedenste Arrangements mit Liebe zum Detail an.

Außerdem finden Sie eine vielfältige Pflanzenauswahl für eine individuelle Grabbepflanzung.

MO - FR: 08:00 - 12:00 UHR
13:00 - 18:00 UHR
SA: 08:00 - 12:00 UHR

Jägerwirth 209, 94081 Fürstenzell Tel.: 08502/8969

BOESNER



Elektrotechnik - Meisterbetrieb

HERZIG

Tannenweg 4
94081 Fürstenzell
08502/1011

Wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

LIEBHERR
Service Partner

Miele Partner

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

DJK Jägerwirth

Auf den Spuren von Harry Kane, Musiala und Olise

Sie haben auch mal klein angefangen, die Superstars des FC Bayern, und sind auch die großen Vorbilder von 80 Fußballkindern der DJK Jägerwirth und umliegender Sportvereine. In einem zweitägigen Sommercamp am Beginn der

Schulferien - ideal um vom Schulstress abzuschalten - konnten die Kinder ihre fußballerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und verbessern. Am ersten Tag waren 50 Kinder in den Jahrgängen 2018 und älter dran, am zweiten Tag 30

Kinder der Jahrgänge 2019 und jünger, die das Vereinsmaskottchen „Fuxl“ besuchte. Organisiert wurden die beiden Tage von den qualifizierten Jugendtrainern Andreas Meindorfer (Inhaber der B-Lizenz des Bayerischen Fußballverbands), Thomas Jäger (C-Lizenz) und Mike Krenn (C-Lizenz), die ein geschultes Auge dafür haben, wie sich Talente weiterentwickeln können. An verschiedenen Stationen wurden den Kindern Impulse für Ballannahme, Passspiel, Torschuss und Dribbling gegeben, altersgerecht und individuell, nach dem Motto „Der Ball muss dein Freund sein“. Für Torleute wurde ein spezielles Torwarttraining angeboten, durchgeführt von Roland Knöbelsdorfer. Zum Abschluss wurde ein kleines Turnier gespielt. Die Trainer sparten nicht mit Tipps, wie der einzelne Spieler oder die Spielerin noch besser werden kann. Aber nicht nur der Fußball war wichtig, sondern auch die Freude und der Spaß am Spiel. Und den hatten alle Teilnehmer definitiv.

DFB-Mobil bei der DJK Jägerwirth

Vor Kurzem war das DFB-Mobil bei der DJK Jägerwirth zu

Gast und sorgte für ein echtes Fußball-Highlight. Ein herzliches Dankeschön an Ernst Flack und seine Assistentin Steffi für das abwechslungsreiche und tolle Training mit den Kindern. Mit viel Spaß, Bewegung und Begeisterung wurde gemeinsam gekickt und gelacht. Danke für euren Besuch – alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen!

Josef Hechberger



Den Jüngeren stattete Maskottchen Fuxl einen Besuch ab



Das DFB-Mobil mit Übungsleiter Ernst Flack (re.) war zu Gast in Jägerwirth



Haben viel gelernt und hatten jede Menge Spaß: Die Jahrgänge 2018 und älter (Fotos: privat)



Joghurt und Quark
Hartkäse · Schnittkäse
Weichkäse · Frischkäse



UNSER HOFLADEN

Freitags & samstags geöffnet:
Mit feinen Spezialitäten aus
unserer eigenen Milch und
regionalen Schmankerln.

BESONDERES:

Käse- und Wurstplatten,
Geschenkkörbe, Gutscheine
und vieles mehr.

hofkaeserei-haindl.de

Tel.: 0 85 02 / 92 22-47

Unterzeichnet 2. 94081 Fürstzenzell



AB OKTOBER

**ALLERH
EILIGEN**



LENA PRILLER | CLAUDIA PRILLER | LEA VENTURI

WIR BERATEN SIE GERNE

Priller
BLUMENHAUS

WWW.BLUMENHAUS-PRILLER.DE

ADVENT
AB NOVEMBER



BSB

**BÜROSYSTEME
BIRKENEDER**

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstenzell-Nikolastraße 18

**KOPIERER
TELEFAX**

ISDN-ANLAGEN

DRUCKER

WARTUNG

VERKAUF

REPARATUR

VERBRAUCHSMATERIAL

**MONITORE
COMPUTER**

SOFTWARE

HANDY

Malerbetrieb
Seifert

Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung
und fachmännische
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten:

- kreative
Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

Für Sie vor Ort in Fürstenzell - Bahnhofstr. 3



sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Fürstenzell.

Unsere Beratungszeiten:
(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:
Montag und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



**Sparkasse
Passau**